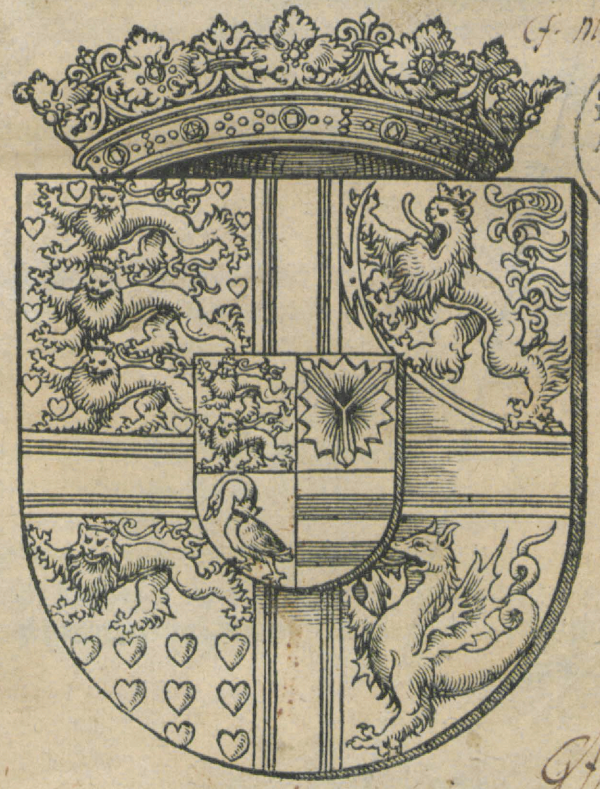
III
V. 455 fa

Theolog.

R
2206

K.V. 455 fa.

Christlyke Kercken Ordeninge/ De yn den Fürstendömen/ Schleszwig/ Holsten etc. schal geholden werdenn.



(f. Möller Hag. P.II. p.5
20264
BIBLIOTH: ACADEM: DORPAT:
40
G. Mark D.

Hanc ordinationem ecclesiasticam Christianus III. Rex Dan. suo ac fratrum minorennium Adolphi ac Iohannis Senioris nomine an. 1542 publicandam curavit.

Fridericus II. Rex Dan. an. 1564 illam ad repositionem statuum provincialium confirmavit.

4-III A
4068

Vörrede

WY Christian van Gades Gnaden tho Dennemarcken/ Norwegen/ der Wenden vnde Gotten. Köning/ Hertoge tho Schleßwig/ Holstenn Stormarn vnde der Dyethmarschen/ Grauen tho Oldenborch vnde Dělmenhorst/ Entbeden vnsen Förstedomen vnsen Groth tho vorn. Wy prisen Godt/ vñ danckē syner Gnaden yn ewicheit. Dat wy gekamen syn/ tho der erkentenisse synes leuen Söns vnses Heren Jhesu Christi/ vnde erkennen/ dat wy Landt vnde lůde van eme hebben/ wo ock yederman wol weth/ dat wy dorch Gades wunder/ krafft vnd Gnade darby beholden gebleuen sint. Wy vorhapen ock vñ vorseen vns tho Gades gnade vñ barmherticheit/ dat vns solck erkentenisse vnde erlůchtinge Gades Wordes/ wert wysslick vnde kloecklick helpen Regeren. Alse de Wysheit secht Prouerbi. ym achten Capittel. Myn ys beide Raedt vnde Daedt/ Jck hebbe vorstandt vnd macht/ dorch my Regeren de Köninge/ vnde de Radtherensetten dat Recht/ dorch my herschen de Försten vnde alle Regenten vp Erden/ Darumme dat wy nicht vndanckbar syn solcker vnuthsprekliker gnade Gades/ vnde dat ock vnse Erfflande yn der Christliken Religion Sache/ nicht so yamerlick mögen bliuen yn vorderffliker

vnordeninge/hebben wy vns vth Gades gnaden neuen vnsen Reden vnde Landtschop vorgenamen/ Eine Christlike Kercken ordeninge na Gades Worde/ vnde Christus beneel vp thorichtende. Nicht wat nyes tho makende (dar behöde vns Godt vor) Sonder apenbar mit vnsen Erfflanden anthonemende/ Dat vns vnse lene Vere Godt dorch syne Propheten vnde Apostelen benalen hefft. Welcker ock thouorn de hillige Kercke/ dat ys de Christenheit vth dem Munde der Apostelen vnd Predigers Christi/angenamen hebben/vñ geholden/Er so vele Erdomes hyrtho geschlagen ys/ dat dorch dat Euangelium Christi vordunckert vnde vnderdrücket ys/ Darmit wy volgen den Exempeln etliker hilligen Richters vnde Köningen/ Alse Dauids/ Ezechias/ Josaphat/ Josias/ De thouorn ock so gedan hebben. Se makeden nicht wat nyes (alse vnuorstendige lüde vns willen schuldt geuen) Sonder se früchteden Godt/vnde richteden wedder vp de Gades Ordeninge/welcker dorch Godtlose Richter/ Köninge/Regenten/dorch godlose Papen/valsche Propheten edder Predigers/ vnd dorch dat vngelönige volck gefallen was. Tho dessem Gades denste erkennen wy vns schüldich/ dat wy solckes don scholen. Wente Esaias hefft gewissaget van der hilligen Christenheit/alsó/de Köninge scholen dyne Veders werden/vnde de Köninginnen dyne Ammen/vnde Dauid ym Psal. de Dochter Zor (dat ys Tyrus) wert mit geschencke dar syn/de Riken ym volcke werden vor dynem Angesicht Bidden etc. Paulus Roma. am xiij. secht/ dat de Werltlike Auericheit Gades Denerynne ys. Godt sy gelauet/dat wy dat weten/ys nu de Auericheit Gades Denerynne/ wenn se dat Schwerdt recht vöret tho straffende de bösen/vnde tho beschramende de framen/ so achten wy dat de Auericheit van Gade geordent/alder erst vnde recht yn erem Ampte/ Gades Denerynne ys. Wenn se vorschaffet gude Christlike Ordeninge/ dardorch de Christlike Kercke edder Christenheit/ de lifflick vp erden vnder der Auericheit ys/ geistlick mit Gades Worde/vnd tidtlick mit neringe vnde nodtrofft wert erholden alse de hilligen Richters vnd Köninge (wo gesecht ys) hebben gedan/ Gade tho Eeren/ vnde velen lüden thor Salicheit. Wy hebben auerst desse Ordeninge tho stellende ersten benalen/ vnsen gelerden vnde Predicanten vnde Pastorn/dartho ock gebeden/ den Dochgebarnen Förſten/ Heren Johannes Frederiken/Hertogen tho Sachssen vnde Churförsten vnsen fründtliken leuen Ohmen. Dat syne lene vns schicken wolde eren Johan Bugenhagen Pomeranum der hilligen Schrifft Doctorn. Deme syne lene ock alsó gedan hefft/ Vnde wy vns des gegen syner lene tho bedanckende heb-

NB.

ben. Dessulven Mannes Radt vnd vlith/ heb
ben wy neuen vnsen Andern Reden yn desser hil-
ligen Ordeninge anthorichtende gebrucket/ ock
demsulnen gevolget/ Welcker wy allene der
orsake antögen/ vp dat nemandt gedencken mö-
ge/ alse hedde wy hirynne wrevelick vnde vnbe-
dechtiglick gehandelt/ Sonder na rade so veler
vnde gelerder Lüde hirynne wes nütte vnde för-
derlick syn wolde/ beschlaten. Alse auerst nu
desse Ordeninge dermaten dorch de gelerden
tho hope gebracht/ hebbe wy se vnsen Reden
vnde Landtschoppen tho besichtigende vnd tho
lesende auerantworden laten. De ock recht er-
kandt vnde angenamen hebben/ allent wat yn
desser Ordeninge vornattet vnde begrepen ys/
Vnde weme wolde doch desse Ordeninge nicht
gefallen/ de sick süst ein Christen leth nömen?
Wente hyr wert yo nicht anders gehandelt den
allene de reine Lere des Euangelij/ vthdeelinge
der Sacramente/ na der ansettinge des Heren
Jhesu Christi/ Senge vnde Lection vth der hil-
ligen Schrifft/ eerlike tho hopekumpst tho der
Predinge vnde Auentmal des Heren vnderwi-
singe der Jögent/ dorch lere Künste/ dat hillige
Wordt Gades/ vnde dorch de hillige Schrifft.
Sorge vor de Dener der Kercken/ der armen vn-
de Scholen/ Den ock dat de Catechismus/ yn
allen hüsen vthgebreidet vnde geleret werde/ So
dat nu ock de Buren kinder weten mögen. welck

bether-

fundum. an. 1542
Königl. d. preuss.
ction aus der
Bäuden Bibliot.
genommen
Ihehae d.
pril. 1613.

bethertho nicht allene de Buren/ Sonder ock
de Eddelüde/ ya wol Köninge vñ Förſten nicht
gewust hebben/ daruan de lüde dem Heren Chri-
sto Rekenschop geuen möthen. De sick wente
hertho der hilligen Christliken Kercken Döue-
de vnde Auericheit tho syn berömet/ doch nicht
anders den erem buke vnde Mammon gedenet
hebben. Segge einer wat ys doch vnder allen
Stücken desser Ordeninge dat einem Missfal-
len kan/ edder dat nicht Christen lüde mit allem
vlite begeren scholen vnde mögen. Doch dar-
mit nicht yemandes meine/ dat wy allene ander
lüde Radt yn desser Ordeninge tho richtende ge-
brucket/ So bekenne wy mit groter danckseg-
ginge/ dat vns ock vth Gades gnaden ein vor-
standt des hilligen Euangelij gegeuen vnd vor-
lenet sy worden. Derhalven wy ock van desser
Ordeninge richten vnde holden wo volget. De
Ordeninge ys twefoldich/ erstlick allene van
Gödtliken dingen/ Alse dat wy willen dat Ga-
des Wordt/ Nömliken dat Gesette vñ Euan-
gelion reine vnde lutter geprediget werde. Dat
men de Sacramente recht vthdeele/ dat men de
kinder lere/ dat se yn Christo bliuen/ de yn Chri-
stum gedofft sint. Dat men ock der Kercken
vnde Scholen dener/ ock arme lüde vorsorge.
Dith alles wo vorgeschreuen/ ys nu nicht vnser
ordeninge/ Sonder yn dem dat wy solckes
setten/ So volgen wy der Ordeninge Christi

vnses

vnſes Heren/ alſe de dar ys vnſe enige Salichmaker vnd gewiſſe heil/ So ys he ock vnſe enige Lerer vnd Meiſter/ dar Godt de Vader van röpt deſſen höret/ vñ he ſecht ſuluest/ myne ſchape hören mynen ſtemmē/ he hefft apenbart vñ gegeuē der Werlt ſyn Euangelium/ dat van anbegynne vorborgen ys geweſen/ ynn Godt/ datſuluige benalen allen Creaturen tho Predigende he hefft angerichtet de Döpe vnde ſyn Auentmal darbeneuenſt benalen/ dat men de geuen vnde nemen ſcholde na ſyner an ſettinge vnde nicht anders/ Den yegen dat Euangelion vnde ynſettinge Chriſti/ ſchal men nemande hören/ ock nicht einen Engel vam Hemmel/ ſo darff Paulus reden/ vnde Chriſtus ſecht myne Schape hören nicht der Frömdelingen ſtemmen/ ſonder flegen van ene/ Worumme wille wy vnbedachten lüden den wachten/ wente ſo lange dat Concilia geholden werden. Wy yn middeler tidt yn vnſem vngelouen vnde godtloſen weſen ve ichte wech ſterven möchten? Concilia vnde Minſchen ordeninge können doch nichtes ſchaffen/ edder ſetten/ yegen de ordeninge Gades/ Wen auerſt de Concilia vordömeden de Dünelſchen Lere/ vnde ſettinge des Endechriſtes/ dardorch wy wente her/ vorfőret ſint/ vnde lerden darbeneuen geböden ock/ dat Euangelion reine tho Predigende/ vnde de Sacramente recht vth tho deelende/ na der ynſettinge Chriſti/ vnde lere der

Apoſtel

Apoſtel/ alſe wy nu don/ yn deſſem vnſerm Concilio vnde Ordeninge/ ſo wolde wy vor vns ſeggen/ Dat ydt Godtloſe/ vnde nicht Chriſten lüde weren/ de ſolckes nicht annemen. Auerſt vp ſolck ein Concilium hebben wy nu lange (ydoch vorgeues) gebeidet/ Wente ydt ys nicht ynt werck geſtellet noch geholden worden/ Idt ſeggen auerſt de Papiſten/ wy vorbeden dat Euangelion nicht/ doch ſchole gy der vnſen ordel van juwer lere vorwachten/ vnde van vns. Efft ydt ock dat rechte Euangelion ſy/ dat gy Predigen/ vnde leren/ darup ys vnſe antwert/ wy fragen nichtes darna/ dat ſe ſo ſpelen mit wercken/ vnde vns falſchlick beklagen. By vns wert geprediget dat rechte Euangelion/ dat den bedröueden Conſcientien vorkündiget/ vmmeſüs vorgeuinge der Sünden/ allene vmme Chriſtus willen/ den Söne Gades/ de vor vns ys vorraden worden. Na dem nu de Sünde dermaten ys wech genamen/ werde wy rechtferdich vor Gade geachtet/ Sint ock kinder Gades vnde eruen/ ſo wol des ewigen lēuendes alſe alle andern Gades güder. Gelouet van Godt dem Vader yn ewicheit/ yn dem geloueden Söne Gades/ dorch welckeren wy den Gelouen entfangē. So nu Godt de Vader/ vns den Söne gegeuē hefft/ wo ſcholde he ock nicht yn eme/ vns alle dinck gegeuen hebben? Dyth ys dat rechte ware Euangelion/ vnd darbeneuen nen anders nicht.

Vörrede.

Auerſt vor ſolck ein Euangelion der Eeren Gades / hefft de Endechriſtiſche hupe / vns der Düuels lere vorgeholden / welcker yn hüchelye / Dat ys geredet vnder dem gröteſten ſchyne der hillicheit / leren vnd predigen / ydel lögen genoch dont vor de Sünde. Statuten vñ Regeln / Obſeruantien / Afflath / Bedefarth / Bröderſchop erdichtede offeringe / der Miſſen gruwel / dat Vegenür / Wychwater / geſettede Vaſteldage / Murrent der Papiſtiſchen tide / Vigilien der doden / hillige ſtede / Klocken Wyhinge / Saluinge Platten ſcheren / affgeſunderde hillige kleder / ein vorſchwerent des Eeſtands / welcker doch van Godt geſchapen vnde angeſettet ys worden / vorbodt der Spiſe / vorbot des Kelckes Chriſti Anropinge der hilligen / vnde einen Miſsbruck aller wercke / ock Ceremonien / darmit ſe vns gelert hebben / dat wy Godt vorſönen / vnde vor de Sünde genoch don / ock vorgeninge der ſünde erlangen könden / Sünte Paul ſprickt / ſe ſtan tho dat ſe Godt kennen / Auerſt mit deſſen leren vnde daden / hebben ſe dat ware Euangelion vorlöchent. Desgeliken ock / dat Blodt Jheſu Chriſti / vnd de barmhertigheit Gades des Vaders / dat ys ſo vele geredet / ſe gelöuen nicht / dat allene vmme des Heren Chriſti willen vorgeninge / ſünde vorgeuen werden. Solcke lögen des Endechriſts willen wy nu dem Düuel wedder thoſchicken / darher ſe gekamen / vnd geuen Gade dem

de dem Vader gebörlike Eere / vor dat Euangelion Chriſti / welcker wy nu wedderumme entfangen hebben. Auerſt darmit wy wedder vp de Sacramente kamen / de geuen vnde nemen wy na der anſettinge Chriſti / vnde entfangen ſe van vnſem Heren Jheſu Chriſto ſülueſt / wowol dorch de handt des Kerckendeners. Alſo ock dat Euangelion / vns van eme vorkündiget wert wowol dorch den Mundt des Kerckendeners edder Predigers. Wat ſcholde vns nu daranne feilen / Dat wy nicht dat ware Euangelion hebben? Sint wy doch dorch den gelouen yn Chriſtum mit Gade vorſönet / vnde Gades kinder worden / Wy bekennen / dat wy gelöuen / wy leren vnſe kinder / wy anropen / bidden vñ dancke Gade / hören ſyn Wordt / vnde bliuen ynn dem beſtendichlick / Dat ys de rechte ware Gades denſt / yn den erſten dren gebaden Gades erholden. Dyr benenen wert vns ock gelert van guden wercken / vnde einem Chriſtliken lëuende / van der geduldt / van dem Crütze / van dem gehorſam der Auericheit / vnde dat de Chriſten allene ein geſette hebben. Alſe de Leue / dardorch ein yeder na ſyner eſſchinge denet andern lüden / vnde ys gewiſſe / wat he alſo andern deit / dat he dat Chriſto ſülueſt gedan hefft. Wolde Godt dat wy ſolcke früchte bequemlick vnde tho ſyner tidt hernör bringen könden. Wat machſtu van vns begeren dat wy mer leren ſcholden? Vnde

willen alſo vele vam erſten Deele deſſes Bokes geredet hebben. Welcker ys eine Gödtlike Ordeninge/ Vnde ſchal nicht vnſe Ordeninge genömet/ noch van yemande gebraken werden. Wy gebeden auerſt/ dat ein yeder ſolcke Gödlike Ordeninge holde/ Darmede wy vnſem Heren Jheſu Chriſto/de ſolckes geordent vnde geſett/ dardorch gehorſam ertögen/eme thon Eeren/ vnde vns thor Seelen Salicheit.

DE Ander Ordeninge deſſes Bokes/mach ock vnſe Ordeninge genömet werden/ Darumme dat men wol wat Godtfrüchtlikes darynne vorwandeln könde. Wowol deſülue Ordeninge ock Gades ys. Dyrin gehört alle dat yenne/ wat van perſonen/van der tidt/van Steden/van tallen/van wiſen/van ſtunden/ van beſökinge der Armen/ van Eerliker thohopekumpſt/ van ſingen/van Ceremonien / vnde andern geordent hebben? Nicht ane orſake/edder vp der hüchteler wiſe/Sonder tho denſte/der Gödtliken Ordeninge/ daruan wy thouorn geſecht hebben/ Dat de ſchal Eerlick vnde bequemlick geholden werden. Wente ſolckes alles/wat yn deſſer leſten Ordeninge entholden wert/ ſchal darhen gerichtet ſyn/dat ydt Gade denen möge. Auerſt we wolde ſo Narriſch ſyn/ dat he de vnnütten ydeln Ceremonien/de vull hüchelie ſint/ dar ock de Minſchen ere ſalicheit vp geſettet hebben/ de men vor einen Gades denſt vnde werck des vordenſtes gegen den gelouen yn Chriſtum/ vnde dat Euangelion vam Rike Gades angenamen/ wolde leuer hebben/ wen dat yennige/ dat hyr yn deſſer Ordeninge vorfatet ys/yn ſonderheit/ yn deſſen tiden/ dewile dat Euangelion ſo klar vnde helle geprediget wert? Wy hebben doch mit denn nodtrofftigen Ceremonien genoch tho donde/dat wy nicht dörnen mit ſolcken lögen/ vnde ydelheiden (alſe wy wente hertho gelert ſint) de tidt tho bringen.

DErhaluen wy ock gebeden/allen vnde ytliken/vnſen vnderdanen/ wat ſtandes de ſint/ dat ſe deſſe Ordeninge Gades/vnde vnſe. De wy dorch den Druck hebben laten vthghan/ annemen/ holden vnde beſchermen/ein yeder na ſynem beuehle vnde gelegenheit.

Des geliken gebede wy ock/vnſen Vögeden vnde Paſtorn/ dat ſe yn Steden vnde Dörpern beſchaffen/ ſo balde ene dat mögelick ſyn wert/ Dat ſolckes alle/ wo denne van vns geordent/

geholden / vnde yn einen Schwanck gebracht werde. Dyrby wy juw ock thobedenckende geuen / Efft deme alſo wo Paulus ſpriekt / De Gades Ordeninge welcker de gewalt des Swerdes ys / wedder ſtreuen / Dat de auer ſick ſulueſt ein gerichte vnde vordömeniſſe annemen / So wil yo daruth folgen / dat de ſchwarer vordömet vnde gerichtet ſcholen werden / de Gades Ordeninge / alſe dat Euangelion vnſes Heren Jheſu Chriſti vorachten / edder eme ock wedderſtreuen / Denn ſo ſprickt Moſes yn den Propheten / dat ys / de Chriſtum nicht hören wert / daran auer wil Jck ein wreker ſyn. So ſprickt de Here / Darbeneuen ſchal einer ock van vns nicht vngeſtraffet bliuen / We ſy ock we he wille. De deſſer Ordeninge vth wreuelikem Mode wedderſtreuen wörde. Welckes wy gedencken tho donde / na der macht / de vns van Gade gegeuen ys worden. Vnſer Here Jheſus Chriſtus / beware juw yn ewicheit / AMEN.

Kercken

Kercken Ordeninge / ſteit vornemlick yn ſöſs Stücken.

Thom erſten / yn der Kere / dat men gude Prediger erwele / de dat Euangelion Recht leren de Sacramente recht vthdeelen / vnde den Catechiſmum recht vth düden.

Thom andern / yn Scholen / dat men rechtſchapene Scholmeiſters yn Steden vnde Blecken ſette / de yn allen örden vp eine gewiſſe art / de yöget vnderwiſen.

Thom drüdden / van den Ceremonien / dat men nütte vnde eindrechtige Ceremonien yn allen Kercken anrichte / darmede de ſchwackgelöuigen / dorch de vngelickformicheit der Ceremonien nicht geargert werden.

Thom veerden / dat men gemene Kaſten vprichte / vor de Kerckendener vnde Armen lüde / darmit men hebbe wor van de Kerckendener vnderholden / vnde denn Armen nodtrofft geſchaffet werde.

Thom vöfften / dat ein Biſſchop ſy / mit ſynen Praweſten / vp dat ock lüde vorhanden ſyn mö-

syn mögen / Dardorch de Kerckendener tho eren Ampten geholden werden/ vnde de vlitich vpseen/ dat alle ding recht tho gha.

Thom Söstẽ/ van den Bökẽ/ dat gude Kerckendener rechtschapene Böker hebben/ dar vth se de ware Godtsalicheit nemen vnde vaten mögen/ vp dat se nicht dorch böse Böke (der leider altho vel yn der Werlt syn) vorgifftiget werden.

Van der Lere/ welcker ein Ampt ys/ vnser Salicheit/ dardorch de woldadt vns dorch Christum erlanget/ vorkündiget/ vnde allen gelöuigen vthgedeelet werden.

Doctrina

DE Lere steit yn dren Stücken/ Thom Ersten/ In gantzer vullkamener vnuorserder Predige des Euangelij/ welcker de Bote/ den Gelouen vnd des Gelouens früchte/ alse dar syn gude wercke eschket vnde fordert.

Thom Andern/ van rechter vthdeelinge der Sacramente/ welcker de Bote van vns fordern/ den Gelouen benestigen/ vnde der wercke des gelouens vns erynneren.

Thom Drüdden/ van eintfoldiger vthdüdinge des Catechismi/ dardorch vns angetöget wert/ wat der rechten Bote arth sy. Wat Sünde edder gude Wercke syn/ ock welcker de rechte Gelouе sy/ vnde wo wy dartho kamen mögen.

De gantze vnuorserde vullenkamen Lere des hilligen Euangelij/ schal by alle vnsen vnderdanen vnd yn allen örden reine vnd eindrechtich syn/ darynne men thom alderhefftigesten driuen vnde vorholden schal/ den Artickel van vnser rechtuerdiginge/ dat alle lüde vorstan mögen/ wat de Gelouе sy/ vnde wat he vthrichtet/ ock wo wy den gelouen auerkamen/ welcker ys vorgeuinge der Sünde/ vnde alsо wat men gelöuen schal/ vnde de Prediger predigen scholen.

Dyr möthe wy etlike besonderge stücke vorstellen/ dar de Prediger thom aldermeisten yn eren Sermonen vp seen/ vnd mede vmmeghan scholen/ darmit se yn erem reden nicht van dem einen vp dat ander vallen/ sonder vp bestendige gründe funderet vnde vorfatet syn/ Desulnen stücke syn de/ de dar folgen.

Vam Gesette vnd fruchten Gades
Van der Bote.
Vam Euangelio vnde vortruwende tho Gade.
Vam Crütze edder Lydende.
Vam Gebede.
Van guden Wercken.
Vam Fryen willen des Minschen.
Van der Christliken Fryheit.
Van der ewigen Vthuorsehinge Gades.
Van Minschen Leren.
Van der Auericheit.
Vam Ehestande.
Van den Hilligen.
Van Vasten.
Van Belden vnde dergeliken.

Darmit de Prediger dorch vnuorsichticheit nicht der eintfoldigen lüde gemöte vorstören vñ vam Euangelio affschrecken/ wo denne tho besorgen ys.

sorgen ys. Dat gescheen werde/ so se sick nicht gewenden by vorgemelten stücken yn eren Sermonen tho bliuen/ vnde daruan klarlick vnde bedechtichlick tho reden.

Dyr wille wy ock alle Prediger mede vormanet hebben. Dat se vorsichtich syn/ vnd yn sonderheit/ vp ere wordt gude achtinge geuen. Wan se van der ewigen Vorsehinge Gades/ van der Christliken fryheit/ vñ andern Artickeln des gelouens reden/ welcker Minschliken vorstandt with vnd breit auertreden/ darynne sick ock dat flesch lichtlick argern kan. Dat se van solcken hogen vnde vorborgen dingen nicht reden/ ydt sy den vnuorwintlike nodt vorhanden/ de se dar dwingen/ vnde dat Euangelion solckes ock van ene fordere/ Dith alles werden se dorch Gades gnade wol vthrichten/ wo se vlitich vnde stedes Godt darumme bidden/ gude Böke lesen/ vnde van sünden/ ock van vorgeuinge der sünde vlitich leren werden.

De rechte vthdeelinge der Sacramente vnd eintfoldige düdinge des Catechismj steit daryne/ dat men mit den Sacramenten vp eine wise yn allen örden vmmegha/ vnd den Catechimum den lüden vp einerley manneer vorholde/ willen vnde gebeden wy.

Der Sacramente van Christo yngesettet/ syn twe/ nömlick/ de Döpe vnd Auendtmal des Heren/ Daruan gelert wert/ ym Catechismo/

hyr schal men tho don dat drüdde/welcker ys de Bote/wen ein Sünder bekümmert ys/ vmme synen erdom effte missedadt/ bekent ock syne Sünde/vnde entfanget dorch dat Euangelium affslatinge van den sünden/vnd lumpt also wedder thom vörigen vorbunde der Döpe. Idt ys ock nödich dat men dat volck vormane/ dat se de Absolution nicht vorachten.

Van den Ceremonien/ welcker sint vthwendige Kercken denste/dartho ynt gemeine angesettet/ dat yn den Kercken gude Ordeninge möge geholden werden

Nicht dat de lüde dardorch ere Salicheit söken scholen/ edder ock solcke wercke vth nodt vnde dwang don mösten/ Alse de syn de dar folgen.

Ceremonie.

DE wise/ wo de kinder ynn der Kercken singen vnde lesen scholen.

Wo men apentlick Misse holden schal.

Wo men Predigen schal/dat Wordt Gades.

Wo men kinder Döpen schal.

Wo men einen Sünder Absolueren schal.

Wo men thom Auendtmal des Heren ghan schal.

Wo men Vyren schal.

Wo men Echte lüde tho hope genen schal.

Wo men Kerckendener ordeneren schal.

Wo men de vorharden Minschen yn den Bann don schal.

Wo men de Krancken besöken schal.

Wo men mit den Minschen/so thom Dode vorordelt syn/vmme ghan schal.

Wo men de Doden begrauen schal.

Wo men de Bademömen vnderwisen schal

Wo men de Schwangern vnde kindelbederschen Frouwen/ vnderwisen schal.

Wo men vmme ghan schal/mit den Frouwen/de ere egen kinder dodt drücken.

Van den Ceremonien/wo de kinder jn den Kercken singen vnde lesen scholen/ dat men se dardorch gewenne vnde holde thor hilligen Schrifft. Dyt tho scholen de Vicarien yn den Steden ock helpen/vnde scholen hyrmit anne vnde auer syn/

So verne se ere Prebenden nicht willen vorlesen/ Auerst se scholen nicht singen wat se willen/men hyrindem Pastor vnde Scholmeister volgen.

Cantus.

DEs werckeldages tho achten/ edder negen schlegen/ wan de klocken gelüth werden/ so scholen de kinder na older gewanheit/ yn de Kercken ghan/ vnde twe van den kindern/ scholen de Antiphona anheuen darna scholen de andern yn twen Choren singen dat eine vers vmme dat ander/ dre Psalmen van der Metten edder weiniger/ wo de Pastor solckes thom besten ansüth/ vp dat men de kinder nicht mit langem gesange beschwere. Darna scholen se singen einen Octonarium vth dem Psalmi. Beati Immaculati. Darna Gloria patri. etc. Wenn nu de Psalm Beati Immaculati vthe ys. So mögen se yn den Steden singen/ Quicunqz vult saluus esse. darna de Antiphō wedder anheuen/ vñ vullen vth singen. Wen dat gescheen ys/ vnde nicht geprediget wert/ So schal ein van den Schölers yn stede des Capitels/ eine Lectiō lesen/ vth dem nyen Testament vp latinisch/ vnd also anheuen/ Lectio sancti Euangelij Matthei Capite primo. etc. Vnde de beschluth der Lection schal vthghan/ alse men de Prophetien plecht tho endigen/ wil men/ so mag men de ander edder de drüdde lesen/ darna alse ydt de tidt liden wil/ Auerst de de drüdden lection list/ schal vp düdesch lesen/ wat de andern tho latino gelesen hebben.

Na der Lection/ mögen se einen düdeschen gesanck anheuen/ edder ock Benedictus mit syner Antiner Antiphon/ Doch dith alle na gefalle des Kerckheren/ Auerst na solckem alle/ vallen de kinder vp ere knee/ vnde seggen/ Kyrie eleyson/ Christe eleyson/ Kyrie eleyson. Pater noster etc.

Darna segge einer van den Kerckendenern Ostende nobis Domine Misericordiam tuam. dem antwerdet de gantze Chor/ et salutare tuum da nobis. Dominus vobiscum/ mit einer Collecten. Thom lesten singen de kinder Benedicamus Domino. etc.

So ock etlike gefunden wörden/ de sick willen berichten laten/ vmme sonderliker orsake willen/ so mögen se dat don na der Predige/ Auerst dar schal apenbar noth vorhanden syn/ vp dat solckes nicht vth vorachtinge des gemenen Anendmals geschee.

Jnn densuluen werckeldagen/ wen de klocke twe edder dre ys geschlagen/ vnde thor Vesper gelüth wert/ mach men dre edder weiniger Psalmen singen/ na dem tone der Antiphon. Doch ys nicht van nöden/ den Octonarium wedder thonorhalende.

Desgeliken mögen de kinder yn der stede des Capitels ein Lection vth dem Olden Testamente lesen/ mit dem anfange wo vorgeschreuen vñ enden also/ lectio libri Genesis. Capite primo Darna singen se einen gemeinen Dymnum/ hir na einen düdeschen Psalm/ edder Magnificat mit einer Antiphon/ vnde beschlutende alse yn der Metten darnan gesecht ys.

Jnn der

Jnn der Vesper vp de hilligen auende/ edder Vyrdage/ schal alle ding gelick wo vp de werckeldage vullenbracht werden/ Allene na der Lection schal men singen dat Responsorium vam hilligen dage/ mit Gloria patri etc. Darna de Vymnos desſulnigen dages/ so verne se reine sint/ Darna dat Magnificat mit der Antiphona thom lesten/ Nunc dimittis ane ton. De ende schal syn alse thonorn.

Jnn der Metten der Sondage edder Feste. schal men singen/ dre Psalmen/ vor der Predige darna twe Octonarien mit der Antiphon/ darvp scholen den de kinder mit halver stemmen lesen den Catechismum/ Doch schal de Scholemeister ein yeder stücke des Catechismi erst anheuen also.

Nec sunt Precepta Domini dei nostri: Darna antwerden de kinder langsam/ Ego sum Dominus Deus tuus/ non habebis deos alienos. etc.

Darna wedder de Scholemester/ Vi sunt Articuli Fidei nostre. Darna de kinder/ Credo in Deum.

Thom drüdden/ Veuet de Scholemester an/ Nec est oratio dominica. Darna antwerden de kinder/ Pater noster/ etc.

Thom veerden/ heuet de Scholemester an/ Nec est Commendatio Sacramenti Baptismi. Dyth ys dat beuehl des Sacraments der Döpe

Darmit

Darmit Christus beualen hefft/ dat wy yn ene scholen gedofft werden seggende/ darna antwerden de kinder/ ein Chor vmme dat ander. Jte in Mundum vniuersum. etc.

Thom Vöfften/ de Scholemester/ Nec est promissio/ dith ys dat gelöffte/ de gebruck vnde gaue der Schlötel der Kercken/ Darna de kinder vmmeschichtich/ Ait Jesus/ tu es Petrus etc

Thom Söften/ de Scholemester/ Nec est institutio/ Dith ys de ansettinge des lines vnde Blodes vnses Heren Jhesu Christi/ Darna de kinder/ Dominus noster Jhesus Christus etc.

Na dem Catechismo/ mögen de kinder lesen/ wo ydt also vor gudt angeseen wert/ de Lection/ darup dat Responsorium mit dem vorsickel vnde Gloria patri. Thom lesten Te deum Laudamus/ mit gewöntlikem ende.

Jnn der Vesper der Sondage edder Feste/ schal alle dinck geholden werden/ alse thonorn van den Vespern der hilligen auende gesecht ys/ Wo auerst dat singent tho lanck wörde/ dat de Predige dardorch möchte vorhindert werden/ So mach de Kerckhere dem Scholemester gebeden/ de senge thonorkörten.

Jnn den Stifften alse Domkercken vnde Clöster/ willen wy vnd gebeden hirmit/ dat alle

D dinck

dinck na der suluen wyse schal geholden werden. So vele den Gades denst/ so darynne vorhandelt/belanget/scholen se nene ander tide singen edder lesen/den allene de men nömet de Tempore. Ock scholen se sick höden dat se nichtes singen edder lesen/ Dat der hilligen Schrifft entyegen sy/hyrup schal de Bisschop/ edder Prawest flitich sehen/ Dat nicht yn den stifften edder Clöstern/wat anders gesungē efft gelesen werde/ Ock wille wy vns des beflitigen/Dat de Orden der Söuen tide vth der Hilligen Schrifft/ene vorgeschreuen/vnde hinden an desse ordeninge schal tho stande kamen/ Dat se sick also vth der Biblia yn Gades worde tho öuende hebben.

Wo men eine gemene Misse holden schal. Alle winckel misse vnde Godtlose Misse/schollen gantz vnde gar/henförder affgedan syn/Vnd by vnser högsten Straffe/

vorbaden/Wente dar schal nicht mer den ein gemene Misse/vor de yennen so sick berichten laten willen/geholden werden/ Wente de Misse ys nicht anders denn allene ein gebruck des Auentmals des Heren/tho troste den Krancken Conscientien/ vñ darbeneuen den Dodt des Heren/ thouorkündigen ᵗᵉ

Eine ge-

Eyne gemene Misse schal des Sondages/vor de yennen so sick berichten laten willen/ yn gewöntlikem Missegewande geholden werden/vp einem Altar/ dat dartho beredet/ vnde gedecket schal syn/mit gewöntlikem handgerede/alss kelcke lichte etc.

Missa.

De Domheren/So yn eren Dömen nene Carspel Kercken hebben/vnde mit nener Seelen sorge beladen syn/ De mögen des Sondages eine Latinische Misse holden/Doch by dem beschede/dat dar ock welcke syn/de sick berichten laten/Den Canon gantz vñ gar vorby ghan/vnde den dodt des Heren vorkündigen/ Dat ys darbeneuen Predigen laten/Ock scholen se dat Vader Vnse/ Vnde de wordt des Sacramentes vp düdesch yn den Stifften so wol/alse yn andern Kercken/wo hernamals folget/singen vnd lesen.

Ein Prester de Misse holden wil/ valle yn de kne/vor dem Altar/vnd lese by sick Confiteor. He bidde vor de Prediger des Euangelij/ vor den Könninck vnde vor dat Rike/ ock vor desse Förstendöme/Darna handel he de Misse na older gewanheit/ Doch dat he se nicht beflecke/ mit dem Titel des offerhandes effte werckes/ wo denne der Papisten Hüchelie/vnde honspottinge vorhen gewesen ys.

 Thom

Thom Ersten/mach men singen effte lesen den Introitum/ de nicht wedder de Gödtlike schrifft sy/ men de gelick syn den yennē de vp den Sondagen ock yn den Festen Christi vth dem Psalter genamen/gesungen werden/vp den dörpen mach men einen düdeschen Psalmen/ vor den Introitum singen.

Dat Kyrie eleyson mach men singen mit mannigerley noten/na vnderschedenheit der tidt wo wente hertho geholden ys/ Darna den Engelschen Hymnum/Gloria yn excelsis deo/ den schal de Prester anheuen vnde de Kercke vullenden.

Wenn sick de Prester thom volcke keret/so schal he seggen/Dominus vobiscum/vnd wen he sick wedder vmme keret/so schal he de Collecten lesen/doch allene vp düdesch/vnde men eine thor tidt/ydt were den sake/dat de gelegenheit vnde nodtrofft der tidt tho der einen noch eine andere dede fordern/darup antwerdet dat volck/Amen.

Wenn dat geschehen ys/wendet sick de Prester wedderumme thom volcke vnde list de Epistel yn düdescher sprake.

Alleluia/welcker ein ewich stemme der Kercken ys/singen de kinder mit dem verse doch vth gelaten/de vele noten/de men plach hinden an tho hengen-

hengende/darna vor dat Gradual/einen düdesschen Psalm vth der Schrifft genamen/edder ock ein Gradual dat men twe verse hefft.

De Sequentien vnde prosen/scholen alle vnderlaten vnde nicht gesungen werden/vthgenamen/yn dren groten Festen Christi/alse van Wynachten/wente tho Lichtmissen/Grates nunc omnes/mit synē düdeschen gesange/Van Paschen wente tho Pingesten/Victime Paschali mit synem düdeschen gesange/Den yn den Pingesten Veni Sancte Speritus/mit synem düdeschen gesange.

So wendet sick de Prester wedder thom volcke vnde lest dat Euangelion/doch yn düdescher sprake/mit solckem anfange/Nec sequētia verba. etc. Darna keret he sick wedderumme thom Altar vnde singet/Credo in vnum deum. Darna wy gelöuen.

Na dessem alle/geschüth de gewöntlike Predige/wenn de vthe ys/vnde den gefunden/de sick berichten lathen willen/ Schal de Prester bereden Brodt vnde Wynn/na dem talle syner Communicanten/vnde scholen sick thom Altar vorfögen/vnde sick ordentlick tho der Communion schicken.

Denne so keret sick de Prester thom volcke/ dat sick berichten laten wil/vnde lest eme vor

eine vormaninge tho dem Sacramente/Wenn dat geſcheen ys / wendet he ſick wedderumme thom Altar / Vnde ſinget mit luder Stemmen/ doch vp Dudeſch / Pater noſter etc. Darna de wort des Auendmals/doch vor allen dingen yn dudeſcher Sprake.

Wenn men dat Sacramente vthdeelet/ ſo ſchal men den Communicanten / ſo dat brod vn de Kelck entfangen/nichtes ſeggen/Wente tho vorn ys ydt ynt gemene geſecht/do de word des Auendtmals geleſen ſint/ Ock ſcholen de Kerckendener flitig acht darup geuen / Dat ſe weten mogen den tall der/de ſick berichten willen/Dat ſe nicht doruen twemal de wordt / des Auendtmals ſingen/edder leſen/ So heuet de Scholemeiſter vort an Jheſus Chriſtus vnſer Heiland etc. Edder wat anders dat dem gelick ys/ Wen de berichtinge vthe ys/ſo horet ock vp de Sanck.

Darna wendet ſick de Preſter thom Volcke vnde ſecht/ Dominus Vobiſcum dudeſch/ vnde wen he ſick wedderumme keret/liſt he eine Collecten thor danckſegginge/Darup dat volck antwerdet/Amen. Thom leſten Benediget he dat volck/mit der Benedinge/ de dar ſteit Numerij Sexto. De Dere ſegene dy etc. So heuet de Scholemeiſter an / einen Dudeſchen korten Pſalmen/Effte wes eme gefellig/ Darmit einen Ende / Dewile auerſt de Sanck waret thut ſick de Preſter vth/ vnnde lecht dat Miſſegewandt tho hope/ Knyet wedderumme nedder vor den Altar/vnde danckt Gade hemelick vor ſick ſulueſt.

Wenn nene Communicanten vorhanden/ ſchal men ock nicht Conſecreren / darmede wy nicht vallen yn einen Misbruck des Sacramentes/ Dewile ydt alsdenne worde gebruket yegen Gades beueel / Doch mach de Preſter ſtaen ym Rochelen / vor einem pulte vnde wes noch van der Miſſe auerich ys / fullenden. Dat he dat Auendmal vnderwegen late / Mach thom beſchlute der Miſſe ein edder twe geſenge/ſingen darna dat volck na voriger wiſe benedyen.

In den Vogen Feſten Chriſti/alſe dar ſint Winachten / Paſchen / Pingeſten vnd Trinitatis/ſchal men yn den ſteden ſingen/ vp latin de Introitus/ Gloria yn Excelſis Allelnia/mit reinen ſequentien/Item latiniſche prefatien/Welcker de Preſter alſo anheuet/Dominus vobiſcum etc. Surſum Corda etc. Darna Sanctus/ thom leſten/Pater noſter. Mit den worden des Auendmals doch de ſtedes yn dudeſcher ſprake/Als denn forder Agnus dei/Na gefalle des Paſtors.

Van der

Van der Predinge/ des Euangelij/ welcker nicht anders ys/ wen de Rechte ware denst des hilligen Geistes/ vnde vnser salicheit/ dardorch ock de Prediger ein

euenbelde des Weren Christi an sick hebben/ Wo geschreuen steit/ wol juw höret/ de höret my/ darumme nicht lichtferdich/ sonder also tho handelende ys/ dat Gades Wordt van den Predigern vp eine gewisse art vnde mit grotem ernste/ gelick wo van Gade sülnest/ geredet wert. Jm angesichte Gades/ dorch Jhesum/ vnde dat de Prediger nicht dat Wordt dorch thodont edder affnement schenden.

Predicatio.

DE de Predigen wil/ schal thom ersten dat volck vormanen/ tho vlitiger anropinge der hülpe Gades. Darna den Text den he düden wil/ dem volcke vorlesen. Thom lesten ock vthleggen/ nicht auer eine stunde lanck synen Sermon vorthen/ ock syner bewechnisse nicht na geuen/ allene wat de warheit ys/ dat schal he mit reinen wörden vthsprecken. So dat he möge vorstan werden/ yn sonderheit schal sick ein Prediger aller scheldwort vnde bitterlicheit entholden/ ock nemande vp dem predigstole mit namen straffen/ allene de laster vnt gemene hen/ vnde wat he vor gewisse gehört hefft anfechten vnde vordömen/ wes eme nicht bewust/ daruan mach he swigen/ Schal ock nicht vp de Papisten schelden/ Jdt sy denne dat ydt de vormaninge vnde Exempel erfordern/ vnde he ydt nicht anders maken edder vorby ghan kan/ Wen de predigte vthe ys/ schal de Prediger auermals dat volck vormanen tho biddende/ vor allerley geistlike vnde wertlike hendel vnde nodtorfft desses lenendes/ Jn sonderheit vor vnsen gnedigesten/ Köninck/ dat vns Godt dorch ene beschermen vnde dem Euangelio synen lop gnediglick vorgünnen möge/ Dat wy vnder vnsem Weren mit frede de eere Gades vortsetten/ vnde vormeren mögen/ Des bedet de vorsamlinge ein Pater noster/ Darna heuet de scholemeister an einen düdeschen sanck allermeist darhen gerichtet/ Dat wy frede hebben mögen/ densülnen vullendet darna de gemene vorsamlinge/ wo auerst eine sonderlike nodtorfft vorhanden were/ mach men singen/ einen sanck/ dardorch solcke nodtorfft bygelecht vnd wechgenamen werde/ Ock mach men lesen de Letanie vnd darup eine Collecten singen/ de vp solcke nodtorfft gestellet ys/ Darup dat volck antwerdet Amen. Darna eine vormaninge alse yn der Misse gesecht ys.

Dyr by ock tho merckende/ dat men de dũ-
deſche/ Letanie thom ringeſten yo ein mal yn der
weken ſingen ſchal /na der predinge ym dage/
went dem Kerckheren gelẽuet.

Am ſondage ſchal men/ yn den ſteden alle
tidt des morgens den Catechiſmum mit grotem
flite/ vmme des grauen /vñ yungen volckes wil-
len predigen/ vnde wen de Sermon/ des Cathe-
chiſmy vthe ys/ Darna dat gewõntlike Euange
lion / dem volcke vorleſen / welcker yn der Mo-
miſſe volgende van dem kerckheren ſchal vthge-
lecht werden/ Vnde wor me na middage Predi-
gen kan / ſchal me de Epiſteln/ ſo deſſulnen ſon-
dages geleſen/ predigen vnde vthleggen.

Dyr by ſo ys ock thomerckende/ dat nicht
yemand ſyne lere vnde hogen vorſtant yn dũdin
ge des Catechiſmy bewiſen möge/ dardorch he
hoch angeſeen vnde geholden werde/ So ſchal
men alle ding thor beteringe/ vnde nũtticheit der
gemenen vorſamlinge/ vp dat alder eintfoldige-
ſte dem volcke vordragen/ vnd mit einerley wõr-
den/ dat alſo alle tidt einerley ding/ gehõrt vnde
dat volck dorch de/ eindrechticheit der lere /vp
eine gewiſſe wiſe möge geleret werden/ So lan-
ge auerſt/ alſe de ſtücke eines dẽles/ des Catechiſ-
my vorhanden ſyn/ Darnan de Prediger leret vn
de redet / ſchal he dat gantze ſtücke van nye an
vorhalen/ Vnde langſam dat de kinder vnde alle
ander hemelick/ by ſick de wõrde ock mede reden
möge/ doch hefft ein ytlick deel/ ſyne gewiſſe
art/ wo men anfangen vnde endigen ſchal/ Dat
ſülnige alſo ock yn allẽ andern artickeln/ tho hol
dende/ Wen de Cathechiſmus vthe ys/ ſo ſchal
men ene wedderum vp dat nye anfangen /Vnde
yo ſtedtliken yn einem ytliken Sermon/ des Ca-
thechiſmy ein ſtücke endigen.

Thor weken ys ydt genoch/ dat men Jn
den ſteden/ twe mal Predige do/ des Midde-
wekens vnde Frydages/ Wo auerſt yo gro-
te noth / edder beſonderlike orſaken vorhanden
ſint. Mach men dre edder veer mal predigen/
doch allene lichte vnde nütte Böke/ alſe dar ſyn
de Epiſteln/ van den Sondagen/ edder dergeli-
ken /woruth dat volck tho warhafftiger Bote/
tho Gades fruchten/ tho rechtem vortruwende
vp Godt/ vnde tho rechten guden wercken/ mõ-
gen vormanet / vnde geholden werden/ Wente
de gelouе kan nicht beſtan/ ane Bote/ ock ys Bo
te ane gelouen nichtes werd/ Darum ock de he-
re Chriſtus /Luce am leſten/ Benalen hefft dat
de beiden ſtücke/ thogelike ſcholen geprediget
werden.

Auerſt yn groten ſteden/ dar der Prediger
vnde thohõrer vele ſyn / late wy wol geſcheen/
Dat alle dage Sermones gedan werden/ Ock
vth andern böken/ doch allene thonorhandeln/
de dinge welcker thor beteringe vnde gemenen
nütte denſtlick ſyn.

Vp den Dõpern schal geliker wise dat gewõntlike Euangelion des Sondages gepredi-
get werden / eine halue stunde lanck/ de ander
helffte/schal de Catechismus gelert werden/wo
den yo etlike van Kerckheren so vngeschicket
weren/dat se sulnest nicht recht predigẽ kõnden/
Mõgen se vth dũdeschen Postillen van worde
tho worden/eren Carspellũden vorlesen/ so wol
de vthdũdinge des Euangelij/ alse des Catechis
mi/beth so lange/se ock sulnest Predigen leren/
Dartho se sick mit der tidt gewennen vnde befli-
tigen scholen/ vnde nicht desse na geuinge der
leue/yn eine orsake erer vullheit.

Auerst yn allen vnde ytliken Sondagen/
scholen se ein stücke eins deels des Catechismi
vthdũden/vnde alse thonorn yn den steden dar
van gesecht/ Dewile se yn einem stücke stan/
scholen se dat gantze deel den lũden vorholden/
Dat ein yeder Buer by sick reden vnd na spreken
möge. Vnde so vaken alse ein deel des Catechis-
mi vthe ys/ scholen se datsulue dorch eine ge-
wisse vnde korte dũdinge beschluten/ Alsdenne
ym kleinen Catechismo des Luthers angetõget/
daruan se ock nicht wiken edder afftreden mõ-
gen/sonder alle tidt de stücke des Catechismi ein
drechtliken anthofangende vnde tho beschlu-
tende/Dat scholen se also stedes holden. Dar-
vmme wan de Catechismus ein mal vthe ys/ so
scholen se ene vpt nye wedder anfangen.

Na der

Na der Predinge willen wy ock/dat de ge-
mene man/dorch de predigers thom gebede vor
manet werden / vor de Auericheit vor gemene
nodtrofft vnde vor dat Euangelion/Dat datsul
ne synen fryen ganck vnde lop beholden möge/
Vnde also dat volck vth gantzem herten /vnd ge
möthe spreke ein Vader vnse. Thom lesten so
singe men einen dũdeschen sanck edder ock wo
gemene nodtorfft vorhanden/de dũdesche Leta-
nie mit der Collecten.

In den dren groten festen Christi/ late wy
gescheen/ Dat vp den auend eines ytliken festes
ein verndel van einer stunde/ geprediget werde/
doch alle yn den steden/vnde yn densuluigen fe-
sten/ dre dage lanck/ So lange alse se denne dũ-
ren / Auerst na der maltidt schal men Predigen
vam feste/ In den andern festen alse Nyenyars
dach/der Dilligen Dre Kõninge dach/licht-
missen / Marien Bõdeschop/ Des HERREN Hemmelvart/Visitationis Marie/
Johannis des Dõpers/ Michaelis/Al-
ler Dilligen dach/ Is genoch des
dages Predige/ Dck holde wy be-
neuen den Sondagen nen ander
Feste mer den vorbenõmt syn.

Van Besonderliken predigen.

IM dage Stephani/ schal me Predigen/ van den Diaken/ edder gemenen kasten denern/ darby antheen dat Exempel Laurentij/ darmit den lüden eine gewisse sorgfoldicheit/ vor de Armen yngebëldet werden.

Am dage Johannes/ des Euangelisten ys tho redende van dem berope/ edder esschinge eines ydtliken minschen/ Darmit ein yder yn synem stande getröstet sy/ So dat he ene nicht vor late/ vnde na einem andern trachte.

Des sondages/ Jm Vastelauende dat van der Döpe Christi/ Matthei Tertio/ densuluen dach auer tho Predigende/ vam Sacramente der Döpe/ Dat/ datsuluige recht vorstanden vn de vthgedüdet werden möge.

Am ersten Sondage/ na Ostern darup dat Euangelion/ Johannis am lesten gestelt ys/ scholen de Prediger vor orsake nemen/ tho reden de/ van den Schötelen der Kercken.

Am guden Dönnerdage/ tho redende vam Sacramente/ des lines vnde Blodes Christi/ wo sick den etlike berichten laten willen/ mit den schal me also vmbghan/ wo thonorn vam den Sondagen darvan geredet ys worden/ Allene dat me ock de lüde vormane/ dat se nicht vth gewanheit/ edder ock vmme der tidt willen sick berichten laten/ Am auende dessulven dages/ ys ock tho Predigende/ wo de Vere Christus/ synen Jüngern de vöte gewaschen/ vnde Jm garden geseeletaget/ vnde geswetet hebbe.

Am stillen frydage/ wan de kinder gesungen hebben/ so sticht de Prediger vp/ vnd list ordentlick de Passien/ thohope geschreuen vnd vorsamlet/ van Doctore Pomerane/ vth den Veer Euangelisten/ wente an de Vistorien/ van der vpstandinge Christi/ vnde henet also an/ Dyth ys dat lident vnses/ Veren Jhesu Christi/ alse geschreuen ys/ van den veer Euangelisten/ do de Vere Christus na dem Auendethende gedancket hadde/ ginck he auer dat flëth Cedron/ etc. Darna mach he eine halue stunde antögen/ wo men des lidendes/ Christi gebruken schole/ vnde na der maltidt/ wes mer ys yn der Passien/ vthleggen/ wo nu denne ock etlike gefunden werden/ de vp den dach/ sick wolden berichten laten/ de mögen ydt don/ doch schal men ock nalaten dat deel der missen/ welcker me plecht vor de predigen tho holdende/ vnde anheuen van der vormaninge tho dem Sacramente/ Darna folget dat Vader vnse etc.

Am dage

Am dage Johannis Baptiſte/ ſchal men Predigen van dem vthwendigen denſte des Gödtliken Wordes/ yegen de Wedderdöpers/ welcker ypdem ſpröke ſtan/ Se werden alle van Gade gelert werden. Darmede ſe alle Scholen wöſte maken/ hyr by ys thouorhödende/ Dat gelick wol ock van S. Johänes nicht vorſümet werde/ Welcker ſo lanck ys/ dat men ſe yn einer prediget nicht wol endigen kan. Nömlick/ wo he ſy entfangē/ gebaren/ wo he geprediget hefft/ vnde tho leſten ock enthöuet ys. Wes men nu des yn einem dage nicht vthrichten kan/ dat mach men ynn andern dagen vullenden/ Ock mach men am Johannis dage ſingen/ de Sequentien van ſyner enthöuinge/ Pſallite Regj. etc

Jnn aller Dilligen dage/ ſchal men Predigen/ vam Gelouen vnde nafolgen der Dilligen dat de gemene man vorſta/ wo men de Dilligen recht Eren möge/ nicht dat men ſe anropen/ edder ene ſüſt valſche vnde hüchelſche Ere tholegge.

De dach Michaelis/ ys eine gemene danckſegginge/ vor alle früchte/ de wy des Jars geſamlet vñ entfangen hebben. Darumme ſchal de gantze vorſamlinge vorth na der predigen ſingen/ tho der danckſegginge mit groter andacht. Te deum Laudamus etc. Auerſt den gantzē dach auer/ ſo wol des morges/ alſe des namiddages ſchal men Predigen van den Engeln/ vp dat ydermā vorſta/ wat gudes wy van Gade dorch eren denſt entfangen hebben/ dat wy ock Gade daruor dancken mögen.

Van

Van Yerdagen.

Denne wy möthen etlike Feſte beholden/ nicht vm der dage willen/ ſonder van wegen der Predige/ des Gödtliken wordes/ dat alle ſtücke des Dilligen Euangelij/ mögen bequemlick vthgelecht werden. Feſta.

Wy nemen nene yerdage an/ den allene de gewöntlike Sondage/ Darmede men van dem arbeide rouwen/ dat Word Gades hören/ Dat Sacrament entfangen/ vnde ynt gemene vor alle nodturfft bidden/ ock Gade vor ſyne woldadt dancken mögen/ Willen darumme vnd gebeden ock/ dat ein yder ſick eindrechtichlick/ yn vierdagen finden late/ vnd ſick des dachliken arbeydes entholde. De dre groten Feſte Chriſti/ yyren wy/ ein ytlick dre dage lanck/ vmme der Hiſtorien Chriſti willen/ Darbenenen yyren wy ock dat Feſt Circumciſionis/ Epiphanine/ Purificationis/ vnde Annunctiationis Marie/ So nu datſulue Feſt yn de weken na dem Palm Sondage kamen wörde/ edder ock vorder ynt Jar. So ſchal men ydt am Sonnauende vor Palmarum holden/ na older gewanheit. Ock yyre wy de Feſta/ Aſcenſionis vnd Viſitationis. Mit gewöntlikē Euangelijs/ Vnde der Epiſteln Eſaie am elfften. Egredietur virga. etc. Welcke-

F rer Epiſteln

rer Epistelen ende ys/ Et erit Sepulchrum Gloriosum. Thom lesten dat fest Johannis Baptiste/ Dat fest Michaelis thor danckseggínge/ Vnde dat fest Omnium Sanctorum.

Der Apostel Feste/ schal men apentlick affkündigen/ vnd thogelick dem feste/ Magdalene vnde Laurentij/ am negst volgenden Sondage darna Predigen/ van Marien Magdalenen mach men singen/ de Sequentien/ Laus tibi Christe. etc. Doch schal men alle dinck lesen vnde Predigen/ wo thonorn am Sondage vorordent ys. Allene wen de Predinge ein ende hefft/ so me den wat gewisses van den Aposteln yn der Schrifft vindet/ dat schal men tho einem Exempel des Gelouens/ der Leue/ vñ dat hillige Crütze tho dregende/ dem volcke vorholden/ Wor auerst alle dage Predinge geschüth/ dar late wy wol tho/ dat ock yn der Apostel edder hilligen dagen dat Euangelion/ dat vp dat fest geordent ys/ geprediget werde.

Wo men döpen schal.

Vnde ys de Döpe nicht anders den eine vorselinge der dinge/ de wy van Christo gelönen/ ein Verbund twischen Gade vñ vns/ yn Christo vpgerichtet/ welcker beuestiget den Gelouen/ töget vns an de Bote/ vnde fordert ein Christlick lëuent De

Baptismus.

De kinder schal men Döpen/ yn düdescher sprake vnde yn gewöntlikem Döpestene/ so yn der Kercken gefunden wert/ Se entblöten van eren Kledern/ Vnde dre mal mit water auergeten/ By Winter tiden/ schal de Köster warme water yn einem Becken hebben/ vnde setten dat mit water yn den Dopesteen/ Daruth men dat kindt Döpe. Wente de Döpe ys thom Deyle vnde nicht thom vordarue der kinder vorordent. De Prester/ so dar Döpen wil/ schal de Vaddern fragen/ Efft dat kindt ock thonorn ym huse gedofft sy/ Wo he den eruart dat dat kindt recht gedofft sy/ schal he sick nicht vnderstan/ dat kindt wedderumme tho Döpende. Denn wy hebben nicht mer men eine Döpe/ tho den Ephesern am veerden Capittel. Vnde schal alleine lesen auer dem kinde den Gelouen/ dat Vader vnse/ Vnde dat Euangelion Marcij/ Darna seggen tho den vmmestenders/ vñ yn sonderheit tho den Vaddern (de ock de öldern des kindes dartho bidden/ scholen na geholdener Döpe/ wo se vor der Döpe vmme ylendes willen/ nicht hebben dartho kamen können) Vnde also seggen/ Bröder/ dith kindt ys nu gedofft/ Vnde hefft den hilligen Geist/ ock Vorgeuinge der Sünde entfangen/ Darumme wille wy dat kindt nicht noch ein mal Döpen/ dat wy den hilligen Geist nicht honspotten/ Des werde gy alle vnde besonderliken tügen/ dartho genordert/ stendich syn

Vnde dancken Gade dem Heren / Dat he dat kindt / yn syne Gnade dorch Christum angenamen hefft / Darna segge he thom kinde / de Here beware dynen ynganck / vnde vthganck / van nu an wente yn ewicheit / Amen. Vnde dat leste gebedt ym Dôpebôkeschen / welcker sick anhenet / Omnipotens Deus. etc. Thom lesten anthospreken de vaddern / Dat se solcker dôpe yn allen ôrden tûchenisse geuen willen / Vnde so ydt geschege / Dat de oldern des kindes / dodes haluen vorfellen / Dat se als dessen / yn de stede der Oldern dem kinde tho syner Salicheit behûlplick syn môgen / na allem erem vormôge / Wo sick desuluen gevaddern / yn der stede dar dat kind ys erholden werden.

Wen auerst dat kindt nicht gedofft ys / edder ock so men nicht eigentlick weth / efft ydt gedofft sy edder nicht / wo den wol kamen kan (den eine twiuelhafftige Dôpe hefft / yn der Christliken vorsamlinge keinen platz) So schal de Prester thom ersten eine vormaninge don / tho den vmmestendigen vaddern / Se vormanen der werdicheit der Dôpe / Vnde tho anmerckinge der wordt so dar geredet werden se erwecken / Darna so henet he an / Exi Immûnde spiritus etc. Wenn de Dôpe also vullendet ys. Schal de Prester wedderumme eine vormaninge don / an de Vaddern / dat se weten môgen / wat se dem kinde schûldich sint / so ydt sick begene / dat de ôldern ér wech stôrten / den dat kindt / tho synen vullenkamen yaren keme. Dat ys nu nichtes anders men de vnderwisinge / ym Catechismo / Wo de gefaddern yn dersûluen stede / dar dat kindt tho hus hôrt / sick wensentlick entholden / dat also dat kindt vp dat older by Christo bliuen môge / geliker wise / alse eme dat dorch de Dôpe yngeplantet vnde yngesettet ys worden.

Wo men eynen van Sünden Absolueren / edder entbinden schal / vnde maket de Absolutio wo men er gelouen thostelt / dat de Sünder wedderumme kame / thom vôrigen Bunde der Dôpe.

Absolutio

MEmandt schal van Sünden Absolnert / edder entlôset werden. De hebbe denn vorher dorch bekentenisse syner Sünde / edder synes Gelouens de Absolution begert / Darumme scholen de Kerckheren / ynn den Steden vnder der Vesper / am

Sonnauende/ vnde de Kerckheren vp den dörpern/des Sondages vor der Missen yn der Kercken sick finden laten/ den yennen / de Bicht tho hörende/de dat Sacramente gedencken/tho entfangende.

Dennu Bichten wil/de schal synes lēuendes vnde wandels orsake genen / vnde ynt gemene sick vor einen sünder bekennen/ edder ock etliker syner missedadt vortellen / edder wat süst syne Conscientie bedröuet antögen/Den vam sünder kan men nicht erfördern/Dat he alle vnde Etlike böse stücke /synes lēuendes ertellen scholde/wente wy schollen de orenbicht / de vns van Gade nicht gebaden ys / nicht nödich maken/ sonder nüttliken gebruken/ Vnde wedderumme dat ock etlike stücke/welcker de Conscientien am meisten beschweren/vortellet werden/ Dat ys seer tröstlick/hyrumme ys van nöden dat de Prester vorsichtich sy/vnde na gelegenheit einer ytliken sünde/arstedie vth dem worde Gades herndr hale/ Darna wenn he findet/ dat de sünder nicht ym Banne ys / edder ock der gemenen Christenheit entgegen/ schal he ene dorch vpleggent der hende Absolueren.

Darna wo sick de Sünder ock berichten laten wil/schal de Prester flitig fragen/wat he holde vam Auendtmal des Heren/efft he ock vorsteit/wat dat auendmal des Heren vor ein ding sy/vnd wat vns darynne gegeuen wert / wo wy vns des gebruken scholen/vnde efft he ock ynn der scholen Christi so veel geleret hefft / dat he de wort des Catechismj kan vpseggen/ wo he darynne vngeschickt erfunden/ So/ dat he nicht weth rechten besched van sick tho geuende/ schal men ene tho der tidt / alse einen de kein Brudtlacht kledt anne hefft/van dem Auendtmal des Heren vthschluten/vnde dar nicht tho gestadet werden/ Datsülue ene de Prester/ hemelick antöge yn der Bicht/ he sick also des Sacramentes entholden möge / beth so lange dat he sick betere / vnde syn dinck beth lere/ den scholde men ene vor dem Altare/ vnde yn bywesende veeler Lüde/also vorwerpen/Dat wolde an grote narrede des sünders thoghan.

Nen Dodtsleger/welcker mit dem wedderparte/noch nicht vordragen/noch nicht genog gedan hefft/schal edder mach Absoluert werdē/ ydt sy den grote nodt vorhanden / der wy hyrmit kein gesette willen gestelt hebben/Auerst desülnigen/ mit breuen wo den vorgeschreuen ys/ tho vorsekerende ene des wedderpartes willen/ Dat gestade wy gar nichtes. NB.

De den na begangenem Dodtslage/mit der Auericheit vnde Fründen/ des Entlineden Minschen/sick vordragen hefft/de mach na older ge- NB.

der gewanheit/ vth synen bekanden vnde fründen etlike tho sick nemen/ mit denſuluen vp einen Sondach/ thom Kerckheren des ordes ghan/ vnde darſuluest na der Predinge vor dem hogen Altar syne ruwe apentlick bekennen vnde vpdecken/ Wen ene de Kerckhere alſo gehört/ ſchal he ene der gemenen vorſamlinge bevelen/ Dat de vor ene bidden möge/ ene tröſten/ vnde alſo Abſolueren.

Na derſuluen art/ ſcholen ock de/ welcker er eigen blodt ſchenden/ vnde ſüſt mit apenbaren laſtern de gemeinen Christenheit ergern (wen ſe van der Auericheit vorhen hart geſtraffet ſint/ na erkentniſſe der Rechtē/ ock am liue etc.) apentliken wedderumme Bote don/ vnde, wo ſe ernſtlick ock van grundt eres herten begeren/ van ſolcken laſtern Abſoluert tho werden. So ſchal dat apenbar vor yedermanne geſcheen/ Dat ſe alſo wedderumme mit der Christenheit vorſönet werden. Den yegen apenbar Sünde/ hört ock eine apentlike Abſolutio/ Wat auerſt hemelick geſchein ys/ dat ſchal ock hemelick Abſoluert werden/ hyr ys auerſt by tho merckende/ Dat men keinen vlith vnderlaten ſchal/ by dene vorthowendende/ welcker vmme ere miſſedadt willen thom Dode/ doreh ein apentlick gerichte vorordelt ſint. Den mach men/ nicht allene de Abſolutio mede deelen/ ſonder ock dat Sacramente geuen/ wo ſe des begeren.

Wo men

Wo mende Lüde Berichten ſchall.

Communicatio.

Vnde ys de berichtinge nicht anders/ den eine beneſtinge der gelöuigen vnde ein pant/ welcker betüget/ dat vns gegeuen werden de dinge/ welcker vns ym Euangelio gelauet ſyn/ alſe vorgeuinge der Sünde tho rekeninge/ vnde ein ewich lēuent.

De ſick berichten laten willen/ de ſcholen vnder beider geſtalt berichtet werden/ yn allen örden. Wo den yo etlike ſo kranck ym gelouen weren/ edder ſo vnweten/ dat ſe beide deele des Sacraments nicht entfangē dörſten/ de können dorch vlitige Prediger/ ock yn dren Maenten wol ſo vnderwiſet werden/ van der ynſettinge Christi/ Dat ſe ock dat Sacramente vnder beider geſtalt entfangen mögen/ In ſonderheit wen ſe der andern Exempel vor ogen anſeen. De auerſt nicht hören/ noch ſick vnderwiſen laten willen/ de ſint tho achtende vor krancken/ edder vor vnwettende lüde/ ſonder vor vorharde vnde halſtarrige/ jegen des Heren Christi anſettinge.

Ock ſchal men tho deſſem hilligen Auendmal/ welcker allene den gelöuigen thohört/ Nemandt/ ock vth den gelöuigen keinen nicht geſtaden.

ſtaden. Idt ſy den/ dat ein ytliker ſo darthoghan wil/ ſick erſtlick den Kerckendenern antögget/ vnde tho berichtende begert hebbe/ Darna ock nicht geſtaden/ dat alle de thogelaten werden/ welcker ſolckes begeren. Sonder ein ytlick ſchal ſynes Gelouens grundt vnde orſake antögen/ Vnde tho den fragen des Auendtmals recht antwerden. Idt were den dat men de lüde kende/ vnde ſolckes fragendes nicht van nöden hedde. Thom leſten/ ſo mögen ock de nicht alle tho deſſem Auendtmale geſtadet werden/ welcker recht weten tho antwerden/ vnde doch ſolcken eren vorſtandt/ mit einem guden Chriſtliken lēuende nicht beſtedigen/ de ſchal men ock (doch yn der hemeliken Bicht) wo thouorn daruan geſecht ys/ Vam Sacramente holden/ Vnde ſe dar nicht tho ghan laten.

Erſtlick ſchal nemandt thom Sacramente ghan/ ock van den gelönigen welcker ſick dem Preſter/ nicht thouörn angetöget hefft.

Darna ock nemand/ welcker vorhört ys/ kan auerſt vp de frage nicht recht antwerden.

Thom leſten ock nicht de/ welcker vorhört vnde wol antworden können/ Doch ein lēuent fören/ dat erer lere nicht gellickförmig ys/ vnde willen ſick nicht betern.

Darumme ock van deſſem hilligen Auendmal affthoſünderende ſyn/ de apentliken yn den Bann gedan/ vnde noch nicht Abſolueret ſyn worden.

Darna

Darna welcker yn apenbarer ketterye hartnakich bliuen.

Tho dem ock/ de dörde lüde vnde vnuornufftige kinder.

Thom leſten alle de yn apenbaren laſtern hartnakich lēuen alſe Ebreker horengengers/ Drunckenbolten/ Schantfleckers de den lüden apenbar vnrecht don/ Vnd beſonderlick de Gades laſters/ vnd vorachter des wordes/ de apenbar vñ ane fruchten ſündigen/ können dennoch van dem Euangelio dapper vnde wol reden.

Körtliken tho redende/ De diſcipuli Chriſti welcker ſick den kerckendenern angetöget/ vorhöret ſint/ vnde rechte bekenteniſſe van ſick geuen/ de ock ein Chriſtlick lēuen fören/ thouorn vam Preſter Abſoluert/ vnde nicht vorworpen ſint/ de mögen ſick berichten laten/ vnde tho deſſem diſche gaen/ Thom erſten de Mans/ darna Junckfrouwen vnde Frouwen.

Vnſe Preſters/ ſcholen de armen ſünders/ nicht Tyranniſch vorwerpen/ Sonder gerne annemen/ vnde thom Sacramente laten/ de van herten thoſeggen/ dat ſick betern willen.

So ſchal men/ ock alle Jar twemal affkündigen de yennen welcker thom Sacramēte nicht mögen geſtadet werden/ Nömliken allene de/ vnbodtuerdigen de van ehren gruweliken/ Sünden nicht laten willen/ alſe am Sondage Palmarum/ vnde am veerden Sondage des Aduents.

Vam Eelikẽ Stande/ vnde wo men de Lüde darynne tho hope geuen schal/ vnde gheit desse Stand/ de Dener des wordes

nicht wider an/ den so vele/ alse bedript dat tho hopegeuent/ vnde yrringe der Consciẽtien/ Dat ander/ wes mer hirynne tho donde ys kumpt der Auericheit by/ dat men ein gudt Consistorium vprichte etc.

Coniugium.

WEgen de vorbaden Lede vnde Grade/ scholen edder mögen keine Lüde yn den Eelikenstandt/ tho hope gegenen werden/ Ock nicht de/ welcker ynn geheim twisschen sick süluest/ yegen den willen der lüde den se vnderworpen/ sick miteinander befraget hebben. Item welcker nicht ein mal edder twe/ apenbar yn der Kercken affgekündiget/ vnde des gemenen bedes deelhafftich sint worden.

By welckerem auerst solcke feile nicht gefunden werden/ de scholen yn bywesende der lüde/ na older Landes wise/ van den Kerckenderen/ vnde van nenen Leyen thohope gegenen werden/ na der wise/ alse ym kleinen Catechismo Lutheri/ geschreuen steit.

Dyrnamals ym Eestande ys dat drüdde Ledt an beiden syden vorbaden/ Idt sy denne/ dat einer ym drüdden/ vnde de andern ym veerden Gelede sy.

Wo men

Wo men de Kercken Dener/ Ordineren schal.

Ordinatio.

VNde ys desse Ordeninge nicht anders/ den ein Kercken gebruck/ einen tho esschende/ vnde tho Ordenerende thom denste des Wodes/ vnd der Sacramente. Den ydt schal nemand dorch sick sülnẽ/ de nicht recht geeschet vnde geordineret ys/ sick des kerckendenstes vnderstan/ edder sick ock nener Kercken vnderwinde/ wor einer Kercken eines deners van nöden syn wörde/ Den schal men erst van Gade na dem Exempel Christi bidden/ darna mögen de yennen/ de des tho donde hebben/ mit erem Praweste einen erwelen/ denn se dartho geschickt erkennen/ darvan se ock eine gewisse tüchtnisse/ der lere vnde des lẽuendes/ dem Bisschope thoschriuen können/ Darumme schal de Prawest vnde Pastor/ ene ock vlitich Examineren/ Dat he nicht alse ein vngeschickeder/ tho dem Bisschoppe gesandt werde/ vnde se scholen dem Bisschoppe ock darvan schriuen/ welcker ene ock vlitich vorhören schal.

Item/ van vorleninge der Kercken/ bidden de Prelaten/ Adel vnde Stede dat eines yedern herrlicheit vngekrencket bliuen möchte/ Late wy

 tho/ ydoch

tho/ydoch dat se de Kerckherē/so se setten erstlick tho dem Bisschoppe schicken/vnde densulven al dar/examnineren laten.

In den Steden auerst/dar nene kloster/dat Jus Patronatus einen kerckheren tho presenterende hebben/schal hyrnamals solcke gewalt/tho prosenterende/by dem Rade vnde der Auericheit syn/ Doch mögen tho seen dat se solcke/van vns gegenen gerechticheit/nicht yegen desse vnse ordeninge misbruken/vnde schal solcke presentatio/ des erwelden Deners an den Bisschop geschicket werden/de bekōstinge schal/de gemene so ene erwelet hefft/entrichten/Wen he geordineret van dem Bisschope wedderkumpt/ So schal einer van den Prestern/edder de Kerckhere so eme negest want/ Wen dat Euangelion yn der Misse gelesen wert/Vp den Predigestole stigen/vnd seggen/dat de Man/N. van der kercken/N. geeschet sy thom apentliken denste/des hilligen Euangelij/ Vnde dat he hefft eine gude tücheniſſe synes lēnendes by synē volcke/vñ dat he van dem Bisschoppe geordinert/vnde thom Ampte desser Kercken Instituert/ vnde van dem Leenheren yngesettet sy/Darumme schal he dat volck vormanen thom gebede/ Vnde dat ydt so wol den dener/alse syn Ampt Gade flitichlick beuele/dat solcke ordeninge tho Gades Ere/vnde tho veler lüde salicheit geschehe/ vnde gedige/ Darbenenen scholen se ock Gade dankē/dorch Christum/ dat he syner Kercken Prediger schicket/wente

ket/wente dat sint de gaue/de Christus yn der hemmelfart der Kercken geschencket hefft/Alse geschreuen steit/ tho den Ephesern am veerden/ Ascendens yn altum etc.

Men findet ock Parkercken/dar nicht so vele volckes edder ynkumpst tho gelegen ys/Dat ein ytlike kercke ere Kerckendener vöden kan/darher sick vororsaket dat vaken ein Kerckhere velen Kercken/mit grotem arbeide vnde weiniger/vp kumpst denen moth/Darumme setten vnde ordenen wy dat hyrnamals/nen kerckhere mer kercken hebben schal/tho vorsorgende/den so vele alse he bequemelick mit dem worde/vnde Sacramenten wol vorstan kan/vnde mit synem kōster den lüden leren den Catechismum/na der ordeninge alse eme vorgeschreuen ys/Darumme schal ock de Bisschop/van densulven kercken eine maken.

Plures Ecclesie vnius.

De bedelmönnecke/scholen na desser tidt yn vnsern Förstendömen nicht geduldet werden/ dat se bedelen ghan/Predigen edder bicht hören/Ock nene ander lantstriker hirynne tho bedelen geleden werden/Doch late wy yn den klöstern bliuen de oldt vnde kranck/ock nergen tho denstlick syn/de scholen dar gefödet werden/vmme Gades willen/Doch alsō dat se de kappe affleggen/dat Euangelion nicht bespotten/vnd de lüde hemelick nicht vorfören.

Mendicantes.

So wille

So wille wy ock vorbaden vnd affgelecht hebben / alle Bélden de wunderteken don / als men sick bedúncken lett. Darhen sick de gemene man lauet / vnde van andern órden vñ landen henlopen / Wente ein yder man weth nu / dat solckes nicht anders / dan affgóderye ys / ock schal dith vorstan werden / van allen andern Bélden / dar men vor súth yennich nygent / edder ander affgóderye gescheen.

Immagines.

De Kerckendener / so tho solckem Ampte des geistes / dat ys thor Predekie / des Euangelij geordineret sint / scholen daruan geholden angeseen / vnde geehret werden / So lange se yn der lere vnde lévende reine bliuen / scholen sick nicht tho bórgerliken edder andern handeln / Indrengen de erem Ampte nicht anstaen / Wo se auerst yn der lere vnde lévende strafflick gefunden werden / dartho ock van eren gebreken vormanet sick doch nicht beteren willen / desúluen hebben ere Ampt vorbraken / vnde scholen na richte vnde órdel des Bisschoppes ock der Próweste affthosettende syn / eren namen vorlaren hebben vnde vor ander gemene lúde geachtet vnde geholden werden.

Wo men

Wo men ín den Bañ don schal / de vorstockeden.

Excómunicatio.

Vnde ys de Bañ nicht anders / den de leste arstedie der Kercken / den sünden vnrechtem handel / yn sonderheit den wreueliken dodtslegern / Menedern vnde andern lastern tho werende / Darumme moth men ock yn dessen / lesten tiden hart darauer holden.

Alle de yn apentliken sünden vnuorschempt léven / vñ also de Christlike vorsamlinge ergern / alse den don Ebreker / horen yeger / wókeners / Gades lasterers / dodtsleger / Meineders etc. so se ein mal edder twe vormanet syn / doch sick nicht beteren willen / Sonder veel mér vorstocket / yn erer bósheit bestendichlick vorharden / de schal men holden vor ketter vnde vordómede lúde / Matthei. am xviij / Se ock thom hilligen Sacramente nicht staden / so lange / vnde alle de wile dat se solcke apenbare laster nicht berúwen / edder bote darauer don / Doch mógen se de Predige hóren / yn der Middeltid dewile se also yn dem banne sint / schal men nicht nalaten / se flitich tho vormanende / dat se God frúchten / vnde der Prediger órdel auer se / van wegen der gemene na vthwysinge des Gódtliken wordes geghan /

nicht vorachten/ darmede se nicht ein schwaerer gerichte Gades auer sick erwecken/ Vnde desse möderlike straffe der Kercken/ yn ere ewige vordömenisse vorwandeln. Wente allent wat de Prediger/ so na Gades Worde örclen vnde richten/ Dat wil Godt bestedigen/ darauer ock vaste holden.

Doch mach men mit sodanen vorbanden Minschen/ alse mit andern/ naberlick handeln vnde wandeln/ vmme gemeines Fredes willen/ Doch nicht also/ wo men wol plecht mit einem Broder vmme tho ghande/ vp dat solcke böse dadt/ der Kercken nicht tho gemeten edder vpgelecht werde.

Wat süs mer yegen solcke lüde vorthonemende ys. Dat gheit de Auericheit an/ Wente de honspreker/ Eebreker/ Junckfrouwen schender/ Kercken röuer/ vnde de sick yn de güder so tho Kercken gegeuen/ weldichlick yndrengen/ Vnde ander Laster/ so daruan gesecht ys/ de hören vnder dat schwert/ Vnde de Auericheit ys so with der Kercken tho denende vorplichtet/ Dat se dorch ere beschüttinge yn frede lenen möge.

Wo men

Wo men de Krancken vnde Armen Besöken schal.

Vnde dith stücke gehört yn sonderheit guden Predigern/ darumme dat solcke lüde am allermeisten dat Euangelion annemen.

De Prediger scholen de krancken vnde Armen vaken besöken/ vnde ock dat volck vormanen/ dat men ene tidtlick kundt do/ wor solcke lüde tho vindende syn/ vp dat se vakē tho ene ghan vnde se mit Gades Worde trösten können/ vnde scholen nicht wente vp de vthersten nodt vorthen/ ydt sy denne dat einer yn der yle vnde vnuorsichtichlick kranck würde. Visitatio infirmorum.

Wor se den also ein mal hengefordert sint/ dar scholen se vaken na nodtrofft vnde gelegenheit des krancken/ sick hen vorfögen/ ydt were den sake/ dat de krancke süs genoch lüde by sick hedde/ Dardorch he genochsam vnderwiset möge werden/ wor men auerst de Prediger nicht henne vordert/ dar sint se genochsam entschüldiget/ efft se dar nicht henne kamen.

Wenn nu de Prester thom krancken kümpt vnde ene berichtē wil/ so schal he yn sonderheit anmercken/ wo de krancke yn Gades Worde

sy geschickt gewesen / er he mit der kranckheit benallen ys / Darmede he ene deste bequemer vnderrichten möge / Darna wo ydt de gelegenheit des krancken liden kan / schal he vth klaren sprö-ken der schrifft bewisen / dat wy alle sünder syn / vnde allene dorch den gelouen yn Jhesum Christum / vorgeuinge der sünde erlangen / Darna schal he ene förder vormanen / worthо de Dere Christus syn Auendtmal yngesettet hefft / na den wörden de vor dem berichten herghan / mideler tidt schal me den disch mit einem reinen doke decken / vnde ein bernende licht / wor men dat hebben mach vpsetten / Thom lesten dat brodt vp de patenen leggen / vnde denn wyn yn den Kelck geten / wenn dat geschеen ys / so secht de diener apentlick / Vnse Dere Jhesus Christus sprickt / Matthei ym achteinde / Wor twe edder dre ynn synem namen vorsamlet syn / dar wil he yn erem middel wesen / vnde alles wes se bidden werden wil he ene wedderuaren laten / Dewile wy den yn synem namen hyr vorsamlet syn / de gedechtenisse synes auendmals thо holdende / So willen wy ym namen des Deren syn Sacramente geuen / vnsem krancken broder edder süster / welcker mit vns thom gemenen Auendmal des Deren / yn de Kercken nicht kamen edder ghan kan.

Darna schal he lesen mit luder Stemme erstlick den gelouen vnde vader vnse / darna de word des Auendmals / vnd seggen / Vnse Dere Jesus Christus yn der nacht do he vorraden wart etc.

Geue also

Geue also dem krancken na gewanheit den lychnam Christi / Darna heue he vp den kelck vnde segge / de wort so darthо gehören / vnde geue dem krancken drincken / Dyr ys by thо mercken de / wen de Prester also dat Sacramēte handeldt by den krancken / dat se wol mögen er gewöntlike kledt anhebben / Doch schal datsulue eerlick vnd temelick syn / vmme der werdigheit willen des Sacramentes.

Thom lesten / schal he den krancken vlitich vnderwisen van der Döpe / vam Gelouen / vnde vam Crütze / yn sonderheit ene vormanen / thor geduldt / dat vns Godt de Dere / nicht der meninge dat Crütze vplegge / dat he vns vorderuen wil / men dat he vns dardorch thor Bote reitze / wan he vns also thо syner / vnde vnser erkentenisse gebracht hefft / vnd van vns angeropen wert / dat he vns mit synen güdern erfüllen möge / wen Godt leff hefft den straffet he / vnde hefft yn eme alse ein vader ym Söne / ein wolgeuall / Darum me moth men ock / Gade dem Deren dessen Sabbath hilligen / vnde alle dinck gedüldich liden / wen wy ock daruör störuen vnde vnse Döpe vullenbringen scholden / Den vnse dodt / yn Christo ys nen dodt / menn ein ynganck / thom ewigen lēuende Alse geschrenen steit / de yn my gelöuet de wert nicht steruen yn ewicheit.

De auerst dat Euangelion / yn erem lēuende vorachtet hebben / edder ock süst datsulue ynn

 sünden vn-

sünden vnd schanden thogebracht/können se yn erem lesten bekeren /so ys ydt gudt/wo nicht/so mach men ene dat Sacrament des lines vnd blodes Christi nicht geuen / Dat se nicht datsulue tho erer groter vordömenisse entfangen/ De Auer den heren Christum bekennen/vnde ere böse lëuent wol tho stan/ dartho mit ernste dat Sacramente begeren /Den mach men solckes ane alle vaer geuen/ Wente ein Dener kan nicht wider richten/alse na dem worde vnde des krancken bekentnisse/hirenbauen scholen/ock de Prediger de krancken /yn hospitalen flitig besöken ein mal edder twe yn der weken/ se fründtlick mit Gades worde trösten/ vnde so ydt van nöden syn wert ock vnderwisen.

Wo men de besöken schal/de vorordelt sint.

Judicati ad mortē.

VNde ys dith sulue ock ein wisse werck / der barmhertigheit / Dat Godt am Jüngesten dage erkennen wert/ Matt am xxv.

Tho den vorordelden Minschen de dat liff vorbraken hebben / scholen de Prediger vaken ghan/ vnde nicht allene /wen men se thor straffe vthören wil/sonder ock vaken thoörn/darme de se mit ene reden / Se ock thor erkentenisse der gnade vngnade vnderwiset mögen werden/wente na dem male de apenbaren sünder/ gemenlick de gnade vorachten / wo se nicht vaken daran vormanet werden /se können ock vp ein mal kume yn der gnade/ gründlick genoch vnderwiset werden/ So auerst Godt etliken syne gnade geue/dat se ernstlick eren gelouen bekenden/vnde dat Sacramente begerden/ Densuluen schal men solckes geuen/doch einen dach edder twe thoörn er se gerichtet werden/ Wor men auerst solcke ernstlike bekentenisse des gelouens nicht findet/de mag men Gade dem Heren beuelen/doch nichts tho vorsümende / dat ene tho nütte vnde bate kamen möge / Ock scholen de Prediger se nicht vorlaten/er den dat se gerichtet syn.

Van der Begreffnisse der Doden.

Sepultura.

VNde wert desse begrefftnisse ock vnder de wercke der barmhertigheit gerekent / Darumme schal ein prediger /edder kerckendener/so nicht vorachten/wen he dartho gefördert wert/ Sonder datsulue flitiglick helpen mit vthrichten.

Wen einer van den gelöuigen yn God vorschedden ys/ vth nu schal begrauen werden/mach men de klocken

de klocken lůden / vnde de solck lůdent begeren / de sint schůldich tho vnderholdinge / des kerckengebuwetes geldt / darauer tho geuende / wo van olders eine wise vnd gewanheit gewesen ys / vnde geschůth dith lůdent nicht den doden tho denste / de des nicht bedaruen / sonder den lěuendigen tho nutte dat se dardorch vormant werden mögen.

Ock laten wy geschehen / wor Scholen syn / dat de schöler vor dem like herghan / vnde singen yn middeler tidt Benedictus / effte den Psalmen / Domine Refugium / edder de Profundis / edder ock Miserere / mit der Antiphena Media vita / edder ock ander důdesche gesenge / wor auerst nene scholen sint / dar scholen des doden Frůnde vnde Nabern / stilschwigende dem like volgen.

Wo men de bademö-men vnderwisen schal.

Obstetrices.

Solcke fruwen moth men hebben / ock darup seen / dat se eerlick vñ God früchtich syn / de sick vp ere ampt wol vorstan / vnde ynn bequemen gelegen steden wanen / Dat se den Armen so wol / alse den Riken denen können.

De Prediger scholen de Frouwen vnderwisen / so tho dessem Ampte gesettet vnd erwelet syn. Jnt erste / wo se mit den Schwangern Frouwen / Darna ock mit der frucht vmmeghan scholen. Vnde thom ersten mit den Frouwen / de dar Schwanger syn / Js van nöden dat se vp volgende wisen handeln / wen de tidt der gebordt antridt / Dat se alse denne solcke Frouwen trösten / vnd tho Danckseggínge vormanen können / vmme des willen / dat ene de Gnade kinder to tellende van Gade vorlěnet ys. Welcker nicht allen Frouwen gegeuen wert / So ys ock Godt sůluest by der gebordt / vnde vorfůllet de stede der Bademömen / Alse wy lesen Machabeorum ym andern Boke / ym Söuenden Capittel. Thom lesten / so ys dat ock gewis / Dat Godt yn solcken nöden helpen wil / so verne he darumme gefordert vnde angeropen wert. Jtem solcke Frouwen möten ock weten / Dat de Wedage der gebordt / ein Crůtze edder Lident sy. Welcker Godt den Frouwen sůluest vpgelecht hefft / Genesis am drůdden Capitel. Vnde doch ein solck Crůtze / welcker also baldt yn grote fröwde schal vorwandelt werden / Johannis am xvj. Wo se denne ock der gebordt haluen / ynn vare edder nodt quemen / Dat se gedůldich syn / Vnde sick Gade dem Heren benelen / mit allen Christen / welcker dat Crůtze dragen möthen. Doch ys nicht nodt / dat men ene solckes antöge / Jdt sy denne var / liues vnde lěuendes vorhanden.

Mit der frucht/ſcholen ſe alſo vmmeghan/ dat ſe de kinder ſo yn moder liue dodt ſyn/Gade beuelen/vñ des gewiſſe ſyn/dat ſe mit der frucht/ de dar dodt edder noch vngebaren ys/nicht mer edder wider tho donde hebben/Den allene dat de Schwanger frouwe daruan möge erlöſet werden/De frucht auerſt de noch lëuet/ doch dem dode nicht with ys/vmme ſwarheit willen der gebordt/ wo ſe nicht gantz vnde gar hernor gekamen vnde gebaren ſy/ſo ſcholen ſe doch deſulnen (wowol dat ydt vorhen geſcheen ys) nicht döpen/wente ydt mach nichts weddergebaren werden/ydt ſy vorhen den gebaren/ Darumme ſcholen ſe ſolcke kinder Gade beuelen/mit ſolken edder dergeliken wörden/Here Jheſu Chriſte de du ein wolgefall heffſt an den kindern/de tho dy gebracht werden/Vnde ſe gerne thom ewigen lëuende annimpſt/de du ock geſegt heffſt Latet de kinder tho my kamen/na dynem worde ſo bringe wy vor dy dith kindt/alſe tho vnſem ſalichmaker/nicht dat wy ydt vp vnſen Armen hebben/Sonder dorch vnſe ynnige gebeth/dar dorch wy ock van dy förderen/du willeſt dat kindt annemen vnde dyner erlöſinge/ſo du vns ym galgen des Crützes erworuen/Ewich laten beualen ſyn/Amen/Wo ydt ſick denne yo thodröge/dat ein kint alſo ane döpe vorſtörue/ſchal men vmme des willen an ſyner ſalicheit nicht twiueln/Demna alſe geſchreuen ſteit/latet de kinder tho my kamen/Vnde wat gy bidden werden yn mynen namen etc.

Wen auerſt

Wen auerſt ein kind gebaren ys/vnde haſtich kranck wert/ſo ſchal de Bademöme ſampt andern Godtfrüchtigen frouwen/de dar by ſint/ dat kindt Gade beuelen/mit ſolcken/vnde dergeliken wörden/Here Jeſu Chriſte dit kindt bringe wy vor dy na dynem worde/vnde bidden du willeſt ydt van vns annemen/ock Chriſten ſyn laten/edder thom alder körteſten alſo/Here Jheſu Chriſte nym dyth kindt an/Darup ſcholen ſe dat kindt Döpen/mit ſolcken wörden/Jck döpe dy ym namen des Vaders/vnde des Söns/vnde des hilligen Geiſtes Amen/Wo denne vor groter yle dem kinde/nen name gegeuen wörde/ſo mach men eme hernamals denſulnen geuen/ ſchal allene thor kercken gebracht werden/Dat ſyne döpe/yn biweſende der vaddern/vam Preſter Confirmert/vnde beneſtiget werde/Auerſt nenerley wiſs/late wy tho ſodane kindt wedderumme tho döpende/Vp dat wy nicht wedder alle ſchrifften handelen/ydt wer den ſake/dat men na vorhöringe der Vaddern daranne twiuelde/efft dat kindt gedofft were/edder nicht Daruan thonören geſecht ys.

Wo men de kindelbed derschen Frouwen/vnderwisen schal.

Solcke Frouwen / sint ein recht wercktůch Gades / Vnde yo se der gebort neger syn/yo se Godt leuer hefft.

Prengnantes.

Schwanger Frouwen/scholen de prediger flitich leren / alle dewile dat se Schwanger syn/dat se Gade dem heren ere frucht vaken beuē len/wenn se allene sint/edder mit erem Manne/ mit solcken edder dergeliken wörden/Wy danckē dy almechtiger ewiger Godt/vor desse dyne Benediynge vnde bidden dy Here Jhesu Christe/ du woldest dy desse frucht ewichlick latē beualen syn/wente du heffst beualen dat men de kinder vor dy bringen scholde/ So bringe wy ock vor dy desse frucht/ mit vnsem gebede/ darumme willest de annemen / vnde de frucht dynes dürbarn Blodes eme mededelen yn ewicheit Amen/ Sodane kinder/ de also na erer gelegenheit/dem Heren Christo na synem eigen worde vorgeholden werden/Wenn se schone yn Moder lyue sterven/ so sint se doch so weinich thouordömende/ Alse de / der men sick erer salicheit / gewisslick hefft thouorhapende/ Also ock de kinder/ vnder dem Jödeschen volcke/welcker vor dem achten dage störuen/ér se konden beschneden werden/ Darumme nicht vordömet edder vorlaren/sint geholden worden / so möthen solcke Frouwen ock weten/ wenn se ym kindelbedde liggen/Dat se nicht yn der gewalt des důuels sint/Also wol vorhen gemeint ys/ dorch den vnuorstandt tho Godt/ vñ vnsen vngelouen efft se schone harder den ander lůde/yn demsuluen erem leger vorsogt werden/ Den dar gheit de Důuel mede vmme/ dat he den frouwen ere esschinge vordraten/vnd vnangeneme maken wil / Dardorch se Gade doch am aller meisten gefallen/yn der ersten Episteln tho Thimoteo/ym andern Capi. bauen dat so möthen de frouwen ock weten/ wo wol dat se frye sint/van dem gesette Mosi/vnd nicht bedöruen/ Dat se de Prester yn de kercken leiden/so scholen se dennoch na gewöntliker wise sick yn eren hůsen entholden/ willen se dat nicht don vmme erer gesundheit willen/so scholen se doch anseen/de erbarheit/de tucht vnde gude Policie des landes/ Dat se nicht den andern böse Exempel geuen/vnd also der gesundheit erer egen kinder öuel denen.

Wo men mit den frowen vmmeghan schal/ de Ere egen kinder dodt drücken.

Vyne frouwe de er egen kindt dodt drücket / dorch ere vorsümenisse (darnor de Prediger vlitigen de lüde yn der Predigen tho warnende hebben) De schal van erem Kerckheren thom Superattendenten gewiset werden/ mit twen edder dren eerliken tügen/ darsülvest bidden Absolution/ van eren Sünden. Vnde mach de Supperattendente dersülven Frouwen/ eine gelt straffe vpleggen. De se dülden kan/ doch alsö/ dat dat gelt yn der armen Kisten geworpen werde. Darna schal de Superattendente/ de Frouwen wedderumme tho erem Kerckhern schicken/ mit synem Breue/ Dat se ys Absolvert/ vnd he dat der Kercken vorwitlike.

Van Scholen wo me de kinder leren/ ock de Seelen thom Euangelio bereden schal/ dardorch de kinder tho Gades fruchten/ vnde andern dögenden opgetagen werden/ Ock de künste leren mögen/ welckere tho vorklaringe Gödtliker schrifft/ vnde tho erholdinge wertlikes Regimentes seher denstlick sint.

In allen steden vnde flecken schal eine schole syn/ daryn men latin lere/ vnde geschickede scholemeisters hebben/ der ein yüweliker twe edder dre tho hülpe hebbe/ de scholen de kinder darhen hebben/ dat se yn de Scholen ghan/ Darmede se by Christo blinen/ dem se yn der Döpe thogeegent/ vnde affgesundert syn worden/ hyrtho wil de nodtorfft erfördern/ dat de prediger yn allen örden dat volck vormanen/ dat de öldern gedencken/ vnde weten mögen/ wo se vor Godt schüldich syn ere kinder tho solcker tucht vnde lere tho holden/ Vnde dar Godt sodanes van ene fördere/ ock de gemene nodtorfft vorhanden sy/ worumme solckes gescheen schal/ nömliken/ dat wy lüde hebben mögen/ wordorch vnse nakömelinge der reine lere/ des Euangelij van vns entfangen/ vnde der wy tho regeringe/ der lande vnde lüde gebruken mögen/ Wenn nu de Bisschop vmmeher thüt vñ de Kercken visitert/ so schal he darup drengen/ vormanen vnd yn vnserm namen gebedē/ dat de oldern de kinder thor scholen setten/ dartho mit Rade vnd dade behülick syn/ dat Scholen angerichtet vñ vnderholdē werden.

Anrichtinge

Anrichtinge der Scholen/yn einer yewelikē Stadt edder Flecke.

DE winckel Scholen scholen aff gedan werden/ vnd men eine Latinische Schole dar syn/ Vnde de kinder yn hupen/de men Classes nömet/vordeelen/ Dat ein yeder synem vorstande vnde gelegenheit na ychteswat leren möge/ Wor nu dre Scholemester syn/dar scholen de kinder yn veer hupen gedeelet werden. Wor auerst men twe Magistri syn/ dar ys ydt genoch an dren hupen.

De Erste Hupe.

Dyryn gehören/dede Boeckstauen vnde lesen leren/ Vnde scholen desse yn einem orde/ De andern yn einem andern orde/ der Scholen gelert werden.

De noch mit den Bockstauen vmmeghan/ de scholen yn den kindtliken Enchiridijs gelert werden. Welcker yn sick holden/dat Vader vnse De tein Gebade/ den Gelouen/de wordt der Döpe/de wordt des Auendtmals des Heren/ sampt andern kindtliken gebeden/ vñ des auendes schal men se alletidt mit twen Latinischen vocabulen tho hus ghan laten.

De auerst de wörde leren tho hope setten/ vnde nu dat Enchiridion wol gelert hebben/de scholen hebben eren Donatum vnde Catonem dessen leren lesen/yenne auerst leren van worden tho wordē vthdüden/daryn men se moth vlitig öuen/vnde wen se de Böke ein mal vthgehört/ so schal men van nyen wedder anheuen/bet dat se wol lesen können/desuluen scholē ock alle dage etwes schriuē/vñ ere schriffte den Scholemestern wisen vp den auent/mit twen Latinischen vocabulen tho hus ghan/de se des morgens sampt erer Lectien vpseggen scholen.

De Ander Hupe.

Dyryn gehören/ de nu wol lesen können/ vnde de Grammatica leren/ere Böke des morgens syn/Grammatica Philippi/vñ thor öuinge der Grammatica/ dat se den Esopum düden leren/sick gewennen tho Declineren vnde Coniungeren/ock de Regelen darup. Na middage de Fabule Esopi/ Vp den auent Pedologiam Moselanj/vnde wen se daryn verdich syn/mag men dartho don/ etlike vthgelesen Colloquia Erasmi/ In middeler tidt/schal men se dartho holden/dat se alle tidt Latin reden/recht schriuen/vñ na der kunst düden können. Des auen des se laten mit einem latinischen spröke tho hus ghan/de se tho guden seden vormanen/ vnd den des morgens vpseggen.

De Drůdde Hupe.

Dyryn gehören/de yn der Grammatica ytchteswes geůnet/können nu Declineren Coniugeren/vnde de wörde recht tho hopen setten.

Ere Böke des morgens syn/noch eins Grammatica Philippi/vnde thor ůninge der Grammatica/lese men ene den Therentium de tho hopesettinge der wort van en forderen/vnde dat se de Regulens Grammatices vthwendich vpseggen.

Na middage Therentium den se ock van buten leren scholen/wen se daryn etwas geůnet syn/denne mach men en lesen etlike vthgelesen Comedias Plautj/vp den auendt etlike der korten Epistelen Ciceronis edder dem gelick/Desse scholen alle tidt latin reden/alle dage etwes vth dem Therentio vpseggen/ein mal yn der weken Epistelen Schriuen/vnde des auendes mit twen verschen van guden seden tho hus ghan

De Veerde Hupe wor dre Scholemestere sint.

Dyryn gehören de kinder/so nu etliker maten latin können reden/ Ere böke syn Grammatica Philippi wedderumme/vnd tho ůninge der suluigen/dat men en virgilium lese/vnde bauen de Constructio en antöge/de sonderliken figuren so yn den worden/reden vnde Sententien entholden werden/wen se darynne wol geůnet/dat men se den de Dialectica vnde Rhetorica Philippi/darbenenen lere/Na middage den virgelium/vnde darna Methamorphosin Ouidium/am auende Officia Ciceronis/edder syne Epistelen Desse scholen nicht allene Latin reden/sonder ock alle dage etlike Carmina Virgilij vpseggen/sick ůnen ym schriuende/alle weken Epistolas/edder Carmina maken.

De Vöffte Hupe/wor eine grötter Schole ys/alse tho Schlesewich.

Dyrynne gehören/de nu der Latinischen sprake etwas geweldich sint/vnde van vorstande/dat se Latin recht reden vnde schriuen können/ Denn mach de Scholemester vor lesen de erste vnderwisinge/ynn der Grekischen sprake/Doch also/dat dardorch de Latinische sprake nicht vorsůmet werde.

De Scholemeister schollen yn allen örden dat beholden / wat se thouorn gehat hebben / wo den etlike gefunden werden / den nicht genoch tho erer vnder holdinge gemaket were / vnde de Bisschop edder Kerckhere solckes antöge / willen wy eme / vnd den andern de der yöget vorstan / gude vnd erlike besoldinge maken / vnd van dem vnsen ene geuen / wat eme nödich.

Van öuinge der Scholen

Dat vormals van der Grammatica / vnde andern Lectionibus geredet ys / schal alle tidt so geholden werden / vnde wen de Böke vthe syn / schal men se wedder anfangen.

Am morgen / van achten an scholen de / so des latesten hupen syn tho Chor ghan / yn midler tidt kan men de klenen / so ym ersten hupen syn vorhören / wen de andern vth dem Chore kamē / alsdan scholen se den Catechismum mit haluer stemme vpseggen / vnd also tho hus ghan.

Van twöluen beth tho einem scholen de kinder de Musica leren / nicht allene na gemeiner wyse / sonder ock yn figuratiuis.

Van einem beth tho twen / scholen de kinder ein ytlick yn synem hupen geöuet werden de Secundarien ym Esopo / de Tertiarij / ym Therentio / de Quartarien / in Virgilio. Van twen / bet tho dren / so ghan wedderumme de des veerden hupen syn / ynt Chor / vnd werden vnder des vorhört de Primarij.

Van dren bet tho veeren / so deelet men den hupen wedder van einander / vnde wert ein ytlick vor sick sulvest geöuet. De Secundarien yn der Pedologien / vnde einer schönen Sententien de se des Morgens vpseggen mögen. De Tertiarij / yn den korten Epistelen Ciceronis / vnde yn twen verschen buten tho lerende. De Quartarien / yn den Officijs Ciceronis / mit antöginge etliker versche Virgilij / ock buten tho lerende / vnde des morgens vp thoseggende.

Dyth schal men also holden / alle dage vth genamen den mideweken / vnde Sonnauendes / wor van dar na / Vnde scholen de kinder van Symonis vnde Jude an / Beth tho Purificationis Marie / am morgen tho söuen / yn de Scholen / vnde des auendes tho veeren wedder vth ghan.

Am mideweken des morgens / schal men Lectionis repeteren / de men de weken auer gehört hebbe / vnd de kinder darynne vlitich öuen. Darna so gene men den de dartho geschickt syn / ein Argument / dat se ein Epistel edder Carmen schriuen / de se ock tho bequemer tidt wisen mögen / Darna / wen se yn der Kercken gesungen / so mach men en vorlönen / vnde dörnen des dages nicht wedder kamen. Na deme den ock

de kindliken ſtudia nicht kõnnen gelücklick vortghan / ydt ſy denne dat men de kinder ock tho Gades fruchten holde / alſe de Here ſecht / ſöket thom erſten dat Ryke Gades / vnde Deuteronomy vj. Dat wy vnſen kindern ſyn wordt ſcholen leren laten / So ordenen vnde ſetten wy / ynn pũweliker weken den Sonnauendt / daryn de kindere den fruchten Gades mögen leren.

Darumme ſo ſchal mit erſte de Cathechiſmus vpt alder eintfoldigeſte / vnde na der rege allen vorgedũdet werden / Den auerſt de vorſtendiger ſyn / mach men ock vth dem nyen Teſtamente / etwes vorleſen alſs den Euangeliſten Mattheum / edder ock etlike lichte Epiſteln Pauli vnd Pſalmen / ock de Prouerbia Solomonis vp dat alder eintfoldigeſte / dat ſe de Religion lutter vnd rein leren / ock de van der hũchelye vnde gliſſender hillicheit vnderſcheden kõnnen / Vnd darmit hyrynne kein vlith geſpart werde / ſo ys yd nicht genoch / dat men den kindern vele vörleſe / ſonder ſe möthen ock wat ſe gehört van buten leren / De Primarien dat ſe den Cathechiſmum van wordẽ tho worden vpſeggen kõnnen / De andern / dat ſe en weten vp dat eintfoldigeſte tho dũden / De Quartarien dat ſe erleſene Pſalmen / vnde etlike beſonder örde / der ſchrifft van buten leren / vnde dat de kindere ſolckes nicht vorgeten / ſo ſchal de Magiſter alle Sonnauende / van en vordern / dat ein yder dat ſyne van buten vnde vp de rege ſeggen möthe / Darna ghan de kinder tho der veſper / vnd van dar / na hus / Alſo ock vp de virauende.

Wo ydt auerſt mit der Scholen tho Sleſewick ſchal ein geſtalt hebben / wert men hirna yn ſonderheit vinden.

Bauen dith alle ſcholen ock de Magiſtri vlitich acht geuen vp der kinder vorſtandt efft ſe thor lere geſchickt ſyn edder nicht / vnde dat alle tidt vp guden gelouen den öldern antögen / efft ſe etlike hadden de mit erem ſtuderen nicht vele vthrichten wörden / wen de kindere xij yar oldt ſyn / vp dat men ſe yn der tidt tho andern ampten ſetten möge / auerſt de kinder de eins guden vorſtandes ſyn / ſchal men beth tho xvj. Jaren by der Scholen blíuen laten / vnd van der tidt an / mögen de Magiſtri acht darup geuen / Welcke alſo geſchicket ſyn / dat ſe dat yenne welckere ſe gelert andern lũden mededelen kõnnen / De ſchal men Gade Offern vnde by eigener edder gemener beſoldinge yn andern Vniuerſiteten / ſchicken.

Vp de dũdeſchen Scholen der kinder vnde Megedeken / de nicht Latin leren / mach de

Auericheit

Auericheit seen / dat se vnderholden werden / wy begeren nicht mer den dat men solcken kindern benevenst anderer geschicklicheit / den anfang eines Godtsaligen lēuendes vorholde.

Priuilegia der geler den.

DArmit dat Word Gades / vnde de dögeden yn eeren / geholden mögen werden / So wille wy ock geliker wyse alse wy van vnsen vorfedern entfangen / ock van allen Christliken Fürsten geholden wert / Dat de Prediger vnde ander / so wol kercken alse scholen dener / sampt den / Schölern vnde studenten ere wöntlike Priuilegia / vnde fryheide beholden / Dat se fry syn / van aller beschattinge vnde beschweringe / wente solcke lüde hebben genoch tho donde / dat se vp ere Ampte / welckere dem gemenen manne / thom besten kümpt / sehen vnde acht geuen möthen.

Wo men de Kercken Denere / vnde Arme Lüde vnderholden / vnde vorsorgen schal.

QVyne ytlike karspel Kercke / yn den Steden / schal thom weinigsten twe Prediger hebbē / Wor auerst vele volckes vnde yn der Stadt men ein Karspel ys / dar möthen mer Prediger syn / na gelegenheit. Vp den Dörpern / schal eine ytlike Kercke eren Kerckheren hebben / so verne en de karspel lüde vöden können / darby men den handeln schal / wo vorgemelt.

Item den Tegenden / so vor olders den Kercken vnde Kerckheren / gegeuen ys worden. Bidden de Prelaten / Adel vnde Stede / dat se by dem blinen mögen / So vormals van der gantzen Landtschop affgesecht worden ys / Darup begeren wy / dat se densülnen Tegenden den Kercken vnde Kerckheren / alse van olders geweest / Vnde vp dem Landtdage bewilliget ys worden / geuen scholen.

Ock scholen yn einem yewelken karsper / twe Kercken swaren gesettet werden / welcker alle ynkumpst der Kercken weten / de mit dem Pra-

weste der Kerckendener vorbidder syn mögen/ ere sake vordedigen/vnd wat se yn der güde nicht erholden mögen/Dat se dat dem Bisschoppe tho erkennende geuen/Ock vorschaffen dat den Kerckendenern ere gebörlike ynkumpst tho rechter tidt thogestellet werde.

Wo den ock süst den Kerckendenern Lansten/Ackere/Wiske/Woltinge Vischery/Dorffmase/vnd dergeliken affhendich gemaket were/ Wille wy dat de Bissehop/ dat wedder by dem deneren fordere/desgeliken ock wat van den Kercken gekamen ys/Wedderumme wy ock vnses Amptes haluen/wo ydt nödich/dartho willen gedencken/ Wente dat Euangelion/nympt nemande wat syn ys/sonder velemer erholdt vnde beschermet einen yedern by denn synen/Darumme ys ock billick dat de güdere/so tho der Kercken vnde eren denern gelecht sint/vnuorrückt beholden/vnde vordedinget werden.

De Kerckheren auerst vp den Dörpern/ scholen eres Kerckendenstes warnemen/vnde van aller beschattinge/vnde beschweringe frye syn/ock nene kopmanschop driuen/den allene mit den dingen de ene yn eren hüsern thofallen/ vel weiniger wil enen anstaen dat se einen kroch vpholden

vpholden mögen/Schollen alle tidt ein Eerlick kledt hebben/welcker en wol ansteit/Datsulue ock yn den steden alle Kerckendenere.

Dyryn bauen willen wy ock dat sick nemandt/eine Karspelkercke tho eigen möge/Dessy denne wo recht ys dartho geeschet/Ock late wy nicht tho/dat yn den Kercken medlinge syn/ Vnde dat darumme/dat solcke lüde nicht wol mit guder Conscientien/ere Ampt vören mögen/ Wy willen schwigen dat se yn der anfechtinge/ Vnde vorfolginge/scholden besthan können/ Wente de sick also mit gewaldt/yn de Kercken drengen/Alse se de Kercken nicht begeren/Darumme/Worumme se angesettet syn/ So schüth ydt ock gemeinlick/Dat se vngeschickede lüde yn ere Stede vor Kerckheren setten/vnde vordrücken also na erem vormöge (doch vnder einem guden schyne) alle Godtsalicheit/Setten ock vaken wülue vor herde/auer de Armen Karspellüde/Dyr kumpt tho dat solck medelinge/de sick also yn de Kercken weldigen/vorhen yn keinem Kerckendenste gebruket sint/Ja wol vngeordinert/vñ tho allen Ampten vnbeqwem/ Wy willen schwigen/dat se Kerckenröuers/vnde mit der Symonia beflecket syn.

Vyr benenen laten wy doch geſcheen/ dat de Domheren ere karſpel Kercken/ welcker oldinges eren Dompröuen ys yngelinet geweſen/ beholden mögen. Vnde noch eine Kercke darbeneuen hebben/ de tidt eres lēnent. De ydtundes vorhanden ſyn/ Na deme en vth gnaden vorlenet ſyn. Doch by ſolckem beſchede/ dat de Kerckhere/ ſo van ene geſettet ys/ rechtſchapen mit ſynem Ampte vmme gha/ Vnde gelick den andern geiſtliken/ dem Biſſchoppe vnder worpen ſy.

De Eddellüde/ na deme ſe yn de reine Lere des hilligen Euangelij/ mit den andern gewilliget hebben. Wor ſe van rechts wegen de Lehnware hebben/ einen Kerckheren tho ſettende/ Dar ſcholen ſe den tho ſick vordern/ Den de Gemene vorſamlinge begert hefft/ van en denſulven ſchicken/ an den Biſſchop/ dat he van eme geordinert/ vnde ynſtituert werde/ Wo darvan thouorn/ van der erwelinge geſecht ys/ Vnde dith ſchal darumme geſcheen/ Dat ſüs nicht vngelerde Kerckheren geſettet werden. Thom vorderue der Seelen/ de Chriſtus mit ſynem Blode vorlöſet hefft.

Na deme ock de Eddellüde van wegen erer Wanhöue/ den Tegenden nicht plegen tho geuende. So willen wy ſe doch hyrmit vormanet hebben/ Dat ſe gedencken/ dat ſe yo Chriſten lüde ſyn/ vnde darumme billiken geuen den Denern Chriſti/ wat en ſulven dünckt wat recht ys. Darmit nicht de vordöminge auer ſe kame/ darvan Chriſtus redet/ tho den Predigern/ De juw vorachtet/ de vorachtet my/ vnde de my vorachtet/ de vorachtet den/ de my geſandt hefft. Vnde vp einer andern ſtede/ De Stadt Sodoma wert geringer geplaget werden/ thom Jüngeſten dage/ den ſolcke vorachters des Wordes Gades.

De Dorpkercken/ ſo den Steden na gelegen/ ſcholen vth denſulven Steden/ Scholen Köſtere nemen/ vnde ene tho vnderholdinge eres ſtuderendes na older gewanheit geuen wat enen gehört/ Auerſt ſolcke Köſtere möten ock ein mal ynn der weken/ yn einer ſtede vnde ſtunde van den Paſtorn vorordent/ der Buren kindern/ den Catechiſmum leren/ vnde willen dat ſo hernamals van allen Dorpköſtern gehat hebben/ wo ſe den Catechiſmum van ſick tho lerende/ nicht geſchickt ſyn/ ſo mögen ſe dat Köſter Ampt nicht vören.

Thounderholdinge der Kerckendener/ yn den Steden.

Vorordenen wy/ de güder/ de bethertho by en geweſen/ vnd van oldinges dartho gehört hebben/ Vnde wo ſe darane nicht genoch hebben/ noch ſick daruan entholden können. Willen wy van andern Kercken güdern dartho vorordenen/ dat ſe ſcholen genoch hebben/ wen wy van dem Biſſchop angelanget werden.

Jnn Steden vñ Flecken/ ſcholen twe Kercken geſchwaren/ gewelet werden/ De van aller ynkumpſt der Kercken Regiſter hebben/ deſſuluen vpheuen/ vnde daruan alle veerndel Jars/ edder wen dat geföglick geſcheen kan/ na rade des Biſſchops/ den Kerckendenern er Lohn geuen/ vnde alle Jar yn byweſende des Biſſchoppes/ vnde der Auericheit/ apentlick reckenſchop don/ van deme wes ſe entfangen.

De na gelatene Wedewen der Dorpkerckheren/ na erem Dödtliken affgange/ ſcholen ein gantz Jar yn den Wöningen beſittende bliuen mit eren kindern/ beth ſo lange ſe wol vorſorget vñ vpgeholden mögē werden. Ock late wy tho/ dat ſe ein mal na affgange des Mannes/ de Winter edder Sommer ſaedt/ mögen ernen/ vnde de helffte des Tegenden mögen vphören.

Darumme/ wen de Kerckhere ſteruet/ na der Winter Saedt/ alſe na Martini/ mögen ſe nicht allene deſſuluigen Saedt Ernen/ ſonder ock dat halue Sommer Korn ſeyen/ vnd meyen/ mit der helffte des Tegenden/ ym volgenden Jare. Auerſt herwedderumme/ ſcholen ſe den nyen Kerckheren/ beth tho ſyner negeſt volgenden Renten vöden/ vnde by ſick vnderholden.

Wo auerſt de Kerckhere ſteruet/ wen de Sommerſaedt geſcheen ys/ alſe twiſcchen Phillipi vnd Bartholomei/ mögen ſe Meyen/ wat ſe geſeyet hebben/ de helffte des Tegenden vpheuen/ vnde de helffte van dem Winterkorne dartho ſeyen vnde Ernen.

So den de Kerckhere twiſchen Bartholomei vnde Martini ſterue wörde. Erkenne wy den nagelaten Wedewen tho/ den Tegenden des Jars/ gantz vnde all. Ock mögen ſe nicht mer men dat Winterkorne ſeyen/ vñ ſcholen den nyen Kerckheren/ beth thom anfange/ der negeſten Rente/ tho vödende vorplichtet ſyn. Wen dat Jar vmme ys/ ſo de nye Kerckher/ de Wedewen nicht lenger by ſick lidē wil/ ſo ſchal ſe em vth der wöninge entwiken/ vñ ſo ſick yemandt bedüncken lete/ dat eme ſolckes ſchwar vallen wolde/ dat he de Wedewen ſo lange by ſick ynnehebben ſcholde/ De gedencke/ wen he ſterue/ dat he ynn ſyner nagelaten Frouwen/ dat ock wedderumme bekamen wert/ wes eme alſo des vals/ dorch deſſe vnſe Ordeninge affgheit. Wat hyr van den Kerckheren ys geſecht/ ſchal ock van den Medepredigern tho vornemende ſyn.

Mit der

Mit der Kerckendener/nagelaten Wedewen so yn den steden syn /schal also ock geholden werden/des soldes halven/ van dem Jare/yn welckem de Kerckhere edder Caplan steruet/ gelick alse van den Dorpparners Wedewen gesegt ys. Vnde so ydt de nodtrofft erfordert/ Dat men erychteswes vth der gemenen Kisten gene.

Tho vnderholdinge der armen/ Vorordene wy alle gewöntlike yn kumpste van oldinges/ vnde willen/dat se darby bliuen scholen/ Desgeliken ock wat en süst willichlick gegeuen/edder yn den festen/ock süs yn andern dagen gesamlet wert/dat schal en alles thogestelt werden/hyrauer schal men setten twe vörstendere/de diaken genömet werden/edder mer darna alse ydt geraden ys/vornufftige Godfruchtige lüde/de solck gudt vpheuen yn den festen/mit der armen büdeln vmmeghan/vnde datsuluige wat se entfangen/den armen na eines ydtliken nodtorfft/getruwlick vnde mildichlick vthdelen/Ock alle yar van vppöringe vnde vth gifft yn bywesende der Kercken Dener/vnde der Auericheit rekenschop don.

Wy willen ock dat hyrnamals alle Kerckheren ock küsch lëuen/yn dem ydt en van Gade gegeuen/edder eelick werden scholen/wo yemand dar gegen handeln wörde/wen he ein edder twemal vormanet ys/vnde sick nicht betern wil/schal men en affsetten.

Van den

Van den Hospitalen

VOr allen dingen/ wille wy dat tho den Hospitalen bliuen schal/ alle Dörper/ Lanste/ Ackere/ Vischerij/ Wiske/ Möllen/Möltinge/ vnde wat süs van oldinges tho vnderholdinge der Armen gegenen ys. Wor auerst de Hospitalia na nodtrofft nicht vorsorget syn/ mit den Güdern/wo vorgemelt. Dar willen wy van dem vnsen tho leggen/wat ene feilet/ Deñ wy weten dat Wordt Christi. Dat gy einem van mynen geringesten hebben gedan/ dat hebbe gy my gedan.

Tho dessem denste scholen ock Diaconj so vele der nödich werden syn/ gewelet werden/ de ock don scholen/yn aller mate/wo vorgemelt

Jnn einem ytliken Hospitale/schal ein Vnswert syn/eines guden lëuendes/de vnder sick hebbe Knechte vnde Megede/ na gelegenheit der krancken/so dat den krancken möge wol gedenet werden.

Desuluige Vnswert/schal mit syner Frouwen vñ kindern/ock andern der Armen Denern/ vth den gemeinen güdern des Hospitals/syne vnderholdinge nemen/ Doch also/dat he de also anstelle/dat de Armen darynne bedacht wer-

M den/dat

den/dat de vnderholdinge nicht thom auerflode gedye/ Desgeliken mach ock desse husswert einen Wagen hebben/ den he na older gewanheit vtsende almissen den armē ym Lene tho biddende/ Vnde wor de wagen yn ein Dörp kumpt/ Dar scholen de Kerckhern dat volck vormanen/ den armen ere almissen mede tho delende.

Na rade des Kerckheren vñ der Auericheit/ so schollen de vor stendere solck Armen ynnemen/ de ock gewisse armen sint/ edder ere sundheit vorlaren hebben/ dat se hirynne nicht eren genall edder gunst/ sonder de nodtrofft anseen.

Vnde schal de Kerckhere thom weinigesten/ ein edder twe mal solcke armen besöken/ yn der weke/ wo he als denn vindet/ dat de krancken nicht wol vorsorget werden/ dar hefft he den husswert des Hospitales darumme thobespreken/ wil he syner nicht hören/ so mach he solckes den vorstendern tho erkennende geuen/ ock schal he der krancken Conscientien tröstен.

Ock schal men sick yn den Hospitalen beflitten/ dat men na gelegenheit der krancken vnderschedene kamern/ bedde/ vate/ vnde wes mer thom gebruke gehört/ hebben möge/ yn sonderheit wor men sick kranckheide befrüchtet/ de einer vam andern krigen kan.

Desgeliken ock wat van kranckheiden ys/ den tho helpende steit/ alse Frantzosen etc. dartho schal tho schal men gebruken der arsten rad/ de yn den Steden wanen/ vnde darup seen/ dat se vlithdon/ den ock vor eren arbeit van den güdern des Hospitals lohnen/ dat also de krancken nicht allene vnderholden werden/ sonder ock tho erer vöriger gesundtheit kamen mögen.

Dyr benenen wy ock vormanen/ den Bisschop/ dat he wille yngedenck syn/ des/ wat de Aposteln/ Paulum vnde Barnabam/ gebeden hebben/ alse Paulus sülvest sprickt/ tho den Galatern ym andern Capitel/ Allene hebben se van vns gefordert/ dat wy der Armen möchten yngedenck syn/ darynne ick ock vlitich gewesen.

Darumme/ so schal de Bisschop yn synem Stiffte/ sampt dem Praweste/ Predigern/ Börgermestern vnde Rade/ yn allen Steden vprichten eine gemeine Kiste/ vor de Armen/ darynne gesamlet werde/ Godtfrüchtiger lüde Allmissen. Testamenta/ vnde wat süs mer tho Gades Ere gegeuen ys/ vnde wert. Ock Kalende/ Bröderschop/ Gylde/ Memorien/ Consolatien/ Statien/ etc. Ock alle Vicarien der Kercken/ wenner dat se leddich syn/ edder werden mögen/ van den de thor tidt daruan lēnen. Vnde willen dat dith sampt vnde besondern/ yn den Kasten/ dorch den Bisschop/ also geordent werde.

Jtem mit den Lenen ſo de vam Adel edder de Stede geſtifftet hebbē/ Bidden de Prelaten/ Adel vñ Stede dat ſe deſulnen Lene ſulueſt vorle nen mögen/wo ſe vor gedan hebben/Dat late wy tho/yodoch mit dem beſchede/dat ſe mögen thor lere vnde gelerden lüden kamen/De Gade vnde der Kercken denen möchten/vnde alſo ge= ſchickt ſyn dat ſe tho Gades Eere gebruket wer= den/ vnde dat deſulnen Lene vnuorruckt bliuen ſcholen.

Dyrtho ſcholen de Prediger vlitich de lüde vormanen/dat ſe alle dat yenne/wat ſe vorhen an Miſſen/Mönneken/vor de ſeelen vor Afflate vor Bedefart vnd andern erdomen/ ock Gades laſteringe/wowol vth guder yodoch vth yrri= ger meninge gewendet hebben/ nu Gade vnde dem Heren Jheſu Chriſto yn den armen geuen tho mögen.

Dat können de Prediger don/ane alles vor kerent edder vordenckent der gyricheit/dewile ſe nicht vor ſick bidden/ſonder vor de armen/dar= auer allen Chriſten billick gehört ſorchuoldich ſynde.

Ock ſchal de Biſſchop mit dem Paſtore vnd rade yn den ſteden ſetten vornufftige lüde/de dat wort Gades leff hebben/alſe Actorum vj.geſch= reuen ſteit/vnd j. Thimoth. iij. Welckere dem ge= menen kaſten vorſtaen/vnd der Armen Diaconj ſyn mögen/de ere Ampt nicht vorſümen ſonder weten/wat/wor/vnde weme ſe geuen ſcholen/ darynne ſe vaken alſe des van nöden/de Prediger darumme Rades fragen mögen/Deſſe ſcholen/ ock alle yar vp eine gewiſſe tidt dem Paſtor vnde dem Rade rekenſchop don/dat wert Gade ange neme ſyn.

Van den hüſern der Kerckendener/ van den Scholen vnde der Denere.

DE Kerckſchwaren yn Steden vnde flecken ſchollen vorſchaffen beque= me vnde eerlike waninge vor ere Paſtorn Prediger vnde andere Kerckendener/deſulnen be teren vnde buwen/an allem wes dar feilen mag/ dat thor husholdinge vnde nodtorfft des ſtude= rendes denſtlick ſy/Desgeliken ock by den ſcho= len/ vñ der Dener behüſinge/willen dith ock vp den dörpern/mit dem gebuwete alſo geholden hebben/yn allem vnde yslikem na older gewan= heit/ Willen ock vñ gebeden/dat de Kerckhaue vp den Dörpern ſo wol/alſe yn den Steden/wol vnde eerlick befredet/vnd geholden werden/dat dar nene perde/köye/Schwyne edder dergeliken können vp lopen/ſonder dat ydt eine eerlike row= ſtede ſy der leuen hilligen Cörper/woruth ock de leuendigen mögen vororſaket werden/ tho be=

denckende eren ſaligen dodt / vnde frölike vpſtan
dinge tho troſte yn deſſem lẽuende

Na dem wy hyr ock der Scholen vnde de-
ren Meiſters gedencken / willen wy ock / dat de
Biſſchop yn allen Steden vnde Flecken / ordine
ren vor den Scholemeiſter vnde ſyne geſellen / ge
wiſſe vnde temelike beſoldinge / ock van den kerc-
ken Lenen (ſo ydt ſick nicht anders könde bege-
uen) de nu leddich ſyn / edder dorch dödliken aff
ganck der / de nu lẽuen leddich werden / vp dat al
ſo ein nodhafftige vnderholdinge / vor de ſcho-
ledener ſo lange ſe darby ſyn / werde beſtediget.

So ock yennige Kercke edder Kerckende-
ners were / yn vnſerm Förſtendome / de ere vpbö-
ringe buten Carſpels / moſte manen van Edel
lüde vnderſaten / vnde de Kercke / Efft Kercken-
dener dat ere nicht könde erlangen / Darum-
me dat de Kercke nicht were de gebörlike
Karſpelkercke / edder de Kerckher ock ni-
cht kerckher were der de gemanet wör
den / wedderumme de vnderſaten /
ſick möthen tho erer Auericheit be-
ropen / Schal de Auericheit den
tho rechte helpẽ / wo nicht / ſchal
men dat vor vns alſe dem
landes Förſten
klagen.

Van den

Van den Böken der Kerckhern vp den dörpern der Se nicht entberen können.

NAdem dat yn deſſen tiden / ve-
le böſer Böke vth ghan / Dardorch ni-
cht allene de vngelerden / Sonder ock de
gelerden / vnde de van der lere richten können /
vaken vorgifftet werden / ſo möthen de Kerckhe-
ren allene bewerde böke hebben / der ſe ſick ge-
bruken / Darmit ſe nicht vnder dem ſchyne der
warheit ock erdom thom vorderüe erer vnde erer
Karſpellüde / daruth leren vnde ſick ynbelden mö
gen.

Vor allen dingen möthen ſe hebben de Bi-
blia / welcker ys ein Born der rechten Godtſalic-
heit.

Darna ock de Poſtillen Luthers / daruth ſe
leren / wo ſe de Euangelia handeln vnde dem vol
cke vorholden ſcholen.

Thom drüdden de Apologia Philippi dar-
ynne de lere / des Euangelij vordediget wert / ock
angetöget ys / Wedderumme / vnde wat men lö-
uen vnde leren ſchal.

Thom

Thom Veerden/ de Locos Communes Philippi/ darynne etliker der Schrifft örde/ gehandelt werden/ de am meisten tho wetende van nöden syn.

Thom Vöfften/ ein Boeck darynne de Catechismus vthgedüdet sy/ mit dem kleinen Catechismo Lutherj. Dat se weten mögen/ wo se de Jöget ym anfange Christliker Lere/ vnderwisen scholen.

Thom Sösten/ scholen se ock hebben/ denn xxix. Psalmen/ Afferte. Doctoris Pomeranj. Vornemlick/ dat se daruth mögen leren/ de bestendige vnde tröstlike orsake/ worumme de kinder tho Döpende syn/ Ock wo ydt mit den Kindern/ de yn Moder lyue edder süs yn der gebordt vorscheden syn/ gelegen sy. Dat se ock den Armen Frouwen den ydt ane ere schuldt/ yn edder vor der gebordt/ vngerade geghan ys/ mögen trost geuen.

Thom Lesten/ dat Boeck/ van der vnderwisinge der Visitatorn/ ym Sachssen lande/ Vnde dat Boeck/ desser vnser Ordeninge/ dat se weten mögen/ worynne se am aller meisten scholen vnde möthen geschickt syn.

Van vthgear-

Van vthgearbeideden Kercken vñ Scholen Deneren

Emeriti.

VYnem vthgearbeideden Prediger/ Kercken edder Scholen Denere/ Dat ys/ einem de yn synem Ampte geschickt gewesen/ vnde lange vnde truwelick gedenet hefft/ vnde kan van wegen syner schwackheit nu nicht lenger denen. Wenn wy darumme angelanget werden/ So wille wy eme eine gnedige vorsorginge don.

Van vnsern Ampt Lüden.

VNsern Amptlüden/ ock denn Börgermestern yn vnsern Steden/ willen wy hirmit befalen vñ gebaden hebbē. Dat se desser vnser Ordeninge na/ Kercken vnde Scholen Dener handthauen scholen. So vaken alse se darumme gefordert werden/ Alse den geschein moth/ wen se nicht krigen können/ wat en gehört/ edder ock dar se van modwilligen bösen lüden mit vnrechte auerfallen werden. Vnd worumme schold̄ vnse Amptlüde vñ Börgermester dat den Denern Gades nicht don/ dat se ock dem geringesten Buren don möthen? alse nömliken den beschütten/ vñ by synem rechte handthauen. Idt were den/ dat se sick gegen Godt vnd vns vorsündigen wolden.

Van den Mönnecken
de nicht Bedelen.

DEN Mönnecken / welcker de Warheit Gades vorstan / laten wy ere Fryheit dorch dat Euangelium vnnorkrencket / yn der Conscientien / wo se eerwerdichlick vnde eerbarlick van erem Auersten begeren / Dat he se loss geuen möge / vnd dat se dar nicht lenger blinen willen / vmme erer Conscientien vñ des fruchten Gades willen / sonder begeren na Gades Ordeninge ein ander lẽuent / den schal solckes nicht geweigert werden / Men vele mer ys ydt billick / dat de Armen lüde krigen ein kledt vnde theringe / ock etlick gelt vmme Gades willen / vnde werden also wech thotende vorlõuet / Wo sick de Auerste solcker bede weigern wörde / darauer schal he vns tho Rechte antwerden / Wente ydt ys yo lichtlicker tho donde / dat men einen Mönneck mit einer milden Allmissen vth dem Kloster theen late / den dat men en de tidt synes lẽuendes auer / darsuluest ym Kloster vöde / vnde wedder syne Conscientien entholden scholde. Wy willen etliker vnreinen küscheit nicht deelhafftich syn.

Auerst de Mönnecke / so ym Kloster blinen willen / so lange alse se darynne sint / scholen se erem Auersten vnderdannich vnde gehorsam syn / tho donde wat hilligen framen lüden thosteit / nicht vthghan / edder lopen na erem gefallen / ane vorlöff erer Auersten / sonder hören vnde leren de hilligẽ Schrifft / vnde Predigen / ock sick yn der Schrifft vlitich önen / Dat namals erer etlike Kerckheren werden mögen. Darumme schal ock ein ytlick Kloster einen gelerden Mann hebben / de ene vorlese de hilligen Schrifft / se lere den Catechismum Predigen / etc. Vnde vor solcken synen hilligen arbeit eine eerlike besoldinge / vnde vnderholdinge entfangen. Ock mögen se singen vnde lesen / vnde des vyrdages / dat Auentmal vnses Heren Jhesu Christi holden / alse hyrna volgen wert.

Van den Nunnen ed
der Kloster Junckfrouwen.

DE Nunnen eder Kloster Junckfrouwen / so se solck lẽuent vm erer Conscientien willẽ / tho vorwandelende gesinnet syn / schal ene dat thogelaten werdẽ / doch ẽrliker wise / nicht ane vorwilliging erer negsten frundschop. So mögen se als dan ere geselschop ym Kloster vorlatẽ. Wente gelick alse wy nicht scholen auer yemandes Conscientien herschen / so willen wy ock frömder sünde nicht deelhafftich syn.

Wy weten wol dat de leddichgang wolluſt/vnde mer dan fleſchlike fryheit vnde ſekerheit/welcker men Gades denſt nömet/van Gade doch nicht angeſettet ys.

De auerſt ym Kloſter bliuen willlen/ſo lange alſe ſe darynne ſint/ſcholen ſe gehorſam ſyn/ erer auerſten edder Priorinen nicht vthteen edder varen/ſonder eerliken lēuen/alletidt etwas tho donde hebben/leſen/vnſern hemmeliſchen Vader anropen ym namen Chriſti/Dat ſe hören Lectien vth der Schrifft/vth dem Cathechiſmo vnde Predigen/Desgeliken ock leren de rechte art des gelouens yn Chriſtum.

Wo auerſt de Priorinna edder Ebtiſſa/en tholete tho donde/wat en nicht anſteit/edder ock datſulue mit handelen wörde/ſo ſchal ſe eres Amptes vorfallen ſyn/vnd ein ander de beter ys/ yn er ſtede geſettet werden.

Jn einem Kloſter ſchal vorordent werden ein gelerder vnde tüchtiger Prediger/de ſyne eerliken husfrouwen mit ſampt ſynem eerliken geſinde hebbe/De vor en leſe/Predige etc/Demſulnigen behört/eine eerlike vnderholdinge vnd beſoldinge/Ock mögen ſe ſingen vnde dat Auendmal des Heren holden/wo hyrna geſecht wert/ ydt ſy den dat de Prediger vor nütte anſeen wörde/wat weinigers tho ſingende/leuer yn düdeſcher dan yn latinſcher ſprake/dat ſe mögē dorch Gades wort vnderwiſet werden/Dewile ſe vorſtan wat ſe ſingen vnde leſen.

Vam Biſ-

Vam Biſſchoppe vnde Viſitatien.

VYn Biſſchoppe edder Preſter ſchal (alſe Paulus ſecht Thimotheo iij. vnde Tito.j) ein gelerder man ſyn yn der hilligen ſchrifft erfaren/de geſchicket ſy tho Predigen/vnde de hilligen ſchrifft tho lerende/alſo dat he den Ketteren valſchen lerern vnd Entechriſtiſchen wedder ſpreckeren/de mundt ſtoppen kan/mit klarer hilliger Schrifft vnd Gades worde/dartho ſchal he ſyn/ein eerlick redelick fram man/De ock eerliken mit ſynem wyne/kindern vnd geſinde husholde/alſo/dat he gude tücheniſſē hebbe ſyner lere/vnde Chriſtliken husholdendes van yedermanne/Wy weten ock wol/ wo Paulus de Biſſchoppe/dat ys de Preſter vnde Parners tho Epheſo hart vormanet/Actorum.xx.

Dat ynkament vnde gūdere des Stifftes vnde Capitels (alſē me ydt nömet) tho Sleſewick/ ys dat meiſte deel darhen/vnde wechgekamen/ Dat me ſchwarlick dar kan vthrichten/wat me wol Chriſtlick van ſolcken gūdern ſcholde/doch moth vmme des willen/ſolcke Chriſtlike Ordeninge vnd wat tho Gades Eren/vnd thor lūde Salicheit gehört/nicht nabliuen. Nodt findet Radt.

Darumme schal hyrnamals nen Bisschop edder Capittel mer macht hebben / de güder affhendig tho makende / sonder scholen vel leuer de güder / so noch vorhanden / betern so vele sick mit guder husholdinge vnd vorwesinge / dorch de / welckeren ydt bevalen wert / wil tho dragen / vnde allent dar se noch können wedder tho kamen / welck weg gekamen ys / ydt syn Prelaturen / Vicarien / ligende güdere edder andere / Dar willen wy en tho behülplick syn / dat se dat alle wedder krigen / tho hülpe de Schole tho holdende / vnd eine sonderge gemene kisten / vor de Armen anthorichtende.

De Bisschop edder Superattendente tho Slesewick / schal sick annemen aller Kercken / yn vnsem Förstendome Slesewick / Vnde schal alle yar / ein mal Visiterē yn allen vnsen Steden / des sulvigen Förstendoms dat he wete / vnd wol tho see / wo ydt steit yn der Kercken / mit rechter lere mit den Scholen / vnde dem gemenen kasten / edder vorsorginge der Armen / Darhen scholen tho em kamen / De Dorpresster des ordes mit etliken / vth erer Parrhochia edder Parre / so se wat feils hebben yn Kerckensaken / Wente de Bisschop schal nicht schüldich syn / yn ein yewelick Dörp thokamende / ydt were den dat he wörde van etliken gebeden / yn ein dörp thokamende / vp ere kost vnde teringe / yn den landen auerst dar nicht stede sint / mach de Bisschopp vthwelen ein Dörp edder twe / darhen he alle yar kumpt vnde de vth den negsten dörpern scholen dar tho eme kamen / Wen he Visitert / mach he erwelde vnde tho eme geschickede / Prester ordineren wor he wil / süs anders schal he ordineren tho Slesewick yn syner Kercken / Wo auerst / vnde mit welcken Ceremonien de ordinatio Episcopj et Presbytery schal thoghan / Nömlick mit vorghandem bede vam Predigstole / mit Lection vth der Willigen Schrifft / mit bede vnde vplegginge der hende / Alse de hilligen Apostel hebben gedan / Dat alle schal yn ein sonderlick Bock werden gestellet / de Bisschop schal ock yn der Visitatien wor he henne kumpt / Predeken / dat he dat volck helpe / yn der eindrechtigen lere Christi tho beholden / vnde betere so dar wat feils by deme volcke edder Pastoren were.

De Bisschop tho Schlesewick schal gantz nichtes / ym lande tho Wolsten tho schaffende / edder regerende hebben / Wente darhen ys ein sonderlick Praweſt vorordent / alse herna gesegt schal werden.

Item ein Bischop tho Schlesewig tho setten edder tho erwelē / yn bywesende der Kerckheren / Bidden Prelaten / Adel vñ Stede / dat dat Capittel tho Slesewig / den allene kesen möchte / Se sint auerst wol tho freden dat se einen kesen / de so ge-

de so gelert ys/alse angetöget. Auerst se bidden gantz vnderdanich/ dat desülue Bisschop/ alle vnde ytlike herrlicheit vnde ynkumpst/ alse noch vorhanden ys/hebben mögen. Darup sette wy/dat wy nicht willen dem Bisschoppe vnde Stiffte/ wat yn herrlicheit edder ynkumpst affgebracken hebben/ vthgenamen/ de Jacht. Auerst van der Election/antwerden wy/dat dat sülue also nicht syn kan. Vth orsake/ dat de Kerckhern van Schlesewick/ Husem/ Flensborch vnde Hadersleue/ scholden mit yn den Electionibus syn/ Desgeliken schal ydt mit Köninckliker Maiestat/vnde dersüluen Bröder/ vnde nakamen/weten vnde willen/tho yeder tidt geschein.

De Bisschop/ schal Residerен ym Bisschophaue/ by syner Kercken tho Schlesewick/ Predigen/ alle Weken ein mal/ so he nicht mer wil lesen/ vnde exponiren ym Lectorio/ vth der hilligen Schrifft/alle weken twe mal. He schal truweliken vpt Consistorium seen/ dat dar recht Gerichtet werde/ helpen raden/ Vnde yn groten nodtsaken/ ock tho tiden sülnest darby syn. Wente dat he alle tid darby scholde syn/ys nicht van nöden/ Idt were eme beschwerlick vmme synes arbeides willen/ welcken he hefft mit Gades Worde. De Bisschop edder ein ander vam Capitel/ schal ock tho tiden apenbar Declariren/Arborem Consanguinitatis et Affinitatis. vmme der Lesaken willen/ Ein Fram gelert

Bisschop

Bisschop/ wert wol vlitich vnde vorstendich mit der hilligen Schrifft weten vmme thoghan.

Wenn de Personen affghan/ de nu ym Capitel sint/Denne darna Ewichlick/ schal nen angenamen werden/de nicht sick vth der hilligen Schrifft vorstendich bewisen kan/ Also/dat he ock ein mal tho tiden Predigen kan/ wen eme dat hett de Bisschop/edder thom weinigesten exponiren kan/ vth der Schrifft ym Lectorio/ went eme geheten wert. Se scholen ock wat weten vam Keyser Rechte/besondergen yn institutionibus/ vnd Arborem Consanguinitatis et Affinitatis. Darumme/dat men se moth thom Consistorio vorordenen/ So vele alse se dartho bedarven/ leren se yo balde/ so se anders wat geschickt syn/ De Canonicj scholen gedencken/ dat se den namen hebben/ A Canonica scriptura Dat ys/er ortsprunck vnde Capitel ys ein ander dinck gewesen/ den als men nu daruan maket. Ock scholen se yo solcke Menner syn/ dar men namals yo kan Bisschoppe vnde Pastorn van maken.

By solcken eerliken Christliken Lerern dem Bisschoppe vnde Capitel/ schal nicht befunden edder gestadet werden Vorerye edder ander vntucht/ sündich vor Gade/ vnde schendtlick vor den lüden. Sonder se mögen alle Kelick werden/mit allen eeren/alse ydt Godt geschapen vnde vorordent hefft/ alse ock Paulus van den

Bisschoppen/Prestern vnde Diaken secht. Dar mit auer dat de güder des Stifftes/ vmme des Lestandes willen nicht vortagen werden/ ys einem yewelken syn bestemmede ynkament bestemmet/ daran scholen se sick benögen laten. Vn de dat de Capitels Heren deste beth tho kamen/ ys nu er tall ringer gemaket/ vnde er ynkament vormeret/ Doch schal men tho seen/ dat deme werde mer tho geegent/ de geschickeder/ mer arbeides vnde sorge moth dregen.

Ein Canonicus/schal syn Lector Ordinarius/ de schal alle weken ym Lectorio twe mal Lectie lesen/ vth der hilligen Schrifft/ vnde wan de Bisschop yn der Visitation ys/ So schal desse Lector vor den Bisschop Predigen.

Veer Canonici/scholen vam Bisschoppe vnd Capitel/ thom Consistorio vorordent werden/ Vnder welcken twe scholen so vele rechtes weten/alse tho den Lesaken gehöret/ neuen etliken Bökern/ de by dessen tiden vth der hilligen Schrifft vnde Gades Worde/ daruan geschreuen sint. Desse twe scholen sick der saken ernstlick vor den andern annemen/ alse de vorstendigesten. Also doch/ dat de Jüngeste van den beiden Notarius sy/ des Consistorij/ de wat nödig ys/ an schrine/ etc. De andern twe/ scholen bysitten vnde helpen raden/ welcker twe scholen ock Prouisores syn/ alle güdere vnde ynkament/ ynthomanende/vnde ynthonemende/ De scholen dem Bisschoppe syn ynkament/eme bestemmet/ ynbringen vnde den andern helpen/ dat se dat ere krigen. Dem Bisschoppe scholen se syn Hus ym buweliken wesende holden/ vnde der Domheren Hüser/vnde Scholen vnde Kercken nicht laten vorfallen. De Domheren können na dessem male sulnest van erem gelde nicht buwen/ Dewile se nu anders nicht sint/wen Officia/dar se können van genamen werden/ vnd tho andern Officien gestellet werden/ de beter syn/ Dat Consistorium schal annemenen / de haderigen Lesaken/ vnde wen Kercken vnde Prester edder Pastorn klagen/ edder vorklaget werden/ Nene andere saken scholen se annemē/ Wat de Postorn yn eren örden können vordregen/ vnde schlicht maken/darmede scholen se den Bisschop edder dat Consistorium nicht beschweren / sonder truwelick helpen/ dat des dinges nicht tho vele werde/ Alle bröckgelt ym Consistorio/ schal yn de gemene Kisten vallen/vor de Armen.

Eine gude Schole/ schal dorch dat Capitel tho Schlesewick vpgerichtet werden/ mit dren vnderschedenen Lectorien/ darynne mit der tidt vyff Distincta Loca/ na der Jungen vorstande vñ lere/ vorordenet mit söuen Preceptoribus/ alse hyrna steit. Dat yn de Schole mögen gesand werden/ de kinder vth vnsen Förstendömen/

edder ock andere de vorhen by eren öldern ynn ringern Scholen rede wat van erer Grammatica gelert hebben/ vñ se mit ringer teringe mer leren/ beth dat men etlike schicke yn de Vniuersiteten.

De erste Preceptor/ schal syn de Cudimagister de schal syn ein gelerder Man/ Magister Artium Promotus/ vnde gehören mit ynt Capitel/ dar schal men eme geuen eine eerlike stede/ na syner Promotio/ manck den andern/ Vundert gülden schal syn Soldt syn yarlikes/ Darumme dewile syn Prebende nicht hundert gülden vormach/ So schal men em van den Vicarien vñ andern Stifftes güdern de hundert gülden vull maken.

De ander Preceptor/ schal syn Subrector ock ein Magister Artium/ schal ock gehören ynt Capitel/ vñ hebben eine eerlike stede vmme syner Promotion willen/ Doch vnder dem Cudimagistro/ vormach syne Prebende nicht achtentich gülden yarlikes/ so schal men se eme vull maken van den andern güdern/ dat schal syn Soldt syn

De drüdde Preceptor/ schal syn Cantor/ ein gelerder Musicus/ Doch ock yn andern künsten na synem Ampte gelert. Desse schal ock ynt Capitel gehören/ Js he Promouert/ so gene men em syne gebörlike stede/ doch nicht auer den Rector vnde Subrector/ ys he nicht Promouert so gene men eme syne stede/ secundum sonium/ non ætatis/ sed ingressus in Capitulum/ wo gewöntlick.

wöntlick. Desse Prebende schal yarlick söstich gülden hebben/ Js se nicht vull/ so make men se vull van andern güdern/ Dat schal syn soldt yarlikes syn/ hefft he nicht genoch darane/ vnde ys ein geschickeder gelerder Man/ de ydt wert ys so kan men eme wol mer tho stücken. Darna Mann darna Quast.

Desse dre gehören yn de personen des Capitels/ auerst wen se nicht lenger by dem Officio bliuen/ edder vth redeliker vnde nödtliker saken/ werden affgesettet/ so können se de Prebenden nicht beholden/ Wente andere yn ere stede gesettet/ möthen de Prebenden vnde Salaria wedder hebben/ Dat ys auerst billick/ vnde schal also gescheen/ Wen etlike yn erem Ampte lange eerlick vnde truwlick gedenet hebben/ vnde also sick affgearbeidet hebben/ Dat se solcken schwaren Scholendenst nicht don können/ so schal men solcke/ als eerlike gelerde bekande lüde/ mit andern Prebenden/ de vorfallen/ jm Consistorio edder mit der Lectorie wedder vorlehnen. Wente wor könde men beter lüde dartho krigen.

Wente dat wille wy ock/ vnde ys Christlick geraden/ wen eine Prebende leddich wert/ ym Consistorio/ edder Lectorije/ dat dat Capittel vlitich vorsche/ Efft yn vnsen Förstendömen Wolsteen vnde Schlesewick/ ein Pastor gelert vnde geschicket/ affgearbeidet were/ De nicht mer könde der Kercken vorstan. Dat men den

Belehne mit der prebenden/ Wente solcke Wenner kömen wol denen ym Consistorio / Efft se wol schwack van liue edder van older sint/ dewile se gelert syn/ vnde vele Casus ym Pahr Ampte erfaren hebben.

Also sint alle Personen des Capitels bestellet / ein yůwelcker hefft syn Ampt/ nemandt van en darff vnchristlick leddich gan/ De Bisschop ys auer alle/ de schal hart darauer holden / dat solcke Christlike nůtlike/ vnde nödige ordeninge werde geholden.

Wenn de Bisschop vth thůt tho Visiterende / so schal de Dombere / de dar ys Notarius ym Consistorio/ mit em vthfaren edder reisen vp des Bisschops kost vnde teringe/ vnde schriuen an/ so wat van nöden wert syn edder helpen/ süst dem Bischoppe bystandt vnde Radt doen/ ynn middeler tidt mögen/ de ym Consistorio sulnest schriuen/ vnde anteken wat van nöden ys/ beth tho des Notarien wedderkumpst.

Darauer yn der Scholen schollen noch veer ander gesellen syn/ welcker de Ludimagister wol wert vorschaffen vnde vorordenen thom arbeide/ De heten Pedagogi/ Dat ys kinder meistere/ Primus et Supremus ynter Dos Pedagogus / schal hebben yarliken soldt vam Capittel veertich gůlden/ De ander ock veertich/ De drůdde viff vnd twintich / De veerde twintich/ so lange se sick eerlick holden/ vnde eres Amptes vnde arbeides/ vlitich warnemen.

De viff

De vyff Loco yn der Scholen daruan gesecht ys/ mit den Lectien vnd arbeide der Preceptoren/ scholen also geholden werden/ wo folget.

VYff distincta Loca/ möthen yn der Scholen syn/ darhen yn men mit der tidt vordelen mach de yungen de dar leren/ dat se stedes höger stigen/ ein yder na synem gedyent/ na dem ordel vnde richte des Rectors/ dat also alle Börger kinder / vnde alle de hyr frömde werden gesandt/ ein yder na synem vorstande/ vnde begriplicheit vorsorget werden mit geschickeden Schole arbeidern/ Dat mit solcker wise ein geschicket yunge de ein gudt yngenium hefft/ yn dren yaren lere/ Dat wy tho vorn yn vélen yaren nicht leren konden/ Doch möthen etlike Loco nicht so with/ van einander gescheden syn/ Dat men vp ytlike stunde twe edder dre Loca/ mit einer Lection thosammende bringen konde/ na rade vnde vorstande des Rectoris.

In dem Ersten/ vñ geringesten Loco vp einer syden scholen sitten/ de Fybelisten an der andern siden de yungen / so den Donatum leren lesen/

vnde den

vnde den Catonem exponiren/ Solcken kindern moth men ock des auendes Latin geuen/ etliken ytlike vocabula/etliken ytlike verſche edder ſpröke darynne gude Lere ſint.

De Scholeſtunde/ſcholen alſo vorordent werden/Dat de yungen by dage yn de Scholen ghan vnde ock by dage tho hus/Darumme van Sanct Symonis vnde Jude an/wente beth vp Purificationis Marie/ſcholen ſe erſt yn de Scho le ghan vmme ſöuen/vnde des auendes na dreen tho Chore ghan/Auerſt wowol den de morgen/ tidt vnd auend tidt vorkörtet wert/ ſo ſchal doch alle ſchole ordeninge mit allen Lection vnd öuin gen/all eins bliuen/Winter vnde Sommer/wel cke ſchole ordeninge wy anſtellen ſchir na anwi- ſinge Magiſter Philippi Melanchtonis alſe he hefft beſchreuen yn der Viſitation der Paſtorn tho Sachſſen.

Sangſtunde.

THo twöluen alle werckeldage

ſchal de Cantor/allen yungen groten vnde kleinen ſingen leren / nicht allene vth ge- wanheit/ ſönder ock mit der tidt künſtlick /nicht allene den langen ſanck/ Sonder ock ynfigurati- nis etc. Den nis etc. Denne ſcholen de vor Pedagogi/de yn der Kercken ſingen möthen/ vmmeſchicht na ge legenheit yn der Scholen helpen/ Ock ſchollen eme helpen alle Scholgeſellen/an den Rectorn/ Wen he wor mit ſyner Cantarie wil ein Feſt ma- ken/yn den Kercken/ Dat alſo de kindere yn der Muſica/luſtigen vnde wol geöuet werden/ Dar uth ſe ock wackere vnde geſchickede kinder wer- den ander künſte tho lerende/ wente de Muſica ys eine kunſt von den fryen künſten/ De me den kindern van yöget vp / fyn vnde vaſte wol leren kan/vnde dan thom beſten ock wol bruken kan/ ſo wol alſe andere künſte/wen ſe auerſt allene ge- leret wert/vñ nicht ander künſte darby/ſo maket ſe loſe gengere vnde wilde lüde/ Vnſen kindern/ willen wy ſolcken Miſsbruck vor hindern/vnde laten ſe andere künſte ock leren/Gade tho den Ee- ren. etc.

II

Im andern Loco darynne de kinder ſitten/ de negſt den erſten edder ringeſten ſint/ſchal men de Grammatica/ na eins yedern vorſtande wol öuen/vnde ſe yo wol vnde recht ſchriuen leren/ dat ſe ſick wol wennen tho der Ortographien.

Denſuluigen ſchal men Hora prima ex- poneren Fabulas Eſopi/ beth halff wege tho dren/ Darna ein weinich ſe allene laten ſitten/

velichte tho drinckende/ etc. Vnde balde darna schal men en leren Pedologiam Mosellanj/ beth tho veeren/ ane dat men van Sünte Symon Jude beth vp Purificationis/ solcke tidt vnde stunde na gelegenheit vorkörten moth/ alse tho vorn gesecht ys/ Wen se genoch yn der Pedologia geöuet syn/ so neme men mit en vör vp desse auendtstunde etlike nüttlike stücke ex Colloquijs Erasmi/ Solcke Pedologiam edder Colloquia/ kan men wol mit ene des andern dages vp desse auendtstunde tho repetiren. Wen se auerst vthghan/ des auendes tho der Vesper tho singende so schal men en mit geuen eine Sententiam Poeticam/ edder einen andern guden spröke/ daruth se vornufftich vnde vorstendich werden/ edder höueschе erfarenheit leren.

Des morges van sössen/ beth halue wege achten/ edder van Symonis et Jude/ beth vp Purificationis/ van sönen/ beth tho achten/ scholen desse kinder ym andern Loco sulueſt wedder exponiren Fabulas Esopi/ etlike Nomina vnde verba/ daruth Declineren vnd orsake geuen worumme men se so Declineren. Item wan se hebben gelert Regulas Constructionü/ so schal me ock vp desse stunde van en vordern/ tho Construerende/ Darna late men se ein weinich sitten/ velichte tho etende/ Balde darna schal ein ander Lectio werden/ alse na geschreuen schal werden.

Jm drüd-

III.

Jm drüdden Loco/ scholen syn de kinder de thouorn ym andern Loco wol geöuet sint/ Den legge men vor Therentium hora prima/ vñ late en ock daruan buten leren. Wente se/ alse de geöueden können nu wol mer vordragen/ den de vorigen kinder/ Doch schal men se nicht beschweren mer wen se dragen können. Auerst wan se darynne wol geöuet syn/ so mach men en ock vorleggen etlike vth den eerlikesten Fabulen Plautj/ Dessen schal ock de Rector sulueſt eine nütlike Lection bedencken/ vp de auendtstunde.

Des morgens/ scholen se Therentium edder Plautum exponiren sulueſt/ edder wat se thovorn gehört hebben/ vnde daruth yo vlitich banen alle dinck de Grammatica vnde dat Latin redent wol öuen/ ock also/ dat de kinder nicht allene Latin leren reden sonder ock vornufftichlick vnde vorstendtlick/ welckes ene ock namals denet/ wen se vor andern lüden düdesch scholen reden/ vnde wen se vp den Breff latinisch edder düdesch scholen schriuen/ van der negesten tidt schal na geschreuen werden.

IIII.

Jm veerden Loco/ scholen syn de kinder/ de ym drüdden wol geöuet sint/ Den schal men

Exponiren Vergilium Prima Dora/ Wen se darynne geöuet sint ock Methamorphosin Ouidj/yn der Auendt stunde Officia Ciceronis/edder Familiares Epistolas Ciceronis.

Des Morgens schal me Vergilium Repetiren/vnde dat yo de Grammatica ym schwange bliue/so schal me van en ock so wol/alse van den andern vordern/Constructiones vnde Declinationes/vnde wisen ene de Figuras Orationis yn dem Authore/ van der negesten tidt/schal na geschreuen werden/ene dat me desse/ Wen se wol geöuet syn yn der Grammatica/schal yn der stunde vor middage ock holden dartho/dat se metra leren maken.

V

Im Vöffren Coco scholen syn de yungen/ de yn den vorigen Cocis wol geöuet sint/de schal me öuen In der Dialectica vnde Rhetorica/ock enen vorgeuen/etlike Rudimenta/ Mathematices/ Dessen schal me ock leren Rudimenta Grekarum Literarum/so me se nicht förder bringen kan/ock Hebraische boeckstaue können leren.

Sunderge öuestunde.

In der stunde edder tidt vormiddage beth tho negen/edder van Simonis et Jude/beth vp Purificationis na negen (Wente den ys ydt nöch tidt genoch na negen tho singende) den schal me auer de gantzen schole/ vor allen kindern vnde Schölern ene de fybelisten/nicht anders don/ men dat me se wol/vnde stedes öuet na erer gelegenheit yn der Grammatica/alse erst yn der Ethimologia darna yn der Syntaxj/ Darna yn der Prosodia/vnde dat me se wedder anheue wenn solckes vth ys/dat se ock de Regulē butē leren etc.

Epistele.

Carmina.

Comedie.

De dar tho düchtig syn/scholen alle weken Epistelen/edder Carmina ynbringen na erem vorstande/vnde schollen yo alle dartho flitig geholden werden/dat se latin reden/vnde de Preceptores mit ene/ also vele alse ydt mögelick ys/Item ydt ys ock eine gude öninge/ Dat men se Comedien spelen lett/edder etlike nütte Colloquia Erasmy.

Wo auerst de Schole Personen yn de Coco vnde stunden vordelet mögen werden/dat schal dem auersten Magistro bevalen syn/ de wert de gelegenheit wol anseen.

Morgen ſanck vnde veſper ſanck

Des werckeldages tho negen/ edder van Symonis vnde Jude/ beth vp Purificationis/ na negen/ſchal ein yůwelick Pedagogus/mit ſynen Karſpelkindern/ghan yn de Kercken/vnde ſingen/alſe de ordeninge vthwiſet/ Desgeliken ock des Auendes tho veeren/edder van Sůnte Symon Juden/beth vp Lichtmiſſen/halue wege tho veeren/ vthgenamen de hilligen auende/ Wente vp den hilligen auendt/ſchal de veſper Sanck geſcheen/vp gewöntlike ſtunden.

De Pedagogus/ſchal de kinder eerlick by paren/de ſtrate ane varlicheit entlanck fören/vth der Scholen/vnd na dem ſange/eerlick laten vth der Kercken yn erer Oldern hůſe ghan/ſo wol des middages/ als des auendes.

Middewekens ôuent vnde Fryſt

Des Middewekens vp alle benömede ſtunden vormiddage/ſchal geſcheen eine gemene Repeticio/yn allen Locis van eren gehorden Lection/Des middages ſchollen de ſchöler vorlöff hebben/Alſo dat ſe ock nicht dörven Veſper ſingen/ſo können de Schol geſellen ein mal rouw hebben/wat ſonderlikes tho ſtuderende/ſolck ys ock den kindern gudt/dat ſe nicht auerdratig tho der lere werden/vnde deſto friſcher des andern dages wedder hen ankamen/doch dat ſolcke tid noch mer nütte ſy/ſchal me den yungen materie/ vpgeuen tho makende Epiſteln edder Carmina/ vnde de yn der andern weken darna ynthobringende etc. Ock bauen alle ding ſe dar tho holden/dat ſe yo latin reden/vnde ſick nicht gewennen tho Köken latin/ſo fro alſe mögelick.

Sonnauendes lere vnde Friſt.

Des ſonnauendes den gantzen dach auer/ vp de benömeden Schole ſtunden/beth tho der veſper/ſchal me en flitich leren vorſtaen den Cathechiſmum/Dat ys/Chriſtlike vnderrichtinge der tein gebod/ des geloues/ des Vader vnſes/ der Sacramenten etc. Den vorſtendigen yungen auerſt wat/vth dem Latiniſchen nyen Teſtamente edder etliken lichten Pſalmen/edder Prouerbijs Salomonis/doch nicht ſchwares na erem vorſtande/Mattheum den Euangeliſten/ Grammatica twe Epiſtolas/tho Thimotheo eine thom Tito.de erſte Johannis.etc.

Wat wy mer geordenet geſettet vnde bewilliget hebben/mit dem Capitel tho Schleſewick/ vam Biſſchope/Stiffte/vnde Capittel darſulueſt/daruan hebben wy geſtellet vnde gegeuen/ einen beſonderliken Breff/ Welckeren wy van worde tho worde hyrna ſetten/vnde Folget alſo.

Wy Chriſtl-

Wy Christian/ van Gades gnaden tho Dennemarcken/ Norwegen/ der Wenden vnde Gotten Könnick/ Hertoge tho Schleswick/ Holsten/ Stormarn vnde der Dythmarschen/ Graue tho Oldenborch vnde Delmenhorst. Don kundt hyrmit vor vns/ Vnser vnmündigen Bröder/ vnde vnser allersietz/ Eruen/ vnde nakömelinge/ Könninge tho Dennemarcken/ Vnde Hertogen tho Schleswick/ Holsten/ etc. Ock vor mennigklick/ apentlick bekennende. Nademe dorch dödtliken affganck Hern Gottschalckes/ etwan Bisschops tho Schleswick/ Dat Stifft vnde Bisschopdom Schleswick vorleddiget. Vnde wy tho meringe vnser hilligen Christliken Religion vor nütte vnde gudt angesehen/ dat yn des vorstoruen Stede/ ein ander Bisschop edder Superintendente gesettet werde/ de vp de Prediger vnde reine Lere des hilligen Euangelij/ desgeliken ock vp den rechten bruck der Sacramente/ vnde aller Christliken Ceremonien/ Kerckendenst/ Scholen/ Hospitale/ vnde ander Godtsalige Stifftinge gude achtinge geuen möchte. Dat gemelter stücke keins yn einen Missbruck geraden/ edder ock dorch valsche lere vnde erdome geschwecket/ vnd tho nichte gemaket werden könde/ So hebben wy vns mit den personen des Capitels/ tho Schleswick/ alse N. vnde N. Van wegen eins Bisschops edder Superintendenten/ so dorch se vnde ander Superintendenten/

intendenten/ vnser Hertog vnde Förstendöme Schleswick/ Holsten/ alse N. vnde N. mit vnserm vorweten rade vnde Consente/ gewelet schal werden/ voreiniget vnde vordragen/ voreinigen vnde vordragen vns gegenwardichlick/ mit en/ vor vns/ vnser vnmündigen Bröder/ vnser allersietz/ Eruen vnd nakömelinge/ Könninge tho Dennemarcken/ vnd Hertogen tho Schleswick/ Holsten/ etc. In krafft vnde macht desses vnsers Breues/ yn maten wo volget.

Erstlick vorplichte wy vns/ vnsere vnmündigen Bröder/ vnser allersietz/ Eruen vnde nakömelinge/ Dat wy alle vnde ytlike güder des Capitels vnd der Kercken tho Schleswick by erer olden Gerechticheit/ Fryheit vnde Herrlicheit/ willen blinen laten. So with vnde verne/ alse desuluigen/ gegen vnser Ordinantie nicht syn werden. Desuluigen ock gnedichlick handthauen/ beschütten vnde beschermen/ tho Rechte/ vor Mennichlikem/ alle dewile/ vnde so lange gegenwardige vnser Ordeninge/ vnde Stifftinge/ yn allen vnde ytliken eren Puncten vnde Artickeln/ wo allenthaluen hyrna volget/ geholden wert. So denne vnser edder vnser Förstendöme/ Lande vnd Lüde nodtrofft erfordern würde. Dat wy schattinge effte stüre/ vnsern Geistliken/ de Landtgüdere hebben/ yn tho kamende/ tiden vpleggen möchten/ So wille wy doch/ yn solckem valle/ gemeltem Stiffte/ Capitel vnde Kercken tho Schleswick/ nicht

höger beschweren/ alse de Personen/ so tho yederer tidt darby Residerende werden/ wol dragen können/ vñ ander vnser Geistliken de Landgüder hebbē/ yn vnsern Förstendömen Holsten vnde Stormarn dragen möthen/ Dat se des Stifftes/ Capitels edder Kercken güder/ vmme solcker beschweringe willen thouorköpende effte tho vorandern nicht schollen genödiget edder vororsaket werden.

Thom Andern/ willen wy/ gemeltem Capittel tho Schlesewick/ den Superintendenten/ edder Pastorn vth vnsern Steden Schlesewick/ Husem/ Flensborch/ vnde Hadersleuen/ vnser Förstendöme/ de ydtundes yn dem Capitel vnd yn den Emptern syn/ ock den/ so hernamals kamende werden/ vnde dorch ein Capittel darthо scholen geeschet vnde vorschreuen werden. Dyrmit gewilliget vnde nagegeuen hebben/ tho ewigen tiden/ de frye Election edder wahle/ eines Bisschops/ effte Superintendenten tho Schlesewick/ so vaken alse se den tho welende vnde Eligeren van nöden syn wert. Dat se mit vnserm/ vnser Bröder/ vnde allersietz/ vnser Ernen vnde nakömelinge/ Köninge tho Dennemarcken/ vñ Hertogen tho Schlesewick/ Holsten/ etc. Vorweten/ Rade vnd Consente/ einen bewerden Doctorn der hilligen Schrifft/ edder Licentiaten/ kesen vnde wehlen mögen/ De yn einer löueliken Vniuersiteten gelesen/ vnde Gades Wordt geprediget vnde vorkündiget hebbe.

Densul-

Densuluigen mit einem Christliken Ede/ vns vñ der Kercken tho Slesewick/ ock dem Capittel darsuluest vorwant maken/ vnde eme yarlick vor sick/ vnde tho syner vpholdinge geuen/ van der vpböringe des Stifftes/ yn gelde vnde geldes werdt/ Negen hundert Marck Lübisch/ ym geliken valle scholen ock alle Prelaten/ vnde Domheren/ so tho yederer tidt/ by der Kercken Residerende werden/ einen Christliken Edt don Des ynholdes/ dat se sick der Ordinantien gelickförmich vnde gemeth holden schollen. Vnde darmit sick der Kercken/ vnde dem Capittel tho Schlesewick vorwant maken.

Thom Drüdden/ geuen vnde vorlenen wy/ dem Bisschoppe vnd Capittel tho Schlesewick Dyrmit vullenkamen macht vnde gewalt/ Dat se vp des Stiffes Huse Schwaffstede/ einen vam Adel/ alse vor einen Vaget/ eres gefallens/ vp vnde aff thosettende hebben mögen. De sick yn solckem synem Ampte der Kercken/ vnde ene semptlick vorplichte/ Dat he alle vnde ytlike güder vñ Höltinge des Stifftes/ wille vnde schole na synem högsten vormögen/ getruwlick vñ tho Rechte vorbeden/ beriden/ vñ desuluigen handthauen/ Ock alle Jarlike Hüre/ van gelde/ Korne/ vnde allerley andern vpböringen groth edder klein/ wo de syn mögen vthmanen/ vñ darnan/ wo ock van Reste/ Bröke/ vnde Mastgelde/ ym dage Cathedra Petrj/ dem Bisschoppe vnde Capitel tho Schlesewick/ nochafftige vnd klare Rekenschop don/ vnde auergeuen.

O ij Thom

Thom Veerden ſetten vnde willen wy/ dat des Stifftes ſchriuer ſo tho yderer tidt ym Ampte ſyn wert/ vnde mit vnde neuenſt dem Vagede hus holden ſchal/ dem Biſſchoppe vnde Capittel mit Eden vnd plichten/ vorwant ſy/ vnde dat de Biſſchop mit ſampt dem Capitel/ des Stifftes Vagede Schriuers vnd denern/ ſo tho beſtellinge des huſes Swafſtede nödich ſyn werden/ ere beſolding vnde vnderholdinge/ vorordenen mögen yn mathen/ alſe ſe ſick des mit einem ytliken der gemelten denere voreinigen vnde vordragen/ können.

Thom vöfften willen vnde vororden wy der Jacht halven/ Dat wy deſulnigen vns/ vnſern Bröderen/ vnſer allerſietz eruen vnde nakömelingen Köningen tho Dennemarcken/ vnd Hertogen tho Schleſewick vnde Holſten etc. Vorbeholden hebben/ yn allen vñ ysliken Höltingen des Stifftes/ vnde ſchal de Vaget tho Swafſtede mit den ſynen/ ſick derſulnigē gar vñ gantz entholden/ Wat auerſt nicht Hérten/ Winden/ wilde Schwyne/ edder Rehe ſint/ ſonder Haſen vñ geringer wildt mögen ſe fryglick yagen/ ſo vaken alſe ſe willen edder yagen laten/ Wente de woldt vnde holt vnde de maſt/ vnde wat de woldt merkan nütte ſyn/ Dat gehöret dem Stiffte vnde Capittel tho Schleſewick/ Dartho hebben wy nen ynſeggent/ mit vnſen Eruen/ Sonder wy willen ſe vél leuer handthauen dat ſe darby bliuen/ alſe ock recht ys/ Wen ock de yarlike Rekenſchop van den

van den gúdern/ vnde ynkumpſt des Stifftes/ wo vorgemelt geſcheen/ Wes als dan bauen vnderholdinge des Biſſchops/ des Huſes tho Swafſtede/ vnde der Perſonen ſo ere vnderholdinge vam huſe hebben möthen/ auerich tho ſyn befunden wert/ alles tho gelde gerekent vnde angeſchlagen/ Wat dat hus vormag/ Dat ſchal na rades des Biſſchops vnd des Capittels/ tho vorbeteringe vnde erholdinge der Scholen tho Sleſewick/ gelecht vnde gewant werden.

Thom Söſten ſetten vnd ordenen wy dat des Biſchops hoff tho Hadersleue/ na dödlikem affgange/ des ytzigen Beſitters/ vnde der ſo breue darup hebben/ mit ſampt dem lande vnde den andern thobehörigē/ Lanſten by dem Stiffte bliuen ſchal/ vnd dat de gúder der Domheren tho Hadersleue/ de noch lēnen vñ vnuorgeuen ſint/ Na affgange der yennigen de ſe nu beſitten vnde ynnehebben/ tho einer Scholen darſulueſt antorichtende/ vnde ene gude Lecture tho funderende/ ſchollen vnde mögen gelecht werden.

Thom Söuenden vorgúnnen wy vnde laten geſcheen/ dat alle Vicarien Comenden vnde Lene des Stifftes/ vnd Kercken tho Sleſewick/ de nicht ſint yn vorleninge der Leyen/ Desgeliken dat Commun/ Der Vicarien darſulueſt/ ſchollen gentzlick/ hernamals bliuen by der Kercken/ vnde

ecken/vnde vallen dem Capittel tho Schleſewick heim/ Daruan de Biſſchop vnde Capittel anrichten/vnde erholden mögen de Scholen darſulueſt/alſe dat van nöden ſyn wert/ vnde vnſer Ordinantie ſo derhaluen/apentlick dorch den Druck vthgeghan/van vnderholdinge der Religion vñ Scholen/ſolckes medebringet/Doch dat yarlick daruan vns/vnde dem Biſſchoppe klare Rekenſchop geſchee/ Daruth tho vornemende/wes tho vnderholdinge der Scholen/vnde der Lecturn gekamen ſy.

Thom achten willen wy hyrmit vorordent vnde geſettet hebben/Dat ym Dome tho Sleſewick tho yeder tidt twe Prelaten/alſe de Archidiaken/vnd Cantor ſyn ſchollen/ere güdere Lanſten vnde haue/wo van olders dartho gegeuen/ock hernamals gebruken mögen.

Vnde wes van denſulueigen güdern Lanſten effte hauen/dorch hochlaueliker gedechtniſſe vnſern Deren Vader/Deren Fredriken/etwan Köningen tho Dennemarcken/edder vns vorgeuen ſyn mach/Datſulue willen wy na affſternen der Perſonen/vnde vthganck der Breue vnd Segel/ſo darauer gegeuen/ Wedderumme tho gemelten Prelaturen leggen/vnde leggen laten/ Dewile ock yn kort vorgangenen yaren/van der Domkercken/tho Sleſewick dem Vaderlande/ thom beſten/ſchir de helffte van der böringe entwendet/Dardorch de Kercken Rente/mercklick vnd groth geſchwecket/So dat de perſonen des Capittels yn der antal/wowol vorhen geſcheen/ nicht können edder mögen/hernamals erlick vnderholden werden/Ordenen vnde ſetten wy/dat na deſſer tidt nicht mer alſe twe Prelaten vnd ſös Domheren/ym Dome to Sleſewick ſyn ſchollen/Vor den/alſe vor einẽ Conſiſtorio/ alle geiſtlike ſaken hernamals gehandelt/ vnde geortert werden mögen/Dartho wy gemelte Prelaten vnde Capittels Perſonen/ hyrmit willen vorplichtet vnde geſtellet hebben/ym ſulnigen Ampte/Darmit tucht vnde erbarheit erholden werde/ allen mögeliken flith vorthowenden/Wenn ock van Prelaten edder Domheren/einer edder mer vorſteruende werden/So vaken alſe dat geſchüth/ſo ſchal dat Capittel na older gewanheit einen andern Prelaten/de Biſſchop vnde Domheren einem andern/ſo dartho tüchtig ſyn wert/ de vorleddigten Prönen wedderumme vorlehnen/vnde allenthaluen darup ſeen/ Dat ſolcke Prelaturen/edder prönen nemande anders/ſonder Perſonen/ſo tho geiſtliken Amptẽ denſtlick/ gegeuen vnde thogeſtelt werden/Ane alle vorſümeniſſe vnde nömlick yn den achte dagen/na affgange des leſten beſytters tho Confirmerende.

Thom ne=

Thom negenden/Dewile wy lichtlick tho ermetende hebben/ dat gegenwardige vnser Ordeninge nicht bestan/ edder ock eren vortganck gewinnen kan. Idt sy den/dat de Personen/so daryn gehörig/mit fryheit/ wo van olders her gewöntlick schal wedderumme begnadet vnde vorseen werden. Setten vnde Ordenen wy/ dat de Personen/ des Stifftes vnde Domes/ tho Schlesewick/ alse Bisschopp/ Prelaten/ Domheren/ Kerckheren/ Cappellan/ Köster vnd wes Amptes halven/yn Kercken vñ Scholen gehört. Wenförder/ dorch holdinge der Lantzknechte/nicht scholen beschweret werden. Dorch vns/vnser Bröder/vnser allersietz eruen vñ nakömelinge/Köninge tho Dennemarcken/ vnde Hertogen tho Schlesewick/Holsten/ etc. Sonder erer Fryheit/yn maten/wo se de van olders her gehat/ allenthalven geneten/ vnde dersulven sick tho erfrowende hebben mögen. Geuen ene solcke Fryheit/ yegenwardichlick/ vth Könnicklicker vñ Förstliker macht/ yn krafft desses vnsers Breues/ vor vns/ vnser Bröder vnde nakömelinge/ dermaten/ vnde also. Dat wy se darby vnde by allem wes vorgemelt/ tho allen tiden/vnde so vaken alse des van nöden syn wert/ schütten vnde handthauen scholen vnde willen/yn maten wo solckes yn vnser Ordinantien/ Dar desse vnse Begnadinge mede ynne vorfatet/allenthalven vorseen.

Thom Teinden/ vnde lesten/ willen wy vns vnsern Brödern vnde nakömelingen hyrmit vorbeholden hebben. Wo desse vnse Ordeninge vam Bisschoppe/ effte Capittel tho Schlesewick/yn allen Puncten vnde Artickeln/ nicht also wo hyr yn dessem Breue/ vnde yn vnser Ordeninge vorfatet/ vnderholden wert. Dat wy/vnser Bröder/Eruen vnde nakömelinge/alse Köninge tho Dennemarcken/vnd Hertogen tho Schlesewick/Holsten/etc. Vullenkamene macht hebben willen/vns tho erkünden vnde by welckeren Personen/ de schuldt solcker nichtholdinge halven/befunden wert/ Desulnigen alse denne darumme bereden/vnde ordentliker wise/ock na lude desser vnser Stifftinge darhenne hebben/ Dat se sick dessen allen wo vorgemelt/ gemet vñ gehorsam ertögen/ ock de/ so dar wedder vnd entgegen gedan/ yn gebörlike Straffe mögen genamen werden. Des tho orkunde vnde steder vaster holdinge/ hebben wy dessen Breff mit eigener handt vnderschreuen/vnde vor vns/ Ock dorch etlike vnser Rede Vorsegeln laten.

Datum. etc.

Hyrna ſette wy de Lere vnde Raedt/Doctoris Johannis Bugenhagen Pameranj/ vth dem Worde Gades/ De wy hyrmede beneuen annemen/ vnde geholden hebben willen/ Van Domheren vnde Mönnecken.

Eyne Godtfrüchtige/ vnde Recht Chriſtlike/ ock der Olden Kercken/gelickmetige Ordeninge/der Ceremonien/ vor Domheren vnde Clöſter.

So Mönnecke yn den Klöſtern vnde Domheren yn den Stifften/ychtes wes Singen willen/ So ſcholen ſe van erſt/vnde vor allen dingen/ ſe er gemöte alſo vnderwiſen/vth dem Worde Gades/ vnde Chriſtliker Lere/dat ſe gewiſslick weten/ Dat allene de Were Chriſtus vor Gade dem Vader/ ere Gerechticheit ſy/ Vnde dat Ewige lēuent. Auerſt dat Murrent der tide/dat men nömet Horas Canonicas/vnde andere lange vnde erdichtede gebede/ ſint nicht anders/ den ſchweckinge der lyue/vnde plage der Conſcientien.

Darna/ ſo ſcholen ſe ock apentliken nicht ſingen edder leſen/ Ydt ſy den vth der hilligen Schrifft genamen/ Dat ys geredet/vth dem Olden vnde Nyen Teſtamente/ Darmit ſe nicht vnder dem ſchyne des namen Gades/ denſuluigen namen laſtern/ gegen dat ander Gebodt/ Du ſchalt den Namen Gades/ nicht vorgeues vören. Dan de dat deit/wert nicht vngeſtraffet bliuen/ Darmit wy nicht van Gade geſtraffet werden/dorch eine gruwlike blindtheit des ſynnes/alſe thouorn.

Darumme/ ſo möthen ſe ſick entholden van geſange vnde Collecten/ welcker vp anropinge der hilligen vnde Minſchliker Gerechticheit geſtellet ſyn/gelick alſe ſcholde wy dorch werck vordenen/ Vorgeuinge der Sünde vnde dat ewige lēuent/ welcker ys eine laſteringe

vnde vorlöchinge der Barmhertigheit Gades/ des Vaders vñ des Blodes/ vnses Heren Jhesu Christi/ ein Vonspottinge yn dat Euangelion/ der Ere Gades/ vnde eine schendlike vnwetenheit vnser eigen Döpe.

Wy berömen vns dat wy gelönige lüde sint/ vnde kein Törcke/ Auerst wor ys vnse geloue? Den sick vortruwen vp vnse eigen gerechtigheit/ Dat heth nicht vortruwen/ sick allene vp de güdicheit Gades yn Christo/ Sonder datsulue ys eigentlick frömde Gödder hebben/ gegen dat erste Gebodt/ also/ dat wy Godtlose lüde sint/ ane Godt yn desser werlt/ Alle dinck vorsöken wy/ als wolden wy Gade darmede denen/ ane Gades wort/ ane beuehl/ ane gelouen vnde vortruwen yn Godt/ mit korte geredet/ wy hebben ock gantz vnde gar keinen Godt/ Scholde hyr nicht billick de hillige Kercke/ eine Brudt Christi mit Paulo vns vnder ogen stan vnde seggen/ ys den Christus vorgeues gestoruen? vnde auermals/ etlike sint mit der vnwetenheit Gades vmmegegeuen.

Jtem/ de Jöden holden hart auer erer gerechtigheit/ derhalnen sint se der gerechtigheit Gades nicht vnderworpen/ Auerst dat wort der gerechtigheit Gades schal hyr/ also vorstan vnd gedüdet werden/ alse de gerechtigheit/ dardorch wy werden gerechtferdiget van Gade/ dat ys/ dorch den gelouen yn dat blodt Christi.

Den wol

Denn wol wolde nu hyrnamals/ dewile de warheit nu geapenbaret/ liden edder vordragen/ de vnde dergeliken Vonspottinge/ yn etliken Collecten/ Godt de du vns yn dessen dagen/ mit dem Feste/ Sancti Georgij/ Blasi etc. Erfröwest/ vorgünne vns gnedichlick/ dat wy dorch syn vordenst/ vnd mededeelent van allen sünden absoluert werden/ vnde dat ewige lëuendt bekamen mögen? Heth dat den Vader ym namen Jhesu bidden/ alse he benalen hefft? ys dat ein gebedt des gelouens/ alse billick ein gebedt/ vth dem gelouen gescheen schal/ vnde du wult dennoch seggen/ du sist kein Törcke? So wy doch na solcker Vonspottinge dartho dön/ Per Dominum nostrum Jhesum Christum etc.

Wo vele reiner vnde hilliger sint de gebede/ welcker wy Collecten nömen/ van Godtfrüchtigen Bisschoppen/ vnde Kerckheren/ hernamals tho hope gesettet/ De wy noch hebben alse dar sint Collecten van den Sondagen/ Darumme allene de barmhertigheit des Vaders wert angeropen/ dorch Jhesum Christum vnsen Heren/ alse de gelönet hefft yn dem alse he spreckt/ So gy wat bidden werden van mynem Vader/ yn mynem namen/ dat wil ick don.

So ys ock vast reiner de gesanck van den Sondagen/ den gemeinliken so hefft yn sick apenbar wort/ vth den Psalmen Propheten/ nyen Testament edder vth einer Vistorien der Bibelien/

als ein Godtfrůchtiger Minsche / lichtlick seen wert. Auerst van den hilligen / singet men selden etwes rechtschapens. Idt sy den alse gesecht ys / vth der hilligen Schrifft / Dat doch offtmals wedder Godt / by den haren getagen wert / tho benestinge Minschliker gerechticheit / vnde yn einen vorkerden synn.

Dat dem also sy / Dat kan lichtliken ein gelůnich Minsche vorstan / de allene weth / wat yn den Artickeln vnses Gelouens / entholden wert.

Ick gelůne yn Godt / den Vader Allmechtigen Schepper Hemmels vnde der Erden / Vnde an Jhesum Christum / synen einigen gebaren Sůne vnsen Heren / de entfangen ys. etc. So nu wy Christen gelůuen vorgeuinge der Sůnde / alse wy bekennen yn denn Artickeln / vnses gelouen / vorgeuinge der sůnde / dorch Christum / de vor vns entfangen ys / gebaren / geleden hefft gestoruen vnde wedder vpgestan ys / Alse he vns ock geheten hefft / dat wy den Vader anropen scholen / vorlate vns vnse schuldt / So maket desse eine Artickel van der vorgeuinge der sůnde / dorch Christum / wanner de recht gelůuet wert / maket tho schanden vnd stůth tho boddem / Alle Pawestlike doent / vnde Mönnickerij so nu vorhanden / handen. Ock alle Minschlike Gerechticheit der Menner yo so wol / alse der Frouwen / welcker ys dat Rike des Endechrists. So with seylt ydt ock / wen de Artickel gelůuet wert / Dat nicht ein ytliker gelůniger Minsche / wen ydt ock rede ein Schomaker were / nicht scholde recht kennen / de Gesenge vnde wordt / welcker dem Gelouen entgegen syn / So fro alse he de sprake vorsteit / darynne gesungen wert.

Dat auerst vele lůde yn Phariseischen meninge vorhardet / nicht können edder willen van einander scheiden / wat yn den Kercken gesungen edder gelesen wert / Dat ys ein gewyss Teken / dat se vam Gelouen vnde der Dôpe Christi affgefallen syn / Vnde allene mit dem namen Christi sint / Alse ock Paulus tho Thimotheo schrifft / dar he gesecht hadde / van dem Eerliken Echtenstande / der Bisschoppe / vnde Diaconen / welcker vel ander lůde gewesen sint alse nu. So settet he vort mit tho demsuluigen Texte / eine Prophetie / vam thokumpstigen Erdome / vnde Donspottinge des Endechristis / Vnde secht also / Dat etlike vam Gelouen affallen werden / De dar gelůuen denn Geistern des Erdoms / vnde leren der Důueln / de dar leren lögen / ynn Důchelye / dat ys vnder dem schyne

dem schyne des fruchten Gades/ vnde der hillicheit/ de dar hebben eine Brandtmalige Conscientien/ Denn se hangen mit dem Herten an Minschliken wercken/ vnde Statuten/ darynne se vorhapen de salicheit tho erlangende/ welcker eere doch allene dem Heren Christo billick schal tho gegeuen werden.

Denn so sprack Petrus in Actis/ dar ys kein ander Name gegeuen dem Minschen vnder dem Hemmel/ worynne wy möthen salich werden. Lath nu her tho treden dusent andere Namen/ So sint se doch yn dessem valle nichtes/ Du höreſt hyr ein vthschlutlick Artickel/ daruan etlike klöckelinge disputeren/ Efft wy denne allene dorch den Gelouen Rechtferdich werden/ Vnde weten nicht eins/ wat dat wort Gelouе bedüdet/ Darmit nemandt twiueln möge/ dat se vam Gelouе affgefallen sint/ Denn de Gelouе edder ein Christlick vortruwen/ begript Christū yn der Conscientie vor Gade/ vnde yn Christo den Vader/ weth ock van keiner andern Gerechticheit vor Gade/ den allene Christum/ Desse ys Godt vnde Minsche/ ein Middeler twischen Godt vnde dem Minschen/ de dar sitt tho der rechtern Handt des Vaders/ vnde bidde vor vns/ Ock ys sūs nergen anders keine salicheit nicht/ kein ander name vnder dem Hemmel gegeuen dem Minschen/ darynne wy möthen salig werden/ Wen du ock rede nemeſt dat Gesette Gades/ so gar with feilt ydt hyr/ dat de name minschliker

schliker gesette/ vñ vthgedachtes Gades denstes Myrynne ychtes wat scholden können edder vormögen.

Alle lüde/ alse Törcken/ Jöden/ vnd Gotlose vorachtere/ edder Buckknechte by vns/ können van Gade wol vele seggen. Dat ock de Dünel geölnet/ Alse dat Godt dorch syne hoge Maiestet gemaket hefft/ Hemmel vnde Erde/ Auerst allene de rechten Christen gelöuen/ dat desulue Godt ere Vader sy/ vnde dat se syne kinder sint/ den se ergripen dorch den Gelouen yn Christum/ Darynne hebben se ock den Vader/ vnde vtherhalnen synes Christi/ steit Godt nicht tho findende/ Nemandt hefft Godt ye geseen/ Auerst der eingebaren Söne/ de dar ys ym schote des Vaders/ de hefft ydt vthgeredet/ dat ys he apenbaret den Vader/ dorch de predige des Euāgelij/ Den Vader kennet nemandt/ den de Söne/ Vnd weme de Söne dat Apenbaren wil/ dorch den hilligen Geist/ Den vele hören vnde lesen dat Euangelium/ vnde doch nicht gelöuen.

De solckes nicht weten/ de sint noch ane gelouen/ Darumme ys ydt nicht wunder/ dat se vor ere gerechticheit Disputeren/ vnde können nicht vorstan/ dat wy allene dorch den gelouen yn Christum Rechtferdiget werden. Leuer segge her/ wat Orden/ hillicheit/ edder Regeln/ woldestu don/ tho desser Rechtferdicheit/ Dith ys de enige Orden/ de enige hillicheit/ de gewisse salicheit/

se salicheit / lõuen yn Christum Jhesum / dat he allene de gecrützíget / vnde gestoruen ys / vor vns sy vnse wisheit rechtferdicheit / hillichmakinge vnde erlösinge / de sick rõmen wil / de schal sick nicht rõmen yn sick sulven / sonder ynn dem Heren.

Vns gehöret de sünde vnde vordõmenisse tho / ock sint wy alle vnder dem gesette / wo wy nicht daruan gefryet werden. Auerst Christus ys den gelõuigen eine rechtferdicheit / vnde vorsõninge / vnd de ewige salicheit / Desser Christus fryet vns vam gesette / vnde van der sünde vnde dode / Vnde sett vns darhen dat wy syn vnder der gnade / dat wy erkennen vnde anropen / den Vader dat ys de hillicheit aller Propheten / Marteler / hilligen vnde aller rechten Christen / alse Petrus rõmet Actorum decimo / Dessem Christo geuen alle Propheten tücheniſſe / dat wy vorgeuinge der sünde krigen dorch synen namen / alle de an en gelõuen / Dith ys de rechtschapene vnde hillige lere der Apostelen / vam Hemmel dorch den Heren Christum der werlt bevalen / vnd mit wunderdaden / des Hilligen Geistes beweret / Daruan wy singen / wy lõuen eine hillige Christlike Apostolische Kercken.

Den de Christlike Kercke kan keine Secten vordragen / wowol dat me geschwaren vnde gelauet hefft / men wolde syn vngodtsalige lẽuendt holden gegen dat hillige gelöffte / vnde vorbund der Döpe / Sonder se secht mit Paulo / nemandt sy my vordretlick / ick vorachte de gnade Gades nicht / den so de rechtferdicheit / dorch dat gesette kamen scholde / so moste Christus vorgenes gestoruen syn / welcker my geleuet hefft / vnde hefft sick sulven vor my gegeuen / weme nu solck ein vordenst / der erlösinge nicht genoch ys / de mag eine ander söken / auerst de helle wert he finden.

De guden lüde vorstan noch sulueſt nicht / de dinge woruan se disputeren / Dan de hader ys nicht darumme efft de Sünne / Maen / Sterne / blocke / edder ander dinge / den minschẽ rechtferdich maken / sonder allene ys de hader van der rechtferdicheit des gelouens / vnde van der rechtferdicheit der wercke vor Gade / hyr steith de hillige Geist / yn dem herten der gelõuigen / vnde secht mit vth gedrückeden worden Gades / dat de wercke vor Gade nemandt recht maken kõnnen / wowol dat se süs gudt syn / so hören se doch nicht hyr her / alse tho der gerechticheit / sonder ein yder schal dyth don / na synem berope vnde dar vpseen / dat he derhalven Gades wort vor sick hebbe / Den Godt kan nicht liden / dat ein erdichtet Gades denst vor de gerechticheit / angenamen werde.

Wat sündigen den de / so vns leren dat wy allene dorch den gelouen / rechtferdich gemaket werden / de wercke kõnen vns / yo nicht rechtferdig maken vor Godt / dat möthen der Düchheler / Conscientien wowol althospade / dar thom lesten bekennen / den so secht Paulus / nicht vth den wercken der gerechticheit / de wy gedan sonder na syner barmhertigheit / hefft he vns salich gemaket / dorch dat bad der weddergebordt / vnde vorniynge des Hilligen Geistes / den he rickliken vthgegaten hefft yn vns / dorch Jesum Christum vnsern saligmaker / dat wy rechtferdiget / dorch syne Gnade eruen werden / na der höpeninge des Ewigen lẽuendes / Dith ys eine rede dar nemandt an twiueln darff.

Auerst van den guden wercken / nicht van der Mönnicke Düchelie leret Paulus / na vörigen wörden vnde secht / Also / hyrumme wil ick dat du de lüde beneſtigeſt / darmit se sorgfoldich syn / vnde dat de so Gade gelönet hebben / mit guden wercken den andern vörstaen / solckes ys erlick vnde nütte dem minschen / liss de Epistel tho Tito / daruth wy de vorgeschreuen wörde genamen hebben / So werstu seen / wat Sünte Paulus gude wercke heth yn allen stenden / Auerst de Secten so by vnsen Geistliken sint / de kendt he nicht / vnde hefft beualen yn den Bann tho donde / de mit vnnödigen dingen vmmegingen / vnde wolden allikewol / van andern lüden derhalnen erneuen erneret syn / Help Godt / wo vele lüde deit de Hillige Geist tho dessen tiden yn den Bann / mit dessen wörden Paulij / alle de orden des Paweſtdoms / ghan nicht allene vmme mit vnnödigen dingen / sonder don ock dat yennige / wat ene vorbaden ys / vnde dem worde Gades / vnde Christliken gelouen wedderstreuet / Dartho so vorköpen ock de vorförers / ander lüden welcker van ene vorföret sint / solcke ere wercke vor einen Gadesdenst / vnde gröteste Willcheit / daruör se vpfreten / nicht allene de Düser der Wedewen / sonder ock gantze lande der Förſten / Auerst wat ys ydt nütte / Dat sick einer groter Willicheit berömet / vnd ys doch by Gade yn dem Banne / Ock beth yn de Depeste helle vordömet? De Hillige Geist straffet noch hüdiges dages / de werlt dorch de Predekie des Euangelij / van der sünde des vngelouens van der gerechticheit / vnde van dem gerichte / Auerst de Werlt löuet es nicht.

Wy möthen vth der Schrifft vns leren laten / wat de rechtferdicheit des gelouens vnd gude wercke syn / Daruan vele schöner Böke vnde Gödfürchtiger Tractat / by vnsern tiden geschreuen? Dat ydt ane nod ys hyr solckes alles tho ertellende / Sehe allene tho / dat du nicht vor Ketterye scheldeſt / wat du nicht vorsteist / Sonder als Paulus sprickt / so scholle wy alle dinck vorsöken / vnde als den wat gudt ys / daruth beholden / wo könne wy dat don / ane dat wordt Gades vnde Christliken gelouen?

Wor auerſt de Secten angerichtet/ by vnſen tiden/ dar late ick ſe vorſorgen/ Sünte Pauel tekent ſe mit twen mercken/ vnde ſprickt/ Se vorbeden eerlike Brudtlachte/ vnde ſpyſe/ daruth men ſe erkennet/ Dat ſe de lüde ſint/ welcker mit grotem begere vam Gelouen affgefallen. Vnde den Geiſten der ördöme tho gedan ſint worden/ Deſſe twe ſtücke ſint allene by vnſern tiden grote hillicheit/ vnde ein Gadesdenſt/ der Engele/ De yennigen auerſt/ welcker vor Chriſto hyr entgegen leren/ de werden geholden vor Ketzere/ Auerſt Sünte Paulus ſprickt darſülueſt/ wen du dat lereſt ſo werſtu ein truwer diener ſyn/ ynn dem Heren/ Amen.

Dith alles ſegge ick darumme/ dat wy de reinicheit vnſes gelouens/ welckere wy erkennen/ ock apentlick thoſtan mögen/ hyrher gehört nu alſe wy angefangen hebben tho ſeggende/ dat wy van den hilligen/ edder ock ſüſt nichts wedder Godt dat vnſe Chriſtlike gelouе/ vnde dat Euangelion der Ere Gades nicht liden können/ ock yn den Kercken nichtes ſingen ſchollen.

Vnſer vormeinten Geiſtliken ſint önel tho freden/ Dat ſe van den leyen vth Gades worde vordömet werden/ Auerſt wy ſint Chriſten/ vñ ſchollen den Heren Chriſtum bekennen/ ock nicht liden dat wy der Honſpottinge/ vnde gruwelen des Paweſtdomes deelhafftich werden/ Ick rede van Gades worde/ Dat auerſt dorch twedracht vnde vpror/ van velen lüden yn deſſer ſaken gehandelt wert/ dat können wy nicht lanen.

Wol auerſt van gelerden lüden/ kan hernamals hören/ deſſe Honſpöttiſche anropinge/ nicht tho der hilligen Junckfrouwen Marien/ ſonder gegen ſe gemaket/ Löſe vp de bande der ſchüldigen/ bringe heruör den blinden ein licht/ vordriff vnſer quad/ vnd fordere vns alles gudes/ Idt ys wol war dat alle geſlechte der werlt/ ſcholen deſſe Junckfrouwen hillich nömen/ de dar ys eine Moder Gades entfangen/ Hefft vam Hilligen Geiſte/ vnde ys dennoch eine Junckfrouw geblenen/ ſe ys geworden eine Moder Gades/ vnde des minſchen Chriſti/ dorch welckern de werlt ſalich gemaket ys/ Auerſt dith alles ys geſcheen nicht vth erem vordenſte/ Sonder vth gnaden/ Alſe de Engel tho er geſpraken hefft/ Du heffſt gnade gefunden by dem Heren/ vnde Eliſabeth de den gelouen Marie priſet/ ſprickt/ Salich biſtu/ Dat du geldnet heffſt/ deñ yn dy werden alle dinck vullenbracht werden/ de dy geſecht ſyn van dem Heren.

Dith ſyn de groten gauen/ worumme wy deſſe Junckfrouw billick ſalich nömen/ Auerſt de vnſinnicheit vnd vngelouе der lüde maket vth er einen Godt/ denn de lüde ropen ſe an/ begeren van ehr vorgeuinge der Sünden ein erlüchtinge

eres gemö-

eres gemötes de salicheit / liues vnde der seelen / Vnde ys wunders genoch / dat wy yn solcke gru welike blindtheit hebben fallen mögen / Auerst so moste ydt geschеen / alse wy dat rechte licht Christum vorlaren hadden / vnde de lüde vam gelouen afftreden.

Desgeliken befliten se sick ock / alle andere hilligen mit schendliken lögenen vnde honspottinge / nicht tho eerende mit eren gesengen / alse se vorgeuen / sonder tho beschwerende / Alse wen se singen van Sünte Nicolaus / Na dem alse de hillige Nicolaus / de auerwinninge vorworuen / hefft he synen denern gelanet / dat he ene wolde geuen hemmelsche nüttichеit / de vth gantzem herten begeren syn gebeth / Demsulugen möten wy vns vth gantzer andacht beuelen / dat wy dorch syn vorbiddent / by Christo gehulpen werden alle tidt / Lener segge her / wat vor knechte hefft S. Nicolaus / Augustinus edder Franciscus? Uefft nicht Christus wedder den Dünel gesecht / dat dar geschreuen sy / Du schalt Godt dynen Deren anbeden / vnde eme allene denen? Wor edder wanner hefft Sünte Nicolaus / gelanet synen denern tho geuende / Hemmelsche nüttigheit? Ydt ys alles erlagen / Vnde so fordan alles wat folget yn der Historien / ys doch nichtes anders den ein geloue vnde vortruwent / yn Sünte Nicolaus / Dat he vns den Deren Christum vorsönen schal / So doch noch yn Hemmel / noch vp erden Nemandt ys / de vns merlenet den Christus / wo he sulueſt secht / Nemandt hefft gröter lene / den dat he syne seele sette vor syne Fründe / So willen wy ock hyr seggen mit Paulo / ys den Paulus vor juw gecrützіget? sint gy den ym namen Paulij / Nicolaj edder Marie gedofft worden?

Dat hebben wy / vmme der willen so groff heruth gestreken / de dar seggen / wan se hören dat men ym gesange / dat Jennige wat wedder Godt ys / vormiden schal / Se weten nicht wat wy vor gesenge menen / de wedder Godt syn scholen / Darumme solcke vnde dergeliken Honspottinge / möthen wy faren laten? Scholen ock hyr namals yn vnsern mundt nicht kamen.

Se seggen auerst / Lauet Godt yn synen Hilligen? So sy dar geschreuen? Wol löchent dat? Ock wil ick hyr nicht anfechten / dat wordt Sanctus / efft ydt sy Masculini edder Neutri Generis / Sondern hyr ghan wy nu mit vmme / Dat wy den Deren yn synen Hilligen dorch vnsere lögen / vnde vngödtliken Gadesdenst / nicht Honspotten mögen / Wo auerst de Esele yo vaste darup stan willen / dat wy de hilligen scholen anropen / Darumme dat geschreuen steith / lauet den Deren yn synen hilligen / So kan men na dersuluigen wyse / vth dersuluigen stede ock beweren / dat men de Basünen anropen moste / den Psalter de Harpe / de Trummen / dat Chor / de Seiden / de örgeln vnde thom lesten ock de

T Cymbalen /

Cymbalen/Den dar folget na lauet den Heren ym lude der Basunen/lauet ene ym Psalter vnde yn der Harpen etc. Wat wolde hirvth werden/ Wille wy denne yo vnsinnich syn/ Auerst ydt ys genoch van dem/ dat men yn der Kercken nichtes vngödtlikes dat ys/welcker dem worde Gades vnde dem Christliken gelouen frömde ys/ singen schal.

Vth dersulvigen orsake möthen sick ock de Geistliken entholden/ van den Legenden der hilligen alse men se nömet/Dat se de ock nicht apentlick lesen/Efft se auerst yemandt yn geheim lesen wil/vnde also de tidt thobringen/Dat late wy wol geschehen/Alse wy ock nicht vorbeden de Fabulen Esopi tho lesende/ Auerst desse Fabulen hebben dennoch gude leren by sick/ De Legenden sint thom gröteſten deele/vull schendliker lögene/Ja ock gantze Meere vull lögen/ Ein herlick werckstück/wordorch de Mönnicke konden ere Büchelie vormeren/ vnde Christum vns vordunckeln.

So syn ock yn den Legenden/so grote lögene tho tiden/Dat ock de gelerden/vnde de so Historien gelesen hebben/ sick vorwundern möthen/ dat de vngelerden lüde solck erdichtet dinck/vnd laruen des Düuels nicht seen können/Alse se van dem Euangelisten/ Sünte Mattheus legen/ Dat he hefft eine Kercken vnde Altar gehat/vnd sy vor dem Altar/ dar he Misse geholden vam Förſten dodt-

Förſten dodgeschlagen/Darumme dat he apentlick yn syner Predigte vorbaden hadde/de Förste scholde keine Nunnen thor Ee nemen.

Wat hadden de Christen/ vor Kercken by tiden der Apostel/den allene de lëuendigen Kercken/dar Paulus van secht/de Tempel Gades ys hillich/dat sint gy/ Item wete gy nicht dat yuwe lichnam sint ein Tempel/des hilligen Geistes de yn juw wanet/ Solcke Kercken/buweden de Apostel/de Kerckheren vnd hilligen Doctores/ tho einer erfüllinge des Lichammes Christi/alse Paulus secht tho den Ephesern/ Daruan he Schrifft/dat se gebuwet syn vp dat Fundament der Apostel vnde Propheten/vp den hogen Eggestein/Jhesum Christum/Nicht dat ick straffe de hüsere/ welckere wy Kercken nömen/dar wy thohope kamen/ dat Euangelium Christi/ tho hörende ein gemein gebeth tho donde vnde de Sacramente tho entfangende/ Auerst ick straffe de lögenhafftigen Historien/ Denn van solcken Kercken/wuste men yn den tiden nichtes tho seggen.

So weren ock yn den tiden solcke Altare nicht/alse de vnsern hernamals tho den offerhandelingen des Vegefürs erdichtet hebben/ Sondern se seden alse dar steit yn der Episteln/ tho den Hebreern/ wy hebben einen Altar/dat ys Christus/daruan mögen nicht ethen/de/welcker ym Tabernaculo denen.

Auerſt worher ſint tho den tiden de Nunnen gekamen? Hebben ock de Apoſtele daruan gelert/de dar geſecht van den Junckfrouwen/ick hebbe Gades gebodt nicht/auerſt ick geue einen Radt/alſe einer de Barmhertigheit van Gade erlanget hefft/ Dat ick truwe ſyn möge/Tho den tiden/de Junckfrouwen de de Gnade/küſch tho lēuende van Gade hadden (den welcker ſolcke gnade nicht hadden/den redt ock Paulus ſolckes nicht) de bleuen yn den hüſern/by eren öldern vth fryem willen/ane gelöffte/ane geſette/ Dat ys alſe Paulus ſecht ane ein ſtrick/dardorch ſe vorbunden/edder vorknüppet wörden/den ſo luden ſyne word/Wol ſick vorgeſettet hefft/ſyne Junckfrouwe tho holdende etc. Deſulnen Jungfrouwen deneden eren öldern/vnde hülpen mit thor huſsholdinge/weren nicht leddich alſe de vnſern/vnde eten ock ere brodt nicht vorgeues/ gegen de ordening Gades/hadden ſick ock nicht vorplicht/an Godtloſe Regulen vnde wunderbarlike Ceremonien/ſonder behageden allene dem Heren Chriſto/na dem Euangelio van der Ee Gades dat Paulus Predigede/Den ſe weren fry van ſorgen deſſer werlt/dörfften ſick nicht bekümmern vor eren Man vor ere kinder/vor ere gūder etc. Sonder einen Bueck konden ſe mit erem Arbeide lichtlick erneren/ Dewile ſe wuſten dat ſe keine kinder hinder ſick leten/de ſe konden edder möchten beleuen/Denſulnigen ſtundt ock apen/ hernamals allewege/dat ſe fryen konden/wen ſe wolden.

Solck

Solck ein anfangent vnde gane/etlicke weiniger Junckfrouwen/hebben hernamals etlike Biſſchoppe vnde andere/bauen mate gelauet/vnd alſo de wordt Paulj yn vorgetent geſtellet/ Daruan ys ydt ock hergekamen/dat ſolck Junckfrouwen wörden genömet de Brūde Chriſtj/ So doch deſulnige name ynn tiden der Apoſtel nicht wart gegeuen/den allene der Chriſtliken Kercken/ Welcker ys de Vorſamlinge der Gelöuigen/alſe ock Paulus ſecht tho den Corinthern/de ſick tho Chriſto bekert hadden/vnde weren erer vele thouorn geweſt Horenyegers/Ebrekers/vnde vnreine Lüde. Ick hebbe juw vortruwet einen Mann/Dat gy juw eine Reine Junckfrouwe Chriſto bewiſen ſchollen/etc. Wenn de Text ſcholde vorſtanden werden/van der Junckfrouwſchop/alſe wy daruan reden. So hedde Paulus den Corinthern vnrecht gedan/ Dat he allene vmme der Junckfrouwſchop willen eres lynes/ene tholede/dat der gantzen Chriſtliken Kercken billick thogehört/vmme des Gelouens willen yn Chriſtum/alſe noch hütiges dages/wen de Mönneke ere dondt vordedingen ſchollen/ So nemen ſe/ſeer vngeſchicklick/vth der Schrifft tho bewerīnge eres Ordens/de ſpröke/welcker der gantzen Kercken thogehören/vnd wat vam Gelouen geredet ys/ Dat leggen ſe tho erer Mönnekerye.

Dorch datſulnige gelöffte/der Junckfrouwen/ſint vele Junckfrouwen darhen gereitzet

T iij worden/

wörden/ Dat se sick quantz wyss/ Christo hebben gar vnde gantz tho geegent/ vnde wer beter gewesen/ desulnigen hedden gefryget/ Alse dat se sick so tho der vnreinen küscheit des Dünels auergeuen.

Denn se weren Flesch vnde Blodt tho den tiden/ so wol alse nu/ Vnd alse se yn erem Jungfrouwen stande so wyth gekamen/ dat se sick bedüncken leten/ se konden vnde möchten nu nicht frygen/ Alse Paulus secht/ hebben se sick dorch vortwiueln auergeuen/ yn alle vnküscheit. Dann wanner / dat se affgesondert/ van eren fründen/ öldern/ vñ andern/ de acht vp se geuen/ weneden/ als wolden se nicht arbeiden/ yn erer öldern Hüse/ Sonder Gade/ dat ys/ erem ledichgange/ allene yn andern Steden denen. So quemen tho enen de Dioconj/ vnde andere/ hebben se erwellet tho eren Geistliken Mödern/ edder Karnuten/ dat ander wil ick nicht seggen/ Sondern tho seggende vorgünnen/ dem hilligen Martyro/ Cypriano/ vnde syne wordt antekenen/ Dat du weten mögest/ dat de Historie war sy/ daruan ick gesecht hebbe.

So schrifft Cyprianus/ yn einer Epistelen/ du begerest/ ick möge dy weten laten/ wat my düncket/ van den Junckfrowen/ welcker sick ein mal vorgesettet/ dat se eren standt küschlick vnde vastichlick holden wolden. Darnamals entblötet sint/ vnde befunden/ dat se yn einem Bedde mit Mennern gelegen/ darunder du sechst dat einer ein Diacon sy geweseu. So seen wy doch dat dardorch vel yn einen schwaren vall kamen/ vnde dorch solcke vntemelicke/ ock varlike geselschop/ vele Junckfrouwen geschendet werden. Des wy vns billick tho bedröuende hebben. So den de Junckfrouwen sick vth gantzem gelouen Christo auergegeuen/ scholen se ock küschlick vnde ane alle narede/ yn erem stande vorharren/ wen se also starck vnde standthafftich sint/ so mögen se dat Lohn der Junckfrouwschop erwachten/ So se auerst nicht willen edder können bestendich bliuen/ So ys ydt beter dat se fryen/ den dat se ynt vür/ dorch ere wollust vallen scholden/ Vor allen dingen scholen se yo eren Bröders edder Süstern/ keine ergernisse nicht maken/ etc. So secht Cyprianus.

Vor solcke vnde dergeliken stücke/ hefft sick vlitichlick gewaret Gratinus/ dat he desulnige yn syn Decret/ nicht mede yntehen wolde/ So he doch süs anderer yrrigen spröke der Veder/ vaken missbrucket/ Vnde so schon stricke der Conscientien gemaket/ Vyr süstu wo fry Cyprianus ordeln darff/ vth dem spröke Paulj. Ydt ys beter Kelick tho werden/ alse tho bernen/ Vnde gyfft na den Kestandt/ ock den Junckfrouwen. De sick dorch ein gelöffte vorplichtet hedden/ nicht Kelick tho werden/

Vnde

Vnde deit dat hyrumme/dat he nicht will byfallen/ den leren der Dũuele/ welckere vorbeden Eelick tho werden.

Auerſt de Nunnen vnde Junckfrouwen/ yn den Klöſtern/ gehören nicht yn den tall der Junckfrouwen/ Den Paulus ſynen Raedt mededeelet/ dat ys apenbar/ Sondern ſe gehören vnder de Dũuelſchen leren/ daruan Paulus vorhen vorkündiget hefft. Vnde ſint gemaket na dem Exempel der Heydenſchen Junckfrouwen/welcker van den olden Veſtales/ ſint genömet worden. Vnde ys van einer derſulnigen de Stadt Roma entſpraten/daruan Liuius ſchrift vnde darumme/alſe de/welckere noch kume van dem Blode der hilligen Marteler geſadiget ys. So vordedinget ſe ock billick mit erem Paweſtdome der Nunnen / vñ andere valſchen Gades denſt/ vnde wil nicht gefunden werden/ dat ſe erer Moder/alſe Veſta/ edder Nunnen/ daruan ſe entſpraten/ vndanckbar ſy.

So ſegge nu de dulle Lögenden ſchriuer/ vth wat grunde edder warheit/dar he vorgeuen. Dat ſyne Hypogenia mer dan auer twe hundert Junckfrouwen / Gade gehilliget hebbe/ beuel gehat. Vnde dat ſe alle apentlick van Sünte Mattheus jn der Kercken benediget edder gewiget ſyn worden. Solcke wunderlike vnd ſeltzame wordt vnde dinge van vnſen tiden/ darff de vnnütte Minſche thometen/ den tiden der Apoſtel. Vnde vnſe Narriſchen Biſſchoppe beſtedigen ſolcke apenbare lögen/ hebben ock noch hũdiges dages yn erem Paſtoral/ ein gebedt/ dat ſe legen/ vnde ſeggen/ Ydt ſy ein gebedt Matthei Apoſtoli geweſen/ Vnde leſen datſulnige auer eren Nunnẽ/mit gantz vngeſchickeden worden/gerade alſe wüſte de hillige Kercke nicht/ vth der Schrifft vnde Geſchichten der Apoſtel/wat de Apoſteln Chriſti gelert hebben. Edder ock efft wy nicht wüſten de Hiſtorien van den tiden/ edder ock dat de Apoſteln mit klaren worden ſolcke ſtricke der Conſcientien vor dömeden/ Welcker de lögener ſo hoch lauet vnde römet.

Jnn ſonderheit auerſt/ſo ys dat ſeer lecherlick/dat he ſecht/ de hillige Euangeliſta Mattheus/ hebbe vor dem Altar Miſſe geholden/ darmit he de eintfoldigen vnde ſchlichten lüde auereden wil/ dat de Papiſtiſchen Miſſe (daryn ſe vth dem Sacramente des hilligen Auendtmal Eyues vnde Blodes Chriſti/ eine Offerhandelinge vor de lẽuendigen vnde Doden gemaket hebben) alle tidt yn der Kercken geweſen ſy/ gerade alſe were nicht genochſam tho erfarende vth der Epiſteln an de Corinther geſchreuen/ wat de hilligen Apoſtel vam Sacramente vth Anſettinge des Heren Chriſti gelert/ edder ock wat de Chriſtlike Kercken van enen angenamen vnde geholden hebben.

So hefft ock desulnige bedreger vnde Fabulen Prediger / nicht allene frömde lögen / vor eine warhafftige Historien / vns vorköpen willen (alse he van allen Aposteln lange Historien maket / darvan doch Eusebius / einer van den flitigesten schriuern / de wy yn Kercken geschichten hebben mögen / nicht anders nagelaten hefft / den so vele alse yn der hilligen Schrifft / vnde nyen Testamente vorfatet ys) Sondern ock wat he gefunden by andern schribenten / dat wol geredet vnde geschreuen ys gewesen / Dat hefft he offtmals vorkert / alse he gedan by den worden des hilligen Laurentij.

Sünte Ambrosius Schrifft / dat de Diacon Laurentius tho Syxto / Datmals der stadt Rome Bisschoppe gesegt hebbe / Vader wor geistu hen / ane dynen Söne / edder worhen ylestu hillige Prester ane dynen dener? Vorsöke doch efft e du einen vneddelen dener erwelet hefft / dem du de benedinge des lines / vnd Blodes Christi bevalen.

Dergestalt hebben wy ock desuluigen wort / alse de Sünte Ambrosius vortellet / beth hertho ane alle twinelent yn allen Kercken / van Sünte Laurentio gesungen / dennoch so maket de vorkerer vth dem worde / benedinge eine vthdeelinge / vnde besorget sick / wen he dat wort benedinge hadde staen laten / dat etwan einer darauer möchte gekamen syn / de ein Argument daruth genamen / gegen de Presterliken vñ vnuorgenckliken Characteren des Paweſtdomes / Den de wordt Ambrosij laten dem Diaconj na / dat he Consecreren edder Benedyen möge.

So drömet he yn des ock vor sick sulvest hen / dat allewege solcke Diaconi yn der Kercken gewesen / alse dar nu sint / De doch dat Diaken Ampt nicht vören / gerade alse weren nene ander Diaconi van den Aposteln geordent / Darvan Paulus tho Timotheo schrifft / vnde sint solcke Diaconi gewesen / Sünte Stephan / tho Jerusalem / vnd Sünte Laurens tho Rome / wor sint auerst nu de schatte der Kercken / vnde Allmissen der Christen / welcker de Diaconi den Armen vthdelen mögen / alse yn vörtiden gescheen ys?

Dat auerst desulnige Fabulen Prediger nicht gewisses hebbe gehat / yn velen Historien / dat he schriuen möchte / steit vth den worden tho merckende / de he van Sünte Bartholomeo hinder sick gelaten / De eine secht / dat Sünte Batholomeus gecrütziget sy / De ander secht / dat eme de Vndt affgetagen sy. De drüdde / dat he geköppet sy / vnde men mag wol seggen / dat de dryerley wordt alle war syn. Vnde mag etwan Sünte Bartholomeus / erstlick geschlagen syn / darna gecrützet / thom lesten / vam Crütze genamen / vnde der Vndt berouet (den so redet he ock / volgende enthöuedet sy.

Solcke Fabulen plag men yn vortiden yn der Kercken nicht apentlick tho lesende/ Sonder ock tho vorbedende/ Nu auerst werden se nicht allene gelesen/ Sonder hebben ock alle Predigestöle yngenamen/ Sũ wat Gelasius schrifft/ yn den Decreten/ Yn dem vöffteinden vnderschede/ Sacre sancta etc. Dar he vnder andern nömet/ vnde vorlecht ock de Historien van der hemmelfart Marien/ Welcker lögen wy doch beth hertho gar na angebedet hebben/ Vnde sint na der hilligen Schrifft/ noch anderer lüde guden vormaningen nicht gefolget.

Vth dessem allem kanstu lichtlich ermeten/ wat wy vor eine meninge hebben/ Wenn wy raden/ dat men vngödlike Historien/ nicht apentlick singen edder lesen schal/ den worumme wolde wy Gade vnserm Heren/ tho vneeren de Hilligen schrifft stan laten/ vnd Fabulen nafolgen?

Vyr benenenst schollen ock de Mönnicke weten/ dat wy dorch desse Ordeninge van syngende vnde lesende/ De se nu annemen vth der hilligen Schrifft/ enen nicht willen vorschriuẽ/ nye gesette/ edder ock eine nye Mönnekerye anrichten/ dardorch ere Conscientien/ wedderumme mögen beschwert werden/ Sondern wy gedencken allene hyrdorch/ den lüden radt tho geuende/ de eres olders edder Kranckheit haluen so vorschwecket/ Dat se sick yn keinen andern standt wol begeuen können/ Dat dennoch desulnigen mit

sulnigen mit singende vnde lesende/ eine ẽuinge vor sick hebben mögen/ Jn der hilligen Schrifft/ vnde worde Gades/ also ock alle sanck vnd Lection/ van anbeginne dartho angesettet sint gewesen/ wo vth den worden/ des Pawestes Gillasi wol thouormerckende/ Welcker auerst de gaue der küscheit nicht hebben/ Darnan Christus vnde Paulus gespraken/ sint ock mer bequeme yn ander wege/ andern lüden tho denende/ desulnigen können mit guder Conscientien/ ynn den Klöstern nicht bliuen/ veelweiniger/ hernamals andere lüde tho holdinge erer Secten/ vnd Superstition reitzen.

Datsulnige wo vorhen geschreuen/ seggen wy ock van den Domheren/ de nu der Kercken Christi nicht nütte sint/ de mögen ock also sittende bliuen/ so verne alse se tho andern Ampten nicht geschicket/ vnde yn ẽuinge der Schrifft/ mit singende ere tidt thobringen.

Vnde mach de gesanck mit den Lectien/ vp folgende wise geordenet werden (So verne alse dat vor gudt angeseen wert) Na dem talle der tide/ also beth her tho gewöntlick gewesen.

Vor de Metten.

Erstlick schal men lesen den gelouen vnde beden ein Vader vnser/ Darna mach de Cantor anhe-

tor anheuen eine Antiphona/vnde na dem Tone dersuluigen/ so volgen alse bald dre Psalmen/ wenner de vthe syn/ so wert de Antiphona vulendet/ Darna schal men lesen dre Lectien/vnde singen dre Reponsoria de Tempore/ edder ock wat sůs vth der Schrifft mach genamen syn. So dat na einer ytliken Lection als bald volge ein sonderlick Responsorium/ De Lection auerst scholen allene vth der Biblien/Dat ys/vth dem Olden edder Nyen Testamente genamen syn/ Darna alse dat vor dat beste angeseen wert/ock nicht lang/sonder korth syn/ Ane Jube Domine/vnde ane Tu autem etc. Doch moth hyrvp acht gegeuen werden/ Dat men se wol důtlick lese/mit einem Tone/alse men plecht de Prophetien tho lesende/ De ende van der Lection wert beschlaten geliker wise vorhen yn den Prophetien gescheen ys. Sol. Sol. sol. La. sol. fa. fa. Na dem drůdden Responsorio/ dat men singet mit Gloria Patri etc. volget na Tedeum Laudamus/ Darna heuet de Cantor an eine Antiphona/vñ na dem Tone dersůluigen wert gesungen/ ein Psalm van den/ de men Cantica nőmet. Alse des Sondages/ Benedicite Omnia/ etc. Des Mandages/ Confitebor tibi Domine Quoniam Jratus. etc. Am Dinstage/ Ego dixj etc. Am Middeweken/ Exultauit etc. Des Donnerdages/ Cantemus/ etc. Des Frydages/ Domine Audiui etc. Des Sonnauendes/ Audite Coeli/ etc. Vnde wen de Antiphona vullendet ys/ so volget als bald darna eine ander Antiphona mit Benedictus Dominus/ etc. Darna so lest men Kyrie eleyson/Christe eleyson Kyrie eleyson. Pater noster et ne nos. darna/Ostende nobis Domine Misericordiam tuam. Et salutare tuum da nobis. Dominus vobiscum. den Oremus/ mit einer Collecten de Tempore/ edder ock mit einer andern/ wen se men rechtschapen syn/ darna Amen. Vnde als bald Benedicamus/na older wise.

Ock schal hyrynne fryheit geholden werden/de Antiphonen tho gebruckende/ welckere men wil/ Vdt sy vth dem Psalter/edder ock vth andern Bőkern. Doch also/ dat de gesenge syn de Tempore/ edder de Feste/ Godtfrůchtich sint. Dat wy also yn dessen Fórstendőmen na der Euangelischen Historien willen geholden hebben.

Vor de Prima.

Vyr schal men nicht seggen ym anfange/ Deus in adiutorum/ also ock nicht yn der Metten/ Domine Labia mea aperis. Sonder als bald schal men singen ym anfange/ Jam lucis orto sydere. Darna de Antiphona mit dem Psal. Beati Immaculati/ vñ Retribue/ Wanner den de Antiphona vthe ys/ So mag de Lector lesen yn stede des Capi. eine korte lectien na dem Tono alse yn

alse yn der Metten/doch also dat he dar wedder anheue/vth der Biblien tholesende / dar he ydt yn der Metten gelaten / So schal he ock fortfaren yn der Tertien/Sexten/vnde nonen/ Darna wan de Lectie vthe ys/so secht einer Oremus mit der Collecten/Auerst na dem Amen wen dat gespraken/so folget nichtes.

De gelone Athanasi/ Quicunque Vult Saluus esse etc. Schal allene am Sondage mit den Psalmen wo vorberört gesungen werden/ yn der Primen.

Vor der Tertien.

Schal gesungen werden de Hymnus/ Nunc Sancte etc. Darna de Antiphona mit dren gewöntliken Psalmen / Als den de Lectio vnde Collecta / wo ock yn der Prima/Daruan gesecht ys worden.

Vor de Sexta.

Schal gesungen werden de Hymnus Rector Potens/De Antiphona vnd dre gewönt like Psalmen/mit der Lectien vnde Collecta/wo vorberört.

Vor de

Vor de Nonen.

Schal men singen/ den Hymnum Rerum deus etc. De Antiphona mit dren gewöntliken Psalmen/ Dat men allene dartho do de Leitio vnde Collecta/ wo vorberört.

Vor de Vesper.

De Cantor schal anheuen eine Antiphona vnde na dem Tone dersuluigen/ so volgen als bald dre Psalmen/ darunder de erste ys/ Dixit Dominus/ vnde de darna volgen/ beth thom ende des Psalterij. Na der Antiphona volget eine Lectio/wo thouorn daruan gesecht ys/vth dem Olden edder nyen Testamente/ alse dat vor dat beste angeseen wert/Na der Lectie singet men einen Hymnum van der tidt edder vam Feste/ edder ock sus einen andern/ de rechtschapen sy/ Dan men findet vele Godtfruchtiger vnde herrliker Hymnos. So erfordert ock de Godtsalicheit vnde Christlike Gelone/ Dat wy vns vor de Hymnos waren scholen/ Darynne van vordenst vnde Anropinge der Hilligen geschreuen steit/den wol wolde hernamals ein Holten Crutze vpheuen/ vnde den godtlosen sang singen/ O Crux Aue spes vnica etc. Na dem Hymno volget de Antiphona mit dem Magnificat/Darna Kyrieleyson etc. alse yn der Metten.

Na dem Benedicamus/yn ſtede des Completorij/ ſchal men leſen mit Demmeliker ſtemme/ ane Ton vnde doch düdtlick/ Qui Habitat etc. Mit Nunc Dimittis/ Darna Gloria Patri etc. Als den Kyrieleyſon. Chriſteleyſon. etc. Credo etc pater noſter etc. Darna ſcholen ſe ſampt lick ſeggen/ In manus tuas Dommine Jheſu Commendamus Spiritus noſtors/ Redemiſti nos Dommine Deus Veritatis. Finis.

De Pſalmen yn der Metten vnde Veſper/ ſchollen alſo geordent ſyn/ dat men alle tidt vortfare/ vnde dar des folgenden dages wedder anfange/ Wor ydt des vörigen dages gebleuen/ So werden de yennen/ welckere ſingen ſchollen nicht vordraten/ Ock de Godfrüchtigen/ dorch einen gewiſſen vnde angeſetteden antal/ der Pſalmen nicht beſchweret/ So wert ock vth den Lectien eine grote nütticheit entſtande/ Na dem male men yo kan thom weinigeſten twemal/ wo nicht mer dorch deſulnigen wiſe/ yn einem yare de gantzen Biblien ane beſchweringe vthleſen/ Vnde ſick alſo tho der Schrifft gewennen/ dat doch deſulnigen ock troſt vth Gades worde hebben mögen/ Welckere einen betern ſtand eres olders haluen/ edder ock ſüs vorhindert/ nicht annemen könnē/ beth ſo lange/ dat ſe Gade eren Geiſt vpgeuen/ dorch Jheſum Chriſtum vnſen Heren.

Dyt magſtu ſeggen worumme ſchal men nicht ſingen/ Dommine Labia etc. Vnde deus yn adiutorium etc. Dat doch gude wort ſyn/ vnde vth der hilligen Schrifft genamen/ Darup antwerde ick alſo/ Wol wolde ſolcke wort tho ſingende vorbeden/ Auerſt yn dem vorſtande werden ſe nicht geſungen/ yn welckerem ſe vam hilligen geiſte geſchreuē ſint/ Den de Pſalm Deus yn Adiutorium/ mit allen worden wert gebeden gegen de vorfolger der Chriſtliken Kercke/ vnde dat ſint euen tho deſſen tiden deſulnigen/ Welckere ſo vaken alle dage ſeggen/ Deus yn Adiutorium/ Jn den worden auerſt Dommine Labia etc. Js deſſer gebreck/ dat de yenne welcker de wort ſecht/ De lauet Gade dat he wil Predigen/ leren/ vnde bekennen de gnade Gades vñ vorgeuinge der Sünde/ ane alle wercke edder vordenſt allene vmme ſüs/ ock den vngelönigen vorholden alſe he ſecht/ Docebo Jniquos/ etc. Datſulnige wort docebo/ Dat ys/ leren vnde bekennen/ dat willen vnſer Tiden leſere nicht don/ ya ſe können ydt ock nicht don/ Sonder vorhatent vormaledient vnde vorfolgent/ vpt aller höheſte/ So hebben wy ock beth hertho/ genochſam miſsbruket der ſchrifft/ yn einem frömden vnde vngerechten vorſtande.

Scholde wy ock alles dat yennige ſingen

wat gudt ys/So wörde des singendes kein ende nicht werden/Derhalven lath dy gefallen der Schrifft rechten gebruck/dat also reiner sy vnse gebeth/wenn ydt vth dem gelouen herkumpt.

Van den Vigilien.

De Vigilien wo men se nömet vor de doden/schollen hernamals nicht gesungen werden/Den se syn nicht anders/dan ein Missbruck der Villigen Psalmen/vnde der wordt Sünte Jobs/Dorch welckeren missbruck der wörde Gades/doch nergent anders hen geseen wert/den yn dat lögenhafftige/vnde erdichtede fegefür/Vnde ys beth hertho genochsam gedöddelt vor solck einen lon/der vngerechtferdicheit/vnde vor den Büdel des vorreders Jude/hernamals willen wy Gade/nicht mer thom torne reitzen.

Van der Missen.

Wyr schollen alle Christen weten/wo de Here Christus/angesettet hefft ym Sacramente/syn liff/den gelöuigen/se syn Prester edder nicht/tho ethende/vnde syn blodt tho drinckende tho syner gedechtenisse.

Ock schollen weten alle de yennen so dar leff hebben/eine hillige gemene Apostolische Kercken/wat

ecken/wat de Aposteln vam Sacramente gelert hebben/vnde wat de Kercken Christi/darvan gelöuet vnde geholden/Nömlick also/dat dat Sacramente sy/dat liff vnde blodt vnses Heren Christi/den Christen nagelaten/Welcker de dat ethen vnde drincken/Vnde ys allene dartho dat liff vnde blodt Christi/dat men ydt ethen vnde drincken schal thor gedechtnisse Christi/Dat ys so vel geredet/dat allene Christus geprediget werde/dat he syn lyff gegeuen hefft/vor vns yn den dodt/vnde dat he syn blodt vor vns vthgestörtet/tho vorgeninge der sünde/Alle ander dinck de wy beth hertho angenamen/Alse scholde dorch dat werck der Missen/de sünde vorgeuen werden/Dat ys/nicht anders den vnflath vnde lögen des Düuels/vth den leren der Düuele genamen/Welcker vnder gudem schyn lögen reden vnde leren.

Wy auerst hebben dith Euangelion/edder gedechtnisse Christi tho gelike vorsümet/ock yn minschlike gerechticheit vorwandelt/vnde vth dem aller hilligesten Sacramente/hebbe wy gemaket ein offer vor de lëuendigen vnde doden/Dardorch de ansettinge Christi nedderlecht ys worden/Vnde nichtes desteweiniger/so hefft dith erdichtede offer vpgefreten/der riken vñ armen güder/de dar mit vnmeghan/dat sint Göde geworden/Welcker de Förſten desser werlt anbeden mosten/So hebben wy den Mammon ock vnder dem namen der Armoth geeret/vnde

fule/müs-

fule / müssige Buck knechte vnder dem namen des Dilligen fastendes / vnde kastiynge gefödet yn Summa / dith erdichtede offer vnde gruwelike vorwandelinge / der Ansettinge Christi / hefft alle falsche vnde erdichtede hillicheit / ock Secten der vordammisse erholden.

Item de vorhen Prester Bisschoppe vnde der Armen hilligen Diaconj / gewesen / ock vthdüder der schrifft vnde Meister yn der Theologien / ock Doctorn des hilligen Euangelij (Alse Paulus tho den Ephesern am veerden schrifft / dat desse gauen van dem Heren Christo / na syner Hemmelfart edder Kercken gegeuen sint) de sint doch nu dorch dith vngodtsalige Offer / nicht anders geworden den Misspapen / nicht alene der Christliken Kercken nicht nütte / Sonder ock seer schedlick / Darumme so moth men sick hernamals van solcker Missen entholden / Vnde sint darnan geschreuen etlike herrlike Tractat / van den / welcker nicht den vordarff des Sacramentes söken / Sondern de hillige ansettige Christi gerne erholden / vnde vordedingen wolden / Derhalven se ock vth der ansettinge Christi geschreuen / den wat anders geschreuen wert / dar schal de Christlike gelone / yn dessem fal nicht na fragen / Sonder dith donth belangende de Misse / syn nu so apenbar geworden / Vnde van den gelönigen angenamen / dat nemand seggen kan / he wete ydt nicht / De yd auerst nicht weten wil / de mach ydt laten / de Here kendt doch de synen / So kendt he ock den wech der gerechten / auerst de wech der Godtlosen / de wert tho nichte werden / De rechte Christlike Kercke bekendt van an beginne / so bekennen ock alle vnser weddersaker mit vns / dat dith Sacramente / dorch dat word Christi / vns gemaket vñ gegeuen wert / wat wille wy arme lüde vns den vnderstan / darnan etwas anders tho makende / ane dat wort ya ock yegen dat wort Christi? Lener gelöue du dem Heren Christo / dorch dyne vormetenheit werstu nichtes vthrichten.

Wenn nu nemands vorhanden de sick berichten laten / vnde des Heren Auendmal holden wil / Alse Christus angesettet de Apostel geleret / vnde de Christlike Kercken angenamen / ock geholden hefft (vnser erdom möge vns de barm hertigheit Gades vorgeuen) so schal men keinerley wise handeln / dat Sacrament Christi / Denn ydt ys ein apenbar Donspottinge vnde belachinge / dat men secht tho andern lüden / nemet hen etet / drincket / so doch du by dy gewisse bist / vnd heffst beschlaten / dat du dat Sacramente / nemande geuen wult / dat dar nemandt Etende / edder drinckende werde / den ydt sint keine geste nicht dar / So kan ydt ock nicht gescheen / dat dar

dat dar ethe vñ drincke/de Kercke vorsamlet tho dem Dische des Heren/ de den Dodt Christi vorkündigede/Den du vorhandelst dar nicht de gedechtnisse des Dodes Christi/mit dyner Kercken. Sonder vel mer dyn schendtlike vnd egene stilleschwigent/ vnde darmit desser rede ein ende werde/So vorköffstu yn der Missen dyne minschlike ansettinge/ vor de ansettinge Christi/ wult ock darsulnest nichtes don/ wat Christus angesettet vnde tho donde bevalen hefft.

Dat willen wy darumme vormanet hebben/ Dat nicht etwan de Mönnecke edder Domheren/welcker desse Ordeninge annemen/hyruth maken mögen nye gesette/ vnde dwingen ere Bröders/ sick vaken berichten tho latende/Dat se dorch solcke orsake vele Missen auerkamen/ Sonder se scholen fryen lüden/ fry lathen/ dat frye Sacramente / alse denne werden se erst seen wo gar nicht lefflick se thouorn dat Sacramente gesocht hebben. Do se vast alle dage Misse helden/ Den nu thor tidt werden se nicht so vaken dartho ghande/vnde ys genoch/ dat se dat Auendtmal des Heren des Sondages vnde yn den Festen holden/so verne/ alse dar ock sint lüde de sick berichten laten willen/mit dem lyue vnde Blode des Heren Christi.

Darumme so mach men alle dage ydt sy yn Festen edder nicht/wen dar nicht syn/wo tho vorn gesecht ys/ de sick berichten laten willen/ vp Latin vp Latin singen de Introitus/vnde anders wat thor Missen gehört/beth na dem Credo/ock yn gewyeden kledern/wo enen dat so gefelt.

Na dem Credo schal gesungen werden de Sexta edder nona/ auerst des Sondages edder yn den Festen/Wann de Prester gesungen hefft/ Gloria yn Excelsis deo/ Darup de Chor vnde nicht de örgeln Antwerden/ Et yn terra Pax Domnibus Bona voluntas/so schal men gar vnde gantz vphören/ Darmit de gantze Kercke hernamals singen möge/ Allene Godt yn der höge sy eer etc. Welcker gesanck ane vnderlath/ beth thom ende schal gesungen werden/ane Orgelent/ Darna so vart dat Chor vnde orgelen vort tho singende Laudamus/ te/ Benedicimus te etc. beth thom ende/ Darna Allelnia/ Auerst yn stede der Sequentien /schal wedderumme singen de gantze Kercke/ einen düdeschen sanck ane vnderlath/vnde ock ane örgelen/ So wert ock dorch desulnige wise/ De Latinische sanck nicht vorhindert/ Dat men auerst datsulne den Leyen/ nicht tholaten wolde/wat scholde dat vor eine gestalt hebben? Van den Parkercken ys gesecht/ yn der Ordeninge der Kercken/Wen den de Credo vthe ys/ so schal de gantze Kercke singen/wy gelöuen/all yn einen God/ ane Orgeln.

Darna so schal einer Predigen dat Euangelion vp

gelion vp dũdesch / dat de andern etwas leren / edder trost entfangen möchten / Alse sick dat gebört yn der Kercken Christi tho donde / Denn wat scholde dat vor eine Kercke syn / de nicht erkendt de apentlike handlinge / des wordes Gades.

So möthen ock de Mönneke sorge hebben / vor ere Leyenbrödere vñ vngelerde Prestere / dat se enen vlitich leren den kleinen Catechismum / als men den nömet / Dat ys erstlick / de wort der tein gebade / Darna den gelonen / dat Vader vnse / De wort der Döpe vnde des Auendmals / Wen se dat alles wol gefatet / Darna moth men se ock leren / wat de wort bedũden alse kortliken ym kleinen Cathechismo beschreuen steith / wo schal einer ein Christen syn / de solckes vorachtet tho wetende?

Dat auerst nu de gemene man / vam Adel / Bur vñ Börger / de etwan ein pert / edder mull / Daruan werden / de Bisschoppe vnde Kerckheren / ock andere des Pawestes anhang / Welcker allene eren Buck Mammon / vnde grote Prelaturen Leren / gruwsamlick rekenschop genen möten Gade / yn dem Jüngesten dage / Als denn so werden se seende / wene se vorachtet hebben.

Wo auerst vnder den Mönniken nicht yemands syn wörde / de bequemlick handeln konde / vp de / vp dem Predigestole / dat wordt Gades / er dan dat se einen Euangelischen Prediger bekamen mögen / So schal dennoch einer dartho geordent werden / de dar sittende eder stande / apentlick lese vp Dũdesch eine halue stunde / edder lenger / vth den Postillen / Godt gene dar syn lũde de sick berichten laten willen / edder nicht / Den desse Predige edder Lectie / gehört tho dem Auendtmal Christi / vnde ys de rechte ware gedechtnisse Christi / Alse ock Paulus vthgedũdet vñ sprickt / gy werden den dodt des Heren vorkündigen / beth so lange dat he kumpt.

Den men moth yn dessem hilligen gastebade / wen dat geholden wert / nicht schwigen / sonder Predigen / dat Christus sick sulnest gegeuen hefft vor vns / tho einer hilligen offerhandelinge synem Vader / yn einem röke der sötticheit / vñ hefft vthgegaten syn blodt / thor vorgeuinge vnser sünde / alse ock de wort luden / desses hilligẽ Auendtmals / Daruan schal de Kercke hören singen (Alse ock de Leyen nu don) Gade danckseggen / Darna ock datsulnige leren eren kindern vnde hussgesinde (Welckere dinck noch vele lũde öuel vorsümen) Vnde dat ys alse ick gesecht hebbe / de gedechtnisse Christi / nicht dat lecherlike stilschwigent / alse se ydt heten yn der Missen.

Vnde schal desse gedechtenisse alletidt geschein (ydt were den sake dat Christus nicht alle tidt/scholde geprediget werden) ya ock wenn wy nicht ghan/thom Auendtmal des Heren/ Auerst dat Auendmal des Heren /kan edder mach nicht geholden werden/ane syner gedechtnisse/na synem eigen beueele vnd ansettinge/ So dat de gedechtnisse wol geschein kan/ wen schon dat Auentmal nicht darby ys/Auerst dat Auentmal ane solcke gedechtnisse tho holdende/ Dat ys vnmögelick/ Den wenner schon darby nicht geprediget werde/ So ys doch de apenbare vortellinge der wort/van der ansettinge Christi/ ym Auendtmal eine gedechtnisse Christi/ eine tröstinge vnde beweringe vnses gelouens.

Dat sy genoch geredet van der apentliken Predige/edder vorkündiginge des wordes Gades/ Godt gene dar sy yemandt de sick berichten laten wil edder nicht.

Na der Predige schollen de Lüde vormanet werden/dat se bidden vor allerley Stende der werlt/vor de Kerckheren/vor einen frede vor de salicheit etc. Vnde dat suluige gebedt ys vnse Canon/ Auerst de Papisten hebben solck ernstlick dinck/mit eren lögen thosamende geflicket/yn den heimeliken Canon der Misse.

Na solckem gemeinen gebede/schal gesungen werden/ein düdesch Psalm edder Christlick gesanck/Vnd wy dörven vns gar nicht schemen edder entseen/dat wy mit den Leyen vnde vngelerden Brödern einen Vader lauen/dorch einen Jhesum Christum vnsen Heren.

Wen als den keine Cömunicanten vorhanden/ So folgt als baldt darna de Sexta edder Nona.

Wenner auerst de Bröder tho hope kamen/ dat Auentmal tho holdende/yd sy vp einen Sondach/edder yn Feste/so schal de Prester als bald na der Predige/vnd wen de düdesche Psalm vthe ys/vor dem Altar anheuen eine Prefation/welckere he wil/Also/ Dominus Vobiscum/ Sursum Corda etc. Darna singet men Sanctus vnd mach dith alles yn Latinischer sprake gescheen/ vthgenamen wat hirna folget/dat moth yn düdescher sprake gehandelt werden.

Folget na dem Sanctus alsbalde/de Consecratio alse men dat nömet.

HYr rade wy dat men dat Vader vnse/vnde de wort der Ansettinge Christi/vnde ock de leste Collecta mit der Benediynge vp düdesch vthreden schal/dat wy also

ſo mögen helpen den gelouen/ der grauen vnde vngelerden lüde/ vnde ſchemen vns nicht (wenn wy de Sacramente vorreken) der düdeſchen Kercken /darynne wy gebaren ſint na dem mal/ dat beide Jöden vñ Greken/ de Sacramente nicht anders vorreket hebben/ Den yn der ſprake darynne ſe gebaren weren/ vnd euen alſe ydt wer ein lecherlick dinck/ dat men dem volcke dat Euangelium/ yn einer vnuorſtentliken ſprake vorſeggen vñ Predigen ſcholde/ Alſo ys ydt ock lecherlick de Sacramente tho auerrekende/ yn vnuorſtentlikē wörden/ den ydt vorſtan nicht alle de meninge/ de de wort vp Latiniſch leſen können.

Dat wy auerſt mit apenbaren wörden/ vthreden ſchollen/ De anſettinge Chriſti/ vor den yennen de thom Auendmal ghan/ vñ ſick berichten laten willen/ Dat vorfordert de vornufft/ de gelouе/ ock darbenenenſt de dodt Chriſti/ Denn wat hadden de Apoſteln van ſynen worden vorſtanden/ wen Chriſtus yn deme/ alſe he dat Sacramente vthdeelede/ hedde geſchwegen/ alſe vnſe Papiſten don? Leuer worher wolde wy entfangen hebben de anſettinge Chriſti? wat ſchal ick dar don/ wat ſchal ick dar gelöuen/ wen ick nicht höre Chriſtum reden? wat hebbe ick darmede tho donde/ dat de Preſter hemlick by ſick murren? Worumme ſcholde ick de anſettinge Chriſti

ge Chriſti nicht hören? edder wo kan ydt billick ſyn/ Dat ick dat Sacramente ane wort entfange So doch ane dat Wordt/ dat Sacramente my kein Sacramente ys? Alſe ock Auguſtinus ſecht Dat wordt kumpt thom Brode vnde wyne/ vñ de wert daruth ein Sacrament/ So hefft ock de Here Chriſtus ym Auendmal/ mit ſynen apenbaren wörde gedann/ vnde dith Sacramente auerreket/ So deith he ydt ock noch hütiges dages yn der Kercken/ vnde kein ander nicht/ Wowol dorch denere/ als dorch ein Middel mit ſynem apenbaren worde/ vnde auerreket dat Sacrament/ den yennen/ de ſick berichten laten/ Vn de hefft hyr mit den yennen/ de vth der Miſſen ein offer maken/ gar vnde gantz nichtes thodonde/ Vnde wen he ſüluеſt nicht noch hütiges dages/ dat Sacramente makede vnde geue/ ſo könde ydt nemandt noch maken edder genen don/ dat ys eine grote dorheit vnde Gadeslaſteringe/ Dat wy vns vormeten willen/ Dat Plattent/ ſaluent vnde de erdichteden Characteres/ yn deſſem vall etwas ſcholden/ können edder vormögen/ Sünte Ambroſius mit der gantzen Kercken ſecht alſo/ dith Sacramente wert dorch dat wordt Chriſti gemaket/ So kan de loue ock nicht anders ſeggen edder daruan holden.

So du

So du auerſt tho tiden findende wördeſt/ dat ock Gódtfrúchtige lúde/vnderwilen anders den wo berórt daruan geredet hebben/dat mach ſtu mit ynrekenen/Vnder der hilligen erdom Auerſt datſulue ſchaltu nicht vordedingen/gegen dat wort vnde anſettinge Chriſti/deſſer ys vnſe einige ſalicheit/ So ys he ock vnſer einiger lerer vnde meiſter / Daruan de Vader rópt/ **deſſen ſcholle gy hóren**/Vnde Moſes ſprickt/de deſſen Propheten/nicht hórende wert dar wil ick wreker auer ſyn/Alſo ſecht de Were/ De nu vam gelouen tho Dúuels leren fallē ſyn/ de mógen ghan an einen andern ort/deſſes herdē Stemme/ kennen de ſchape/ vnde folgen einem frómden nicht na.

So ſchollen ock deſſe Domheren vnde Mónneke/alſe Chriſten hyrynne gerne affiredē/ van erem ſinne/ vnde geuen vnde nemen dat Sacramente yn geſtalt vnde mate/ alſe nu don/alle Kerckē dar dat Euangelion reine Prediget wert/ Darmit ſe nicht darfor angeſeen werden/hernamals/Dat ſe jn entfanging der Sacramēte nicht mer ſyn willen/den andere Chriſten lúde/wowol beth hertho geſcheen ys/ Nu entfangen dith Sacramente andere lúde/na der ynſettinge Chriſti/nicht ane ſyn wort/ Worumme wolden ſe datſulnige ock dermaten nicht entfangen?

Na dem

Na dem Sanctus wanner Brodt vnde de Kelck thogerichtet/Bedet de Preſter/vnde ſecht.

Latet vns Bidden.

Vader vnſe etc.

Vnſe Here Jheſus Chriſtus yn der nacht do he vorraden wart etc.

De Berichtinge.

Wanner de wórde geſpraken/ſo ſchollen alsbald darup berichtet werden/vnder beider geſtalt de lúde/welcker des begeren/ock mógen de Preſter efft ſe willen/ Dat hillige Brodt den lúden geuen/ er den dat de Kelck benediet wert/ wen he denne benediet ys/denſulnigen herna geuen/Alſe Chriſtus ym Auendmale gedan hefft/ Doch mógen ſe datſulnige vorordenen/wo ſe willen/Den wowol dat ydt fyn ys/hyrynne natofolgende der dadt Chriſti/ſo ſcholle wy doch hyrynne fry ſyn/tho donde vnde tholatende/ſo ferne/dat wy allikewol nichtes don eder holdē/ dat gegen dat word/beneel edder anſettinge Chriſti ſy.

Vnder der berichtinge/ scholen vphören de Orgeln vnde gesungen werden Agnus dei/ vp Latin edder dudesch/ edder ock ynn beiderley spraken/ de Hymnus Pange lingua/ vp Latin edder dudesch/ Den de Christlike Kercke schal hyr don ein gedechtenisse Christi/ auerst nicht lange singen/ Darmit nicht dat loff Gades ein vordroth der minschen werde.

Na der Berichtinge/ volget desse edder dergeliken Collecta. Lathet vns bidden. Wy dancken dy Here Allmechtige ewige Godt/ etc.

De leste Benedicynge/ wert gegeuen mit gekerdem Angesichte thom volcke/ alsso/ De Here segene dy/ vnde beware dy/ etc. Darup wert geantwerdet/ AMEN.

Van Kerckhöuen vn de Kercken.

Thom lesten sette wy ock/ dat de yennen de vp den Kerckhöuen/ vñ yn den Kercken gewalt edder wat vneerlikes deit/ hader anrichtet eder vnder der Predige/ dem Prediger wedderbellet/ edder de Predige vorhindert edder desgeliken deit/ Schal van der Auericheit des ordes/ na erkentenisse gestraffet werdē/ wente solcke stede/ dar vns Gades wort thor Salicheit wert vorgedragen/ vnde dar Christlike begreffnissen

greffnissen sint/ willen wy yn eren geholden hebben/ wo billick vnde recht/ vmme der vpstandinge der doden willen/ Daran ys vns Christen gelegen.

Vam Praweste ym Holsterlande.

Jn lande tho Holsten/ wat nicht Lübeschs stifftes ys/ schal ein van den Pastorn erwelet werden/ dat he Praweest sy/ vnde Visitator aller vnser Kercken darsulueſt/ vnde alles wat thor Visitation denet dat schal he vthrichten/ ein mal des Jares alse thonörn vam Bisschoppe geschreuen ys/ Ock schal he des landes Prester Examineren/ vnde ordineren/ yn syner Stad dar he wanet/ Jn der Visitatien mach he ordineren wor he hen kümpt/ Dem willen wy hundert gülden geuen/ vth den Klöstern alle yar tho synem Parsolde/ thor Visitatien/ beth so lange dat wy ydt beter mit em maken/ De schal erwelet werden/ van den Pastorn/ de yn den Steden dessulnigen landes sint/ Vñ vam regerenden Hertogen ym Holster lande angenamen vnde geconfirmert werden.

Ende.

Desse Vorgeschreuen Ordeninge/ hebben wy/ Christiann obgemelt / tho Dennemarcken vnd Norwegen/Köninck/ Mit sampt den Ehrwerdigen/Gestrengen vnde Ehrnfestenn / vnsen Reden / Prelaten/ Ridderschopp/ Mannen vnde Steden/ vnser Hertoch vnde Förstendöme/ Schleswick/ Holstenn/ etc. Vp einem gemenen Landtage/ yn vnser Stadt Rendeszborch/derhaluen geholden/ eyndrechtiglick angenamen/beleuet vñ bewilliget/yn allen eren stücken/ Puncten vnde Artickeln / stede vast vnde vnuorbraken tho holdende/ Annemen / beleuen vnde bewilligen solckes/yn Krafft vnde Macht/

Desses apenbaren vnde derhaluen vthgegangenen Druckes/vor Vns Vnsere vnmündigenn Bröder/vnser aller Sitzes/Eruen/vnde Nakömelinge/ Hertogen tho Sleszwick/ Holsten/ etc. Dermaten vnde also/ Dat wy Vns/ na gegenwardiger Ordinantie / mit gemelden vnsen Reden/ Prelaten / Ridderschopp/ Mannen vnde Steden/ allenthaluen Richten/ ock desuluige mit allen eren Puncten/ Artickeln vnde Clausulen / allenthaluen holden schölen/vnd willen. Vnde so ynn einem Gemenen fryen Christliken Concilio/etwas beters/ edder mehr beschlaten wörde/ Demsuluigen willen wy vns ock glickmetich vnd Volghafftich ertögen. Actum vnd Datum/ Rendeszborch/ Vp einem

Gemenen Landtage/ ynn bywesen gemelder vnser Rede/Prelatē/ Ridderschop/ Mannen vnde Steden/ darthо beropen Am negenden dage Martij. Anno ym XLII. Vnder vnsem Secret. etc.

Gedrücket tho Wagdeborch/ dorch Hans Walther.

Anno. M. D. XLII.

Der Hollstreuisse Credit.

Cum ad patrimonium ventum est, diligentissimi computatores, ~~etiis~~ sic rationem ponitis singulorum, quibus pecuniam credituri estis: Late possidet, sed multum debet; habet domum formosam, sed alienis nummis paratam; familiam nemo speciosiorem producet, sed nominibus non respondet. Si creditoribus solverit, nihil illi supererit. Senec. epist. 87.

Nobiles, quanto quis servitio promptior, honoribus extolluntur. Tacit. annal. i.

III
V 455 fa